



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

252 (4.6.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-229738

Neue Mannheimer Zeitung

Razeigenpeeise nach Lart, bei Bon der durch die Kolt monatlich R. M. 1.50 ober Bestinela. Bei event, Kenderung der wirsichaftlichen Anderung der wirsichaftlichen Engligen met Anticken Bachforderung voordebalten. Gelichenta Bei event, Kenderung voordebalten. Gelichenta Bei 1850 Aristrude. — Houptgeschöftigen der Bestinellen Bischbotistrude der Bestinellen Bischbotistrude der Berntwertung übernamm abernamm der beite Berntwertung übernamm der berntwertung übernamm der beite Berntwertung der beite Berntwer

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung > Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Reisen - Gesetz und Necht

Ueber Wirtschaftsnot und Putschgefahr Lübeck, des Reiches Bollwerk im Norden

Reden Dr. Curtius' und Dr. Strefemanns

In Erfurt fand am Donnerstog in Unwesenheit zahlreicher Mit-There des Reichstages und von Bertretern aller deutscher Parlamente Lagung des Reichsausschulles für handel und Jahuftrie ber Deutschen Boltspartel ftatt.

Bunnichst nahm Abg. Generaldirettor Albrecht das Wort gu Bottrage, betitelt "Im Rampje gegen bie Birt. Haft's not", in dem er als einzige Blettung die Orientierung nach Michen Kontinenten empfahl. Darauf fprach Abg. Peofessor Dr. Beidig über "Deutschlands Finany und Rreditprobleme".

In der anschließenden Distussion sprach auch Reichswirtschaftsminiber Dr. Curtius. Er führte u. a. aus, die Kredischöpfung ber Reichsbont von Seiten bes Reiches fei notwendig gewesen. ber Thesaurierungspolitik auf Kosten ber Birtichaft ein Ende zu achen, Auch die Reparationsgläubiger wurden die Notwendigleit tines Benderung des Banfgesehes nicht bestreiten. Es handle sich nicht um dirette Aredite bes Reiches, sondern um die Quantität im die Birifchoft zu begebenden Schahwechsel. Mit den hundert Billienen, die dem Reich bisher zur Berfügung gestanden hätten, ist sichts anzufangen. Eine Gesahr für die Währung sei der der Bis geplanten Aenderung des Reichsbanfgeseiges undenkbar. Unsere denning fet auf unabsehbare Zeit gesichert.

Reichsminister Dr. Stresemann nahm barauf in längeren vertraufichen Ausführungen im Sinne seiner fürzlichen Solloder Rede gur Frage bes Damesabtommens unter leb-Steller Zuftimmung der Berfammlung Stellung. Er trat insbesonbere auch der Auffallung enigegen, als ob die Tarife der Reichsbahn dur deren die Dawesabmachungen bedingt seien. Auch obne die damesbestimmungen würde die Reichsbahn bei der Lage der Reichssongen auf ahnliche Ueberschüffle angewiesen sein, da andere sanrenellen für den Ersag dieser Ueberschüffle nicht mehr vorhanden i

Rach Migerer Debatte fprachen die Abgeordneten Dr. Albrecht no Dr. Sugo bos Schlußwort.

Milderung der Militärftrafe

Berlin, 4. Juni, (Bon umerem Berliner Burn.) Reichsprafivon Sindenburg bot in Erganzung des Ocietes zur Berein-atzung des Milliärstrafrechts vom 30. April 1926 eine neue Difzipli-grand des Milliärstrafrechts vom 30. April 1926 eine neue Difziplirurdnung für die Reldismehr erlassen, die im Kern eine Reihe Allberungen der bisderigen Militärstrasen enthält.

Strefemann zu dem Dutschgerede

Bu ber Melbung bes Sogintbemofrntifchen Breffebienftes, bag Reichsaubenminifter Dr. Strefemann fich mit bem Borgeben ber preugliden Regierung in Gaden ber angeblichen Um ft ur gpfane on rechts fich einverftonben ertfart habe und ein energifches Eingreifen forberte, nahm Reichsaugenminifter Dr. Strefemann auf einer Berfammlung bes Reichjausschulfes für handel und Induftrie ber Deutschen Boltspartei in Erfurt Stellung und führte bagu fol-

Die Mittellung von Minifterialbireftor Mbegg im preugifchen Bandtag tonne für bie Frage, ob bas Borp ben ber preufifchen Regierung berechtigt war, nur bann Bedeutung haben, wenn meine Meugerung nach bem Befannimerben ber Beröffentlichungen ber amtlichen Stellen erfolgt mare. In Birflichfeit mar ber Borgang folgender: Un bem Tage, an dem Abg. Giesberts im Reldistag opn blefen angeblichen Blanen fprach, bas heißt vor irgendeiner Beröffentlichung ber preufifchen Regierung, babe ich bei bem fiellvertretenben Bolig eipräsidenten von Berlin angefragt, mas es eigentlich mit biefer Umfturggefahr auf fich habe. Dr. Friedensburg bat mir darauf telephonisch gesagt daß es fich um einen groß angelegten Blan gur Einrichtung eines Direttoriums im Reiche unter Befeitigung bes Reichsprafibenten und feine Erfejung burch einen Reichovermefer banbelte, ber gleichgeitig in allen beuifchen Lanbern Reicheverwefer einsehen follte. Liuf Grund diefer Mittelfungen bes herrn Dr. Friedensburg babe ich in unferer telephonifden Unterhaltung erflärt: "Wenn bie Dinge jo liegen, bann greifen Gle orbentlich burch." Diefe Bengerung ift für jeden Unbanger ber Berfoffung feibftverftandlich, wenn er auf Grund von Mitteilungen von autoritativer Stelle unter bem Ginbrud fteht, daß folde Dinge tatfachlich beabfichtigt find. Bon biefer Unterredung habe ich auch der vollsparteilichen Preise bei einer am nächsten Tage stattgehabten Jusammentunft Kenninis gegeben. Mit ber Rernfrage, ob die Boraussehungen für ein foldes Borgeffen tatfächlich gegeben waren, bat die unter diesen Unfländen bamals erfolgte Antwort gar nichts zu tun. Ich habe mich vielmehr aus den inzwischen bekannt gewordenen Beröffentlichungen bisher nicht davon überzeugen können, daß die Borausseitungen für ein berartiges Borgeben der preußischen Regierung tatsächlich gegeben waren. Insbesondere bemerke ich nur, bag bei diefer Unterhaltung non benor flebenden hausfuchungen bei führenden herren ber rheinisch-weftfällichen Induftrie in feiner Beife bie Rebe mar.

Jum Tode Defers

Anläglich des Ablebens des Generaldirefters der Deutschen Reichsbahngesellschaft Reichsminister a. D. Deser hat der Reichsbere-prafident der Witwe des Berstordenen in einem Beileidstetegromm feine Teilnahme ausgesprochen.

Much der preugische Ministerprafident Braun bat an bie Auch der preußische Ministerpedisdent Braun hat an die Witwe Oesers ein Beileidstelegramm gerichtet. Un die Hauptverwaltung der Teutschen Melchebahngesellschaft hat der Minister solgendes Telegramm gesandt: Der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft spreche ich die Teilnahme der preuhlichen Staatsregierung an dem großen Berluste aus, den sie durch den Tod ihres hochverdienten Generaldirektors Dr. Oeser erlitzen Tod

Bas die Frage ber Rachfolge Oefers anlangt, bat bie Ernennung der Berwaltungsrat der Reichsbahngesellichaft vorzumeh-men, von dessen 18 Mitgliedern 14 Deutsche find. Für den Bosten des Generaldirestors sommen in Betracht Reichetangler a. D. Buther, Reichsverfehrsminifier Dr. Rrobne und Burgermeifier

Berlin, 4. Juni. (Bon unferem Berliner Büro.) Die Leiche des verstordenen Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn. Beschäftigest wird im groen Saal im erken Stodwert des Bermaltungsgedündes Wilhelmstraße ausgebahrt werden. Deser ist in seiner Dienstwohnung gestorden, die sich im gleichen Gebäude besand. An der großen Arauerseier am Montag werden neben zahlteichen anderen Ehrengösten u. a. sämtliche 31 Gisenbahnprösidenden Deutschlands eilnehmen. Gleichgeitig mit der Berliner Arauerseier werden auch sämtliche Reichsbahndirektionen örtliche Trauerseiere werden auch sämtliche Reichsbahndirektionen örtliche Trauerseieren berandsolen und ferner werd aus fämtlichen Western berandsolen und ferner werd aus fämtlichen Reichsbahndirektionen berandsolen und ferner werd aus fämtlichen Reichsbahndirektionen berandsolen und ferner werd aus fämtlichen Reichsbahndirekten feiern veranstalten und ferner wird auf samtlichen Reichsbahn-Ge-bäuden die Reichkflagge auf Dalbmaft geseht werden. Die beutige Sihung bes Berwaltungsrass der Reichsbahn wird sich ebenfalls zu eine recusten Trauerfundgebung gestalten.

Japanische "Abrüstunge"plane

🖴 Toffo, 4. Juni. (Spezialfabeiblenft ber United Breg.) Bie die Blatter melben, beabfichtigt bie Regierung Unfang des nachften Jahres im Parlament eine Gesetzesvorlage fiber die Jamendung von 300 Millionen Den für Geerüftungen einzubringen. Dieje Summe, die einen Teil des veranschlagten Regierungsbudgets barftellt, foll auf vier Jahre verteilt werben. Unnabernb ber gleiche Betrag wurde bereits im vergangenen Jahre vom Marineministerium ingefordert. Damals genehmigte das Barlament diese Ausgabe nicht, ondern autgrifferte lediglich die Juwendung von 26 Millionen Ben für den Bau von 4 Kriegsschiffen. In diesem Zusammenhang hat der Premierminister in letzter Zeit in seinen Reden wiederholt auf die Rotwendigfeit hingewicsen, die Mariene schlagfertig und modern zu erhalten und alle veralteten Schiffsingen burch Reubauten ge er-

* Begeifterter Empfang eines beutiden Rrengere in Amerita. Der in San Frangiofo eingetroffene beutiche Kreuger "hamburg" wurde bon ber Siedwerwaltung, von Bertretern ber Armee und Marine und ber Bebolferung mit Begeifterung empfangen,

Mis es im Commer 1864 nach ber Einnahme Mifens burch bie preugischen Truppen galt, eine Form für die veränderten Besignerbalmisse zu finden, machte der damalige dänische Ministerpräsident Monrae dem König einen überraschenBerichlag, der, wenn er auch auf der andern Seite Gegenliebe gefunden blitte, dem deutschdanischen Gegensan feinen geführlichen Charafter batte nehmen tönnen. Der Ministerpräsident schlug nämlich vor, da Danemart die deutschen Herzogtlimer werde abtreten milijen, den Megern ein piel weitergebendes Unerbieten zu machen, nämlich mit ihrem Staate überhaupt vereinigt zu werden, und im Besitze einer Flotte, Deutsch-lands "Wmirasstoat" zu werden. Da Christian IX. nicht den Mut hatte, diesen Borschlag weiter behandeln zu lassen, hat er nur noch historisches Interesse. In seinem Grundgebanken berührt ar sich aber mit einem Blane, ben Rurt ber Große, nachdem die erften Grengfümpfe mit den Danen zu teinem endgültigen Ergebnis geführt hatten, in feinen letten Bebenssahren in die Tat umzusegen im Begriff gewesen ift. Den Danen war, ba fie fich immer wieber hinter den Grenzwall bei Schleswig zurüftziehen konnten, der noch 1864 eine Aville gespielt bat, nur gur See beigufammen. Die Franken Karls des Großen waren aber unverbesserliche Landratien und blieben deshalb auch den Ueberfällen durch die seedesahrenen Rormannen schusslog preisgegeben. Alls ber Raifer in ben Friefen eine Flottenmannchaft fand und mit ihnen gegen Danemart riiftete, um auch die flitische Holbinsel seinem Reiche einzugliedern, rief ihn ber Tod ab.

Rach bem Zeitalter bes Rheins unter Rurf bem Großen manderte unter den Ottonen der politische Schwerpunkt Mitteleuropas zunächst nach der Weser und dann im Zeitalter Heinrichs bes Lowen zur Elbe ab. Wenn nicht der unselige Zwift zwischen ber sudwarts verichteten ftausischen Kalferpolitit und der sich auf die nie-dersächsichen Bauern ftigende Hauspolitit der Weisen die deutsche Rroft verhangnisvoll gelahmt batte, fo mare icon bamals bas an ble Clamen verlorengegangene beutsche Band öftlich ber Elbe guriidzugewinnen gewesen, begann boch Heinrich ber Löwe schon seinfeits ber Ober Fuß zu faffen. Leiber bat bas ftaufifche Kaifertum es nicht verftanden, diese Erfolge für das Reich zu sichern und tolonisotorisch auszubauen. Mit bem Sturge ber Welfen fiel ble Rochmort wieder zurud in eine jahrhunderbelange dauernde Berlobe donaftifcher Rampfe und Erbftreitigleiten, die es zu einer gemeinamen Abwehr gegen das von Rorben andrängende Dönentum faft die fommen siegen, weshalb auch diese Zeit durch ein wechselndes Bordringen und Burudftuten ber banifchen Mocht bezeichnet wird.

Entichelbend für ben Musgang ber Rampfe und bie Gicherung der Rordgrenze ist es gewesen, daß 1226 der Freibrief Raifer Friebrichs II. dem von Seinrich dem Lowen nach feiner erften Grun-Reichofreiheit verlieb und die mit Martigerechtigfeiten bereits ausgeftattete Stadt über bie Bufalligfeiten ber Rampfe ber benachbarter Fürften und Grafen hinaushob. Die Bedeutung biefes Aftes erwies fich icon im folgenden Jahre, als Lilbed im Bunde mit bem Grafen bon Solftein und ben Fürften von Medlenburg ben Danentonig Balbemar II. auf ben Felde von Bornhövede schlug, womit die Grenze der dänischen Macht für längere Zeit nach Rorden gurüdge-schoben wure. Es ist bemerkenswert, daß die Lübecker sich ausdrückich bestätigen ließen, daß sie diese Kriegshilfe freiwillig geleiftet

Gelbstverständlich bat ber universasperichtete Sobenstaufe Friedrich II. die politischen Folgen dieses Freibriefes nicht voraussehen tonnen. Und daß Libed dann jahrhundertelang bas Boilwerf ber beutschen Rordmark geblieben ist, liegt in der hier organisierten Kraft des beutschen Seehandels in den nordischen Meeren neben den be-

nachbarten Dynastien auch zu politischer Mocht fam. Diefe Dinge hat neuerbings ein beutscher Siftarifer, Albert n. Sofmann, richtiger feben gelehrt. Geine gebantenreiche "Bolitifche Beichichte ber Deutschen" und fein bie biftneifche Entwidlung auch aus geographischen Berhaltniffen ableitendes Wert "Das bentiche Land und feine Geschichte" laffen die Bedeutung gerabe biefes Altes bon 1226 und feine bis in die Gegenwart reichenben Folgen für Rordbeutschland tiar erfennen. Wie febr die Reichefreiheit erft bie Grundlage für Lübeds Aufftieg gegeben bot, zeigt bie Tatjache, bag hamburg nach ber Schlacht bei Bornhövebe n.ter bie ferrichaft der Golfteiner Grafen geriet. Es ift richtig, wenn Albert v. Sofmann darauf hinweist, daß Hamburg, so weit flufauswärts gelegen, anfangs gar teine Geeftabt, nicht einmal ein Elbübergang, fondern nur ein Alfberlibergang gemefen ift. Der Alfterbamm, ber Die Geen ber Aifter aufftaute und unabhängig von Ebbe und Bini machte, ift heute noch Samburge Haupistrage, ber Jungfernstiig. Entscheidend war es, daß Hambur und Lübed, beibe im innersten Winkel der beutichen Moere gelegen und gemiljermaßen Ruiten gegen Ruden ftebend, burch treues Jufammenhalten gur Gicherung ber hanbeloftragen emportamen. hamburg, enfangs im Schitten des reichofreien Liibects, bis es dann, als der Oftleehandet in fremde Sande geriet end die Oftfee im Dreifigjahrigen Rriege ju einem ichwedischen Binnenmeere warb, Die Schwesterfiabt überflügerte.

Es ift bebeutjam, bag man Bubeds machfenber Bebeutung "bet Braf von Holftein na dund nach vor die Tür des Reiches gefest urbe", eine Tatfache, die fich nach 1848 mit bem Akutwerben der chlesmig-holfteinischen Frage fibrend bemertbar machte. Daß Lübed to fdmell emportam und bag ber Oftfechandel in feinem und nicht in bem an fich gunftigerem hofen von Riel bauernb ben großen Umichlagplatt fant, lag baran, bag eigentlich nur in Lübent bamals wirtlich grofigigige Bolitif getrieben murbe, und bag man es hier verftand, die Machtmittel ber Sanfe, meift oben Rrieg für ein gomeinfames Biet, die Handelsberrichaft bes Bundes im gangen Abeben wirtfam einzulehen. Der Gegner auf bem Meere und am Berbandlungstisch war vom erften Tage an Danemart, die politische Bormacht bes ffanbinavifden Rorbens.

Det Greibrief bes Reiches, unter ben ber Romantifer auf bem Throne ber Staufen im fernen Gubitalien feine Unterfdrift febte, murbe verlieben, ale Lubed feine banifche Bejapung verjent batte, lund ein Jahr bebor auf ber Beide bon Bornhovebe Die Schweriet

Die 700-Jahrfeier der Stadt Lübed

Die 700-Jahrseier der Stadt Lübest wurde am Donnerstag mein vom Leipziger Organisten Kain gegebenes Orgestongert Reichebalt wie Lausenden des Kongert auf dem Markiplatz im präsiden Freitag vormittag 10 Uhr begonnenen großen Festatt im Auch den Keichstegerung. Berterter des Keichspräsidenten und der wirden Keichstegerung. Berterter des Keichspräsidenten und der vormitten des Bertreter des Keichstages und der doperische Gesandte sichen Keichstegerung. Berterter des Keichstages und der doperische Gesandte sichen durch den Senator Dr. Vernehren begrüßt. Die gangte sichen Seichen Die Hansestabte Damburg und Bremen ftifisten ber Stadt eine apie der goldenen Jürgengruppe. Kopenhagen überfandte eine bibare Kopie ber Marienfröhung. Als Bertreter der Marinentung lief heute im Lübecker hafen der neue Kreuzer "Emden"
in, Als Gegenstück dazu sieht man an der Puppenbrucke eine alte

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Breufen, und Lübed wecken ben zurückgetreienen Oberbürgermeister Dr. Reumann, Bichten fich durch das Fehlen eines Bertreiers der preußischen Signisregierung bemerfbar.

Die Affaire Leffing-Hannover

Berlin, 4. Juni. (Bon unferm Berfiner Buro.) Der Som perfesen Studentenschaft ist ein Sympathietelegramm der Technism Hochstule zu Berlin zugegangen, in dem sie aufgesordert im Kampf gegen Professor Lessing einig zu bleiben und in Bampf ein Indentiele der Reinhaltung der beutschen und in den Stampf ein Interesse der Reinhaltung der beutschen Indentiele des Inne ersotgreichen Ende auszuharren." Die Linkspresse des Ihmen über dieses Tesegramm aus und begrüßt das der der Ummer über diese Leiegrunnn aus und begrung des einer der Breiten sondern eine Auchprüfung des Falles Leffing. Drofessor Lessung in der Bermartung des Kultusministers in meneraligen Auftreten die Studentenschaft prosoziert habe.

Die Gepresvasen wieder in Berlin

Der Generalvermalter bes preufisichen Königshaufes, v. B.erg. bilt ber Telegraphen-Union wit, daß er, um bem Streit wegen der Stores Balen ein Ende zu machen, Anordnung getroffen bat, daß die chierzeit auf feine und nicht auf der Kronprinzessin Beranissung Deis gesandten und bort vorläufig aufbewahrten Balen bis gur Bie being ber Auseinandersetzung wieder nach Berlin gurudgeben. Bie verden aufgrund einer Bereinbarung mit dem Finangminiftethem im alten Raifer-Wilheim-Balais Aufstellung finden.

Reparationsbouten burch bentiche Firmen. Das frangölische Leit in dem jur öffentliche Arbeiten hat ein Programm aufge-net, in dem zur Audführung vorgesehener geößerer Reparationsalen wie der Arodenlegung eines Jugangstanals von Le Haber, Mölenfung der Arodenlegung eines Jugangstanals von Le Haber, Milaudiehung der Aifne-Kanals der Beidung, der Instandischung bestäffischen Kanals, Eisenbahningen ihr der Arone Kanals und des eliassischen Kanals, Eisenbahningen ihren der Arone Kanals und des eliassischen Arone kanals, Eisenbahningen ihren der Arone kanals und des eliassischen Arone kanals agen uim, beutiche Firmen beauftragt werben,

neinanderffirten. Acht Jahre fpater, als ber Danentonig ben Lübedern bie Arabe fpertte, gewannen fie icon bor Warnemunbe ben erinen Geefton über bie Danen. Im Mittelidiff ber Libeder Marienlirde bangt noch bente bie altefte, allerbings aus fpaterer Beit frammende, wohlerhaltene, weil aus Beber gefertigte Alagne eines eroberten banifchen Abmiralsichiffes. Den Sobepunft ber Macht bes Stubtebunbes bebeutete es, als er unter Lubeds Bubrung 1870 Danemart und feine Berbunbeten vollftanbig niebergibeng. Das Ende ber Sanfa war es, ale ber Danentorig Chriftian ber Imeite ihrem Danbelsmonopol ein Enbe madte, nachdem fie wenige Jahre vorber noch den Aufftand Guftan Bafas in Schweben finangiert batte. Damit, daß bie Bergoge von Bolftein Ronige von Dimemart wurden, waren Lübed und Damburg gu Grengfesten der beutichen Nordmart gegen bas banische Nochborreich geworben

Gine Begftunde nordlich bon Lubed ging icon die banifche Wicenge, die 1808 Blücher verhängnisvoll wurde, als er fich gu einem lehten Biberftande nach Litbed wart. Ein fpates Machfviel ber alten Gegnericaft mar ber bunifche Biberftanb gegen ben Bau einer Gifenbabn von Lubed noch Samburg, die aber holfteinisches, aife danifches Gebiet fubren mußte und die erft 180% gebaut werden durfte. 1864 war es die erfte Kriegshandlung, daß preuhifiche Truppen ben banifden Schlagbaum bor bem beute mit ber Stragenbeim von Liebed aus erreichbaren Schwartau gerftorten. Die Oundestreue swischen Lübed und Handurg spricht sich symbolisch fibeigens in ben beute felten geworbenen Bergeborfer Freimarten aus, die den balben lubedifchen Abler und bie halbe Samburger Torburg geigen, jum Zeichen bes gemeinfamen Befiges bes Schloffes gwijchen Lubed und hamburg, ber von 1420 bis 1867, wo ber Ort en Damburg fiel, niemals zu Mighelligfeiten Anlag ge-

Sprifch-türkischer Neutralitätsvertrag

y Baris, 4. Juni. (Bon unserem Parifer Bortreter.) Der frangofiiche Oberkommiffar in Sprien, Senator Joubenel, ift in Baris eingetroffen. Unmittelbar nach feiner Antunft sprach er beim Ministerpräftdenten Beiand bor, mit dem er sich lange aber den sochen unterzeichneten forisch-türkischen Vertrag unterhielt. Jouvenel ist der eigentliche Schöpfer dieser Konvention. Er war es, der im Fedunar dieses Jahres die Verhandlungen mit ber Türfei führte. In Baris mist mon der Unterzeichnung bes Bertroges burch den fürfischen Außenminister Ruchdy Ben ung den französischen Borschafter in Angera Sarraux für die Kölung der politrichen Prodleme des nahen Ostens umso gröhere Bedeutung bei, als sie zeitlich mit dem Abschuß des englischstürfischen Ros fulablommens gufammenfallt.

Rochrichten aus Konftantinopel gufolge find bie Delegferten des Zraf in Angora eingetcoffen und man rechnet bestimmt damit, daß schon mopgen die Mosulsonvention unterzeichnet werden kann. In den Bariser volitischen Kreisen balt man dassur, daß diese beisen Berträge geeignet sind, die Streufragen, die schon seit langer Zeit zwischen der Türkei und den beiden westländischen Grohmäckben au Kontroversen führten, endgültig zu schlichten. Der Text bes farisch-türflichen Bertroges ist in Baris noch nicht veröffentlicht tvorben. Es ist auch nicht bekannt, wenn die Konvention dem Bolferbundssetzeinrigt zur Registrierung überwissen werben wird. Es fredt jedoch fest das der Jertrag eine Interpretierung gewisser Bestimmungen des Vertrages von Laufanne enthält, die schon zu mancherlei Kontrodersen Anlah gegeben Hoben. Es handelt sich also um einen Ergänzungsvertrag zum Abkommen uon 1921, ber wuher Bestimmungen über die Festlegung der türkischen Gerngen gegenseitige Reutralifatsgommtien enthalt und auch die Unrufung eines Schiedsgerichtsbofes für die Regelung aller Streit-Antriung eines Schiedsgerichtsbores für die Regening duer Streife irogen zwischen ber Türkei und dem unter französischen Anndat itehendem sprischen Staat vorsieht. Besonderen Rachdrud legt man dier auf die Felthellung, das die Lösung dieses politischen Brodiems im nahen Orient zustundegesommen ist, ahne zwischen Frankreich und bestallungen eine Spannung zu schaffen. Zwar hatte es während der Unterbandlungen zwischen England und dem Alleichen Ausgenamt den Anschein, als ab fich England mit dem Abstanden. schen Außenamt den Anschein, als ab ich England mit den Ab-mochungen zwischen Frantseich und der Aurtei nicht einverstanden erflären wure, da damals der Roinsfonflist seine schärfte Form angenommen hatte und ein Wassellsung an gawischen Eng-land und der Türkei im Bereich der Möglichkeit log. Es gelang jedoch der französischen Regierung die englischen Befürch-tungen, Frankreich sönnte durch seine Abmochungen mit der Aurkei gegen seine internationalen Berpflichtungen verstoßen, zu zer-

Die Barifer Breffe beiont bei biefer Bestftellung, bag bie fran göfisch-englische Arcundickaft die Erundinge der Auhenpolitik Fronkreichs sowahl im Orient als auch in Europa bleiben müsse, soviel sie sich mit den französischen Rochten und Interessen vereindaren

Zaglul Pascha verzichtet

Die Abgeordneten der Zoglul Bartei gaben in Kolts am Don-nerstag ihrem Barteichef Zoglul Bajcha, ein Frühftlich. Bei biefer Gelegensteit erflärte Zoglul Bajcha, er wolle den Wünschen seiner trande entsprechen und wolle auf die Kabinellsbildung zigunsten | wird die Berhoftung eines Mannes gemeidet, der sich in der Kähe | Et en das niget eine ber Wild ber Mid den Mannes verbrackt. Wan sand den Krantenhaus verbrackt. Wan sand den Krantenhaus verbrackt

Ein frangofischer Gieg in Genf

Die Unterfommiffion A ber vorbereitenben Woruftungefommiffion bat fest nach fünftägigen geheimen Berhandlungen die Berarung über ben erften Bunft bes Fragebogens, ber bie Definition bes Begriffes Friedenstüttungen betrifft, abgeichloffen. Befanntlich uerlangte Frankreich, daß die gesamte militärische Reserve eines Landes, das Kriegomaterial, die Schiffe und auch feine Werbetruppen nicht gur Friedensfturfe zugerechnet werben wurden, mabrend England Deutschland, Amerita und Bufgarien biefen Borfchiog abiehnten. Die Mbhimmung ergab eine Unnahme ber frango. lifd-italtenifden Auffalfung mit neum gegen vier Seimmen. Bei ber Mbftimmung über die Frage, ab das Zollperfonal, die Forstbeamten und die Bolizel der Friedensftärfe einer Armee zugurechnen lei, blieb Deutichland, bas gegen biefe Auffaffung flimmte, gegen breigehn Stimmen in ber Minberheit, Die beutiden Delegierten gaben bierauf ihre Muffaffung gur Brotofoll. Die Abstimmungen werben nunmehr bei ber Berafung ber weiteren Buntte bes Fragebogens von Bedeutung fein.

Der Gindend in Berlin

Berlin, 4. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) In Berliner maßgebenden Kreisen tnift man dem gestern in Genf gegen die Deutschen ausgesallenen Abstimmungsergebnisse teineswegs eine so große Bebeutung bei, wie es ein Teit der Broffe tut. Es wird barauf bingewiefen, baß es fich babel nur um die Beratungen einer Sachverfanbigentommiffion gehandelt habe, Die einen Bericht an Die Sauptfommission der vordereisenden Abeuftungekonferenz erftatten foll. Bon beutscher Seits mar, wie erinnerlich, porgeschlagen worden, die Reserviften in Die Friedensftarte einzureihen. Das ift abgelehnt worben. Immerbin wird es nach weitere Gefegenheiten geben, fie ber Mobilmachungoftarte maugathten. Bon beuticher Geite mirb man es nicht verfaumen, biefe Möglichfeiten auszuschöpfen. Allen Stoaten, die bei bem Gutachten ber Rommiffion ihre Unficht nicht genus gend verrreien finden, bleibt es unbenommen, ein Minberheitsgutachten an die Rommiffion weiter ju geben. In Berlin find bielang bie Protofolle fiber bie gestrigen Borberatungen noch nicht eingetroffen, aber es wird, wie gesagt, ichon jeht barauf hingewiesen, bag bieser Entscheibung teine allzu erhebliche Bebeutung beizumessen sel.

Unruhen in Polen

Roch in Berlin vorliegenben Barichauer Melbungen follen in Bolen in verschiebenen Orien ernfte Unrichen ausgebeochen fein. Insbesondere werden aus der Gegend von Rielce schwere Musichreitungen gemelbet. Zabireiche Butshofe feien geplunbert morben. Die Boligei fei gegenüber ben Mufftanbifchen volltommen ohnmachtig: Bur Aleberschlagung ber Bewegung babe Mititar gu Silfe gugezogen werben muffen. Auch in ber Wojwodichaft Lublin fei co zu widerrechtlicher Besehung und Ausholzung fwatlicher Forften burch die Bauern getommen, ja jogar jum Berjuch einer Aufteilung von Brivaigütern.

Der neue polnifce Finangminifter Czechowicz außerfe fich, wie weiter aus Warichau gemelbet wird, ber Preffe gegentiber über fein Programm jur Ganierung ber peinifchen Stoatsfinangen. Czechowicz wies por allem auf die Schwierigfeiten feines speziellen Brogromms im Juni hin, und zwar mit Rudficht auf bie befanders schweren Umstände in diesem Monat und mit Rücksicht auf bie Rotmenbigfeit ber Einidjung ber erften Bons ber Dillon-Unleihe

in Sobe von zwei Millionen Dollar, Czechowicz halt für die wichtigfte Mufgabe ber nachften Butunft die Erreichung des Budgetgleichgewichts und glaubt aufgrund des Ergebniffes der mahrend ber erften vier Monate diefes Jahren eingegangenen Budgeteinhahmen antehmen zu dürfen, daß bei ber Durchführung bes Budgets die Einnahmen eiwa 1 600 Millionen Botn ergeben murben. Der verbefferte Regierungsbubgeivorichlog für 1026 febe an Ausgaben 1 730 Millionen Bloty gegenliber 1 528 Millionen an Einnahmen por. Es fei atfo mit einem Defigit pon eima 180 bis bochfiens 200 Millionen Stoty gu rechnen, bas ber Minister burch ftraffere Organisation bes Finangeenvallungsapparates und Befeitigung ber Einfluffe einzelner Gruppen und Berfonen bebeben molle,

Lebensgefahr für Dilfudsti?

Berlin, 4. Junit, (Bon unserem Berliner Büro.) Wie ber "B. 3." aus War ich au gebrahret wird, ift die Eidesleiftung des Pröfibenten in leizer Stundes verlegt worden und wied am Samstog um 12 Uhr mittags nicht im Parkament, sondern im Schloft finde. Der Grund für die Bertmanne bürte wohl der Weiter finden. Der Grund für die Bertagung dürfte modi der Wunich bein, die Teilnahme des Bublitums auszulckließen. Die Borbeugungsmaßnahmen dürften fich in erster Linke auf Bilfu die t des ziehen. In seiner Presse wurde in den lehten Tagen wieder von verdächtigen Schießereien in der Rähe seiner Billa gesprochen. Heute wird die Berhoftung eines Mannes geweschet der Lie in der den

Die deutschen Bifchoje zur gürftenabfindung

Man erinnert fich bog mehrere deutsche Bijchofe fich in Ginge fundgebungen gegen den Inhalt des Bolfventicheids über die en dyabigungelofe Wegnohme bes Fürstenvermögens gewandt bates Seht tritt auch, wie bem "Banerijden Kurier" (Nr. 154) gu erinte men ift, Die Gefamtheit ber beutiden Bijdbien einer Erflärung hervor. Darin beißt es u. a.:

. . Demgegenüber muß bei allem Mitgefühl für bie Rot bei Bolfes und, bei allem Berftandnis für Bollsftimmung boch nu Offenheit erflärt merben, daß die Grundfabe bes Efgentumsreden die in der natürlichen, fittlichen Ordnung begründet und burch teogebot geschützt find, auch in folden Zeiten tiefgebenber Bernit rung und Aufregung unverandert in Geltung bieiben und friemilite Zeiten überdauern müffen als Grundlage gefunder Ordnung im Pf valen, Familien- und Gemeinschaftsteben ... Auf biesem Sund-puntt beharrend, erachten die Oberhicten Deutschlands den Zelipunt für gefommen, ber Bermirrung fittlicher Grunblat entgegengutreten, Die aus Anfag ber Frage ber Surftet abfindung leider in weitesten Kreifen Boben gefunden bat und bund mafiofe Agitation immer mehr gesteigert wird. Aber Gerednicht verweigern. Es ist nun allerdings nicht Sache bei bijehöflichen Autorität, in den Einzelfällen zu enticheiben, med Stilde feitberigen fürftlichen Befiges nach ihrer herfunft und ihr rechtlichen Charafter ole Privatelgenium und welche als Sie eigentum angufprechen find. Es ift auch nicht Sache ber bifchaftlich Autorität, in jedem Einzetsall abzumessen, inwieweit die Rudsicht all die wirischaftliche Bedrüngnis und die fulurellen Bedürfnise Bolles ein besonderes Entgegentommen von seinen ber Gurpenbluer im Ausmaß ihrer Forderungen verlangt: ein Enigegentommen. unbestreitbar in dieser Zeit allgemeiner Rot auch pahllosen andere Besithenben als ernfie Pflicht obliegt. Aber bagegen erbeben Bijchofe ihre Stimme, einem Fürstenhause jene Rechte abzusprecht. ble jedem Meniden, jedem Staatsbürger und jeder Familie genete - jene Rechte, die burch bas Sittengeles gefchust find und bie an in ber Berfaffung Anertennung gefunden haben. Eine redi mibrige Bergewaltigung munde erfolgen, wenn eine u pulaffige und ungerechte Enteignung ju bezeichnen, die, und soweil fe obne Rot, ohne gerechte, zwingende Gründe erfolgt. Ungerecht warte fie fein, wenn fle ohne folche Entigebigung erfolgen murbe. Die angemeffen zu betrachten ift unter Berlidfichtigung bes mirfile Werles einerfeits und ber Berhältniffe bes in famerer Krife beite lichen Belfswohls anderfells. An den hierfür geltenden Genebild bes natürlichen und driftlichen Sittengefehre findet Die Buffindig aller irbijden Autorität und alles Boltswillens eine unverlebb Schrante. Ber immer biefe Schrante überschreibet, macht lich mag es beabfichtigen ober nicht, mirichulbig an ben Folgen, be foldes Borgeben in feiner Auswirtung für alle Zutunft nach fich bei ben mußte in Untergrabung ber fittlichen und wirtschafnlichen Or nung im Bolfsleben. Unfere Diögesonen erwarten mit Recht, bei die Oberhirten warnend und mahnend mit aller Offenheit ertiante daß die Bergewaltigung der Bechte der Fürstenhäufer ebenio mie bei Bergewaltigung der Rechte anderer unvereindar ist mit den Grund fagen bes driftlichen Sittengeleges.

Die portugiefische Regierungebildung

Rach den aus Lissabon vorliegenden Mesbungen haben sie berneit Gomes de Costa und Major Cabecadas in einer ber Käbe von Lissabon abgehaltenen Besprechung über die und guirone Form der Regierung geeinigt. Windferprösidentlicht gebe-Inneruministerium wird Major Cabecadas, das Ariego und gib ninfministerium General Games de Cofta und das Manifertum ausmärtige Angelegenheiten General Harmona übernehmen.

3mei Todesfälle bei einem Motoreadunfall

- München, 4. Juni. In ber Rabe von Beiershaufen fam Lenfer eines Motorsaber, ein Badermeister, ber eine Beierschausen fam mentenmachersfrau aus Minchen namens Rauscher mit ihren gie fährlaren Kinde batte mitsahren lossen, zu Kall, so daß alle beel gie sonen vom Rod geschleubert wurden. Das Kind war istort ich gernauftarb einige Zeit nach dem Unfall. Der Bädermeiser eine Breilungen, Preffungen,

Schweres Mutounglud

Berlin, 4. Juni. (Bon unferem Berliner Bure.) Gin fcont Automobilungilid ereignete fich beute früh turg nach 4 ubr jet Schöneberg. Gin mit best Marten bette früh turg nach Schöneberg. Ein mit des Berfonen beseiges Brivataute, ber Berliper Rieberfaffing ber ber Berliger Rieberlaffung ber Mannheimer Firma Berbe-Berle G. m. b. S. gehört, fturgte non einer Brude auf pie Eifenbahngeleife hinab. Die Infaffen murben femer pet

6. Deutsches Brahmsfest in Beidelberg Der lette Abend: 3meites Orcheftertongert - Elli Ren

Brahms hot, bevor er an die Rompolition seiner Samphonien ging, gemisser un feinen Serenaben Borstubien gemacht. Eine Dieser Borstubien sind auch die Bartationen über ein Thema non Hand den som sog. Chorale St. Antoni aus einem Diverti-mente für Blöser. Dieses Thema ist nick nur melodiös sondern auch rhythmisch sehr interessiont, die gange Bearbeitung zeigt schon sym-phonischen Character allein durch die Berwendung des großen Dr-chestern, ist aber nicht wie die Boriasionenwerke im Allgemeinen nur eine fontrapunstijde Uebeit, sondern ist reich an reizooller Ersindung, umgewein star in der Distion und abwechslungsoeich in der musifolischen Farbe. Furtwängler und die Philhormoniter haben das Wert mit glänzendem Schwung wiederzegeden. Wan fonnts das Klavierfonzert Bedur beinaße eine

Symphonie nennen — vierschige Form — wenn es Bruhms ge-lamgen wöre, den Alavkerpart inniger mit dem Orchester zu verschwei-hen. Daß er dies gewolft hatte, spürt man an allen Ecken und Enden, daß ihm die Ideen dazu nicht geschlt haden, hört wan aus jeder Thruse, die in deutlicher Eigeniproche in das Wert hineingeholennist find. Aber gerode diese Konzert gebt in seinem langlamen Sag mit dem schweigenden Cellssets — da übrigens mit blübendem Ion vom ersten Cellsten der Ihalbarmaniser gespielt wurde — den besten Ge-gendemeis für die ichlagwordsnige "Herb" Charaftenberung Brahns, ter sich dier im breiten Gefühl die zur Sentimentalität ergeht. Die Mutigkerseligseit des letzten Satzes ist direkt erspischend. Dem Klauser den Benduns in dem Aonzert eine bedenische ungemein ichwere Aufgebe gestellt. Was Elin A en erwa am Abend vorder dei der Beidenzube der Gestosonde hat vermissen soffen, das das fie dei der Wiedenzube bes Romerts überreichsich wertgemods. Diese Kloviertitomin dat sich bannt als eine solche in des Wortes edelster Bedeutung gezeigt. Wit somerüner gehit ger Beberrichung des Stoffes, die nur von der sabel-haiten Tedmit, dem wunderboren Anfalag übertroffen neurde, dat sie dieses Werf gemeistert und damit begeistert. Das war echt musikselb-liches Musikseren. Kongenial siand ihr Furtwängser mit dem Dr. deffer jur Ceite.

Man ist im allgemeinen in den letzten Jahren eimas weit abge-kommen von der seinerzeitigen begristerten Einschätzung der er sie n Spmphonie der harch Hans von Billow, der sie die "Jehnte" nannte. Wer weih ob outh Kreffdmar fein erst ebenso begeistertes Urteil heute noch einmal abschwächen würde, wenn er b'e Weebergabe ober biese Reugebert unter ber Zauberhand Zurtwängsers erlebt hötte. Miles noss an zurünfgehaltener und offenbarer Belber auft in biefer Som-phonie frest, alles mos ims an Schaller in ihr eilenbart

vied, erstand in unbeschreibtich flaver Schönheit, in padenber Damonde. Hurtwinglers Suggeführtraft geht vom Orchefter über auf den Hörer, der hören muß, wie er — der Führer — will. Wan beugt fich biefem Willen, weil er getragen ift von einem haben fittlicher und timftferifchen Ernft, weil feine Grundlage das Wiffen um die iefe Innerlichkeit dieser Musik ist, well das Rönnen hach über allen anderen steht. Will man den Berliner Thilharmonisern ein Dab sogen, dann muß nam sich immer wiederhelen: Es sind alle Bolldint-musiser, denen es ebenso geht wie dem Hörer, jeder ein Klinsuser auf seinem Instrument, mit Lod und Goel beim Wert. Und als Ergebnis: viederum der schon üblich gewordene Brahmssestjudet, der nichts vor einer sponton ausgebrachenen erstatischen Rraft verloren hat und nur ein äusgeres Zeichen für ben Dant ift, ben alle Hörer Gurtwängfer und feiner Kunftlerschar schuiden, und ben man nicht in Worte flei-Jul Kraemer.

Theater und Musik

. Bom Ratistuber Caubestheater. "Benny bummeli" beißt ber fleine Schmant ber Firma Bachwig-Jacobiteiter, ben ban Babifche Landesibeater im Kongerthaus unter U. v. ber Eren as Badische Landestheater im Konzeridaus linter u. d. der Lein aus lieter Regie als Uraufsührung herausdrachte oder vielmehr zum Besten gad. Das vieratige Studchen kann seinertei Ansprüche auf siterarische oder sonst irgendwelche fünstleitsche Werte erheben leidst dem Diolog lößt sich nichts derartiges nachsagen. Bleibt nur die leichte Unterdatung, die es sür ein paar Stunden beingen kann, deringt man ihm seldst guten Willen enlagegen. Dann nimmt wan auch einige Unrudssichseiten gern mit in Kauf und delacht sie, voraussgeseht, das die Art der Ausstuhrung die guten Laumen wachbält. Das war im Ronzerthaus der Gall, wo sich vor allen anderen Relly Rademacher die hübiche und lustige Ienny bewundern ließ und die Rostime einer Karlstuber Firma in versappter Revus spaniern trug. Das Stöd spielt zum großen Teil in/Baden. Baden, wenn schon, dann müßte auch die Ausstatiung der Heidenmer des Stephanie der Wirklichkeit einigermaßen entsprechen. Sie beweits aber im Lauerthaus Görklich vondhallanden Monntelle. burfte ober in Rangerthaus fturffter nachhelfender Phaniafie. Dr. K. Pr.

hins bem Mufificben Göttingens. Bor eima Jahresfrift murbe in Gattingen eine Bejellichaft ber Freunde neuer Mufit gegrindet, beren ffinftferiiche Leitung bem auch im Mannheimer Mufiteben befannten Grig Cohmann übertragen murbe. Ceit bein Besteben ber Gesellichoft bat er burch regelmäßige Beranftaltung von Goliften. Rammermufif. Ordefter- und Kirchenfongerten viele ber bebeutenften Berte moberner Komponiften gur Aufführung ge-

Zugleich bat er durchGründung bes "Göttinger Bolls ber bei größeren Chorfonzerten mit ber Mtabem! Rufitgemeinich aft zusammenwirtt, auch nach biefer jung hin bes Mufitleben Göttingens ermeitert und es ermi daß in den legten Tagen eine wirfungsvolle Aufführung von Simanns "Baradies und Beri" unter Mitwirfung des jaranns "Baradies und Beri" unter Mitwirfung des jariführung schweiters und namhafter Solifien zufande te flärften Thealerorchefters und namhafter Solifien zufande te flärften biefe Aufführung schriebt u. a. die Göeringer Jehnschleiten frig Lehmann führte seine große Schar mit nachschlichen nacherlebender Kraft, so daß ein großes, einheitliches wurde, voll hohen Schwunges und reicher Schänheit.

nacheriedender Kraft, so daß ein großes, einheitliches wuchs, voll hohen Schwunges und reicher Schänheit.

② Theaterrundschau. Der Eiberselber Stantsamwalt bal die Hans Wülfer. Schlöffer, den Berfasser und Schöelt Jan Beitselfer und Schöelt, wegen seiner neuen Komödie "Der Barbier won Westellich unschließen der Kannten geblich anstöhig und unsättlich sei. — Am IP. Mai Judisch Rün die ner Kesiben zichen eingeleitet, weil diese Komodit "Kün die ner Kesiben zichen eingeleitet, weil diese kommte geblich anstöhig und unsättlich sei. — Am IP. Mai Judisch Rün die ner Kesiben zichen Engenartiges an diesern: es waren nömlich 30 Jahre seit dem Tage verstossen, an diesern: es waren nömlich 30 Jahre seit dem Tage verstossen, an diesern: es waren nömlich 30 Jahre seit dem Tage verstossen, an diesern: Engenartiges der Den III bei Dreibühren Achte seit der bie Dreibühren Eine Anderen Wegenstelle und kanntelle Wanfried zum Feilspielbirigswied has preut her Feilspiele 1927 bestimmt worden. — Der Diese Bayreut her Feilspiele 1927 bestimmt worden. — Der Diese Bayreut her Feilspiele 1927 bestimmt worden. — Der Diese Bayreut der Schwispielbausen Franz Men dier, bat sett französischen Keguspielbausen Franz Men dier, das setz französischen Keguspielbausen einen auf 30 Jahre inubenden Schwispielbausen fichert — Johanset Laufenden Geschieden, der ihm das alleinige Wecht für deutsche State ausschleiten Geschlichen Geschliche reicher Gostinlzenierung von Shatespeares "Ende gut. alles berufen worden. — Rapellweister Ludwig Beldetigt Dudwig Beldetigt Beldetigt Dudwig Beldetigt Dudwig Beldetigt Dudwig Beldetigt Beldetigt Dudwig Beldetigt Beldetigt Dudwig Beldetigt Beldetigt Dudwig Beldetigt Beldeti ning Romain Rollands "Ein Spiel von Liebe und Tod Siere. Bajeler Schauspiel-Ensemble in deutsche und Tod Siere. Bajeler Schauspiel-Ensemble in deutsche Spracke in Wassenpulliand. War die zweite deutsche Kufführung nach dem Wassenpulliand. Hutstellung der Kachricksenstelle der schäfticken einer Mitteilung der Kachricksenstelle der schäfticken auf tanzlei hat der Oberspielleiten der Dreuden einer Sinatsaper. Anzeit hat der Oberspielleiten der Dreuden er Sinatsaper. Anzeit hat der Oberspielleiten der Dreuden Wit Küchlick auf Mora, um seiner Entlassen wischen Wit Küchlick auf gebende Unstimmigkeiten zwischen dem Generalnussisdireitet ihm ist seinem Wunsch entsprochen worden.

100

Die großen Fernsprechkabelverbindungen

Bon Dr. Frit Runtel, Bensberg-Roln

se main am e Richtlinien aufflellen fönne, die eine sossenschaften mit am e Richtlinien aufflellen fönne, die eine sossenschaften der Geniseltung auf die Erfordernisse des sortgesetzt gewaltig answen zwickenstaanlichen Berkehrs ernögliche. Auch die Seite Eandblage formte betont werden, daß wan als die unerfässiche Tandblage für einen josen Ausbau des alleuropäischen Fernsprechenses ein Rade in ehe erfannt habe, weil wan nur durch dieses Berkehrsmittel eine hinreichende Sicherung vor Betriedsstörungen erden finne

Deutschland, das natürliche Herzstück eines toben Berkehrs, mußte sich natürlich an diesem Ausdau eines deutsches in erster Linke beteiligen, und es ist in der Linie dieser ausdamp besonders demerkenswert, daß die Deutsche Reichspolt ablig eine Anleithe von 180 Milliamen Mark auszunehmen be-schen Berkehrsmittelpunste auch beude schon in einer gegensetigen wiederbindung für Herniprechymecke. Rur im Westen foch nicht in Boan mit Kaksicht auf die Beschungsverhältnisse noch nicht in vänschenswersen Umsang gesördert werden, und erst sie der nach der ersten Zone deoloochtet wan auch dier ersteuliche Forting. Neber die Berkegung eines Kabels von Köln über Düren die die nimd eines schen von Köln über Coblen z nach die den und eines schen von Köln über Coblen z nach bat wan sich bereits mit dem intervallierten Obersommendo die het wan die de Berkegung eines Kabelanschinisse über die de ach und Kreseld an das hollän die Fernsprech

Es find insbesondere die Berbindungen mit dem Ausland, die has dind insbefondere die Berbindungen uniere Aufmerkfam-kar derdienen, und die kann leitgesiellt werden, daß das erste Band, die einen Gerniprechtabelanichtuß an Deutschland jand, die Schweitz der Robert with Trankfurt verseinen herriprechtabetanichtuß an Deutschland jand, die Schweiß der einsgen Womaten über Basel nit Frankfurt verkunden ist. Mit einem solchen Anschluß ist dann auch ein weiterer wis einschlicher Berkehr über Deutschland hinweg ermöglicht. Es zur auf einen ummitveldeuren Fernsprechtlenft zwischen dem na redicken auf der anderen Seite ind der Korden, da die entsprechenden der in Stoaten auf der anderen Seite singewiesen, da die entsprechenden der die ein der anderen Seite singewiesen, da die entsprechenden der die ein der der die ein Korden (über Berlin und kand) der große Vereitzung seinen Korden (über Berlin und die auf der große Verlin und die and der große Verligung sehen. Nücht weniger inderessung der den Korden kand der große Verligung sehen, dabten über deutsches Gebiel von Karden der Schweiz bezm. Indien auf der einen Seite der führe die hall and sowie England eine Verlichten der Karden kand der einen Seite durchführende kand der die Verligung eines Kardels Köln - Frankfurt eine weitere Fürderung err

kalduk den mir auf dem Wege über Kehl und Straßdurg nicht den mir auf dem Wege über Kehl und Straßdurg warden des in der Entstehung begriffene franzölliche Fernkabelnetz wim der Entstehung begriffene franzölliche Gir uns die des gedaute Strecke Straßdurg – Baris in Betrackt Anger intellässen die Kehl, der in erster Linie den süddeutschen Berindung über Kehl, der in erster Linie den süddeutschen Berindung eines erleichterten Fernsprechoerkors mit Frankreich war Genug eines erleichterten Fernsprechoerkors mit Frankreich war. Dan hat nämlich Zweizlinten zu erwarten, die unterkals und der Strecke Paris—Straßdurg abgeben und u. a. dos ind kan den Genug eines erleichterten werden. Dierete Bereindurgen Kalla und Kheinland nie den unmittelbaren Bereich des dans lind mit Frankfurt. Rainz. Saarbrücken. Lind des die heute 3—5 Stunden beiragende Wartezeit für Gemit das die heute 3—5 Stunden beiragende Wartezeit für Gemit Baris auf eine Wertelstunde heradgesetzt werden kann des noch abzuwickende Bauprogramm 1926 wird für Das noch abzuwidesnbe Bauprogramm 1926 wird für benichtige Berfehrsgebiet eine betrückliche Erweiterung ber fin berfehren. Einmal hanbelt es fich um die Fertig feellung in beingen. Einmal handelt es sich um die Fertigstellung beingen. Einmal handelt es sich um die Fertigstellung bei den nener Linien, von benen in erster Linie kannt leient Berlin-Homburg, Frankfurt-Dortmund, Frankfurt-Vannover. Bremen-Rünster-Dortmund, Stetlin-Stolp, Stroftund-Lübeck und Minchen-Ulkn; ferner als Ausgehöftlichen Die der des des erbindung die im Ausbau begriffene Linie Dulsburg-Arnalis im Jadre 1926 vollendet seden: Appen weier-Variable im Jadre 1926 vollendet seden: Appen weier-Variable im Jadre Passau (Berbindung mit Desterreich). Bertin-Uklahagrenze (Anschüß an die Ischehossweit), Bredstein sich und Klauen-Dresden. Aber auch das in großen auch in festischende Bauprogramm 1927 wird sehr des des in großen istensweite Ersosge zeitigen, da man bereits heute die Durchkung lasgender Eirecken wird erweitern können: Stuttgarischen München-Innsbruck, Hannover-Dortmund (zweiles

Die Fernsprechkobelverbindungen Deutschlands mit dem Auslande haben in der singsten Zeit die besondere Ausmerksamteit da. durch erregt, daß auf diesem Weg der Technik höchst bedeutsame Berbindungen mit dem westlich en Ausland teils entstanden Berbindungen mit dem westlich en Musland teils entstanden sind, teils ihrer Durchführung enigegengeben. Es handelt sich hier um Anstügle an England, Holland und Belgien. In der ersten Woche des Mai dat nämlich der oden schon genannte neue deutsche Kadeldampser ein drittes Kadel Holland und England auch deutschen Donsburg und Aldeburgh) ausgesegt, in dem besondere Leitungen sur den unmliteldaren deutsche als dieses Kadel den Sprecholenst übergeden sind. Sodald als dieses Kadel dem Betried übergeden sind. Sodald als dieses Kadel dem Betried übergeden ist, wird sich der deutsch-englische Sprecholenst ohn e zeitstiche Einsche kort ung en vollziehen sossen, während zurzeit ein unmitteldarer Bertehr nur zu gewissen Jeiten (von Sannstags nachmittags 2 Uhr die Montags vormittags 8 Uhr und an den übergen Wochenagen von 5 Uhr nachmittags dies 8 Uhr vormittags) unterholten werden fann. Auch die Jahl der zu diesem directen Sprechoersehr zugelassenen Orte wird elsbamt vermehrt werden können; vorläusig sind nur Frankfurt, Köln, Bertin, Ham dur gund Brome notweleis und London jenseits des Kanais in diesen Bertehr einbezogen.

setiln, Hands in diesen Berkehr einbezogen.

Richt weniger inderesiant ist das, was nan van dem Enschlich an das belgijche Fernsadelneh erwarien kann. Wie die dalbamtlichen "Berkehrenachrichten sir Post und Telegraphie" in ihrer Rummer vom 22. Mai melden, hat das belgische Ministerium sür Bost und Telegraphie neuerdings den Ausdahren die eine in osten die eine in osten die eine in osten die eine in osten der in das die en Räche von Ostende versaufen und über ein Geekadel einen Anschlicher Richtung wischen Aachen, Brüsselt und Aa Banne sin der Räche von Ostende) versaufen und über ein Geekadel einen Anschlicher Richtung von Roosen foll, während die zweite Linie in nordöstlicher Richtung von Roosen foll, während die Anschlicher Richtung von Roosen foll, während die Anschlicher Linie das westeltlicher Richtung von Roosen foll, während die Anschlicher Linie das westeltlich gerichtete Kadel in Betrocht, do es über Ande neine Berbindung mit dem deutschen Fernsabelneh derstellt. Es ist aber auch — und das ist erst recht deachtlich — sür die Bermittung eines un mittelbaren Berkehrs zwischen Engeland und Deutschlichungen gerade für diesen Berkehr eindauen will, Die Berschung diese Kadeis soll sich den währle Gester wird gern vernehmen, das der Bau der Strecke von Brüssel nach Aachen den deutsche der Bau der Strecke von Brüssel nach Aachen den deutschen diesen Gestendung wiesen der Strecke von Brüssel nach Aachen den deutsche Gester wird gern vernehmen, das der Bau der Strecke von Brüssel nach Aachen den deutsche Glektrizitätsgesellschaft übertragen worden st.

Städtische Nachrichten

Das Schmerzenskind der Straffenbahn

am Markt weist in seinem Justand immer noch keine Besserung auf. Es wird wohl ab und zu an ihm etwas repariert, aber im großen und ganzen sind keine bemerkenstverten Vortschritte sestsutellen. Schon ein etwas peaktisch veranlagter Rensch kann an Ort und Stelle schen, in welchem Justande sich die Areugung besindet. Stellenweise berühren die Räder die Schienen gar nicht. Diese müssen also gesunken sein nach infolgedessen verursachen die über die Kreugung rollenden Wogen ein so autergewöhnliches Geräusch, dass eine Kloge berechtigt ist. Die Strapendahn gibt sa auch selbst zu, das das Material nicht in Ordnung sel und selbst zu, das das Material nicht in Ordnung sel und selbst zu, das das Material nicht in Ordnung selbst zu das Wirger notwendig, sich so ewoas gesollen zu lassen? Anschenden wülfen sie es, denn auch die angegangenen böheren Verwollungssitellen reagieren nicht. Wir werden aber nicht ruben, die die Sach ein Ordnung gebracht wiedt Am vergangenen Sonntoge sunstionierte auch wiederholt die Weiche nicht Im über der das des in Ordnung gebracht wiedt Mm vergangenen Sonntoge funstionierte auch wiederholt die Weiche nicht Im über der das des in Ordnung gebracht wiedt die Weiche nicht am Marts weist in feinem Buftand immer noch feine Befferung

im Jabre 1926 vollendet seben: Appenweiernderg-Ballau (Verdindung mit Desterreich). Bertinichsgrenze (Anschuß an die Tichechossowies). Bertinichsgrenze (Anschuß and eine Tichechossowies). Bertinichsgrenze (Anschuß anschließen). Bertinichsgrenze (Anschuß anschließen). Bertinichsgrenze (Anschuß anschließen). Bertinichsgrenze (Anschließen). Bertinichsgre iberg, bingit, so ift die gange Strede vom Para

gesperrt. Das ift sehr häufig zu beobochten. Es gibt auch noch eine gange Reihe anderer Ungutröglicheiten, die bie Entfernung ber O.E.G. Biege aus bem Weichbilbe ber Stadt nahelegen. I. E. wurde es gar nichts ausmachen, wenn man die Durtheimer Bahn über ben Luifenring und die Weinheimer Bahn über ben Raiferring führen würde. Hielleicht dent aber das Stragenbahnamt. den Auftand noch so sange zu belassen, die die eieftrischen Bahand noch so sange zu belassen, die die eieftrischen Bahnen in der Innenstadt überhaupt verschwinden, was ja nur eine Frage der Zeit ist! Man sollte sich doch auch in Manniheim auf die undedingt notwendigen und sommenben Berfehreveranderungen jo ichnell als möglich einftellen und fich damit abfinden, daß es, fo wie es ift, nicht bleiben fann und auch

* Beim Spielen am Rhein ertrunfen. Um Mittwoch nachmittaa ift ein 8 Jahre alter Schuler von bier beim Spielen auf ber San-bungsprifiche bes Mannheimer Ruberflubs in ben Rhein gefallen und ertrunten. Die Beiche tonnte bis ient nicht geborgen merben.

* Tödlicher Unglücksfall durch Spiel mit Streichhölzern. Gelbern vormitig hat ein 1% Jahre aller Anade, der für turze Zeit ahne Auflicht in der Wohnung zurücksciallen wurde, mit Streichhölzern gespielt, wodurch leine Aleider Feuer lingen. Das Kind erlitt derart immere Brandmunden, baf es in vergangener Racht im flabtifchen Arantenbaus geftorben ift.

* Cebensmüde. In der Absicht, fich das Leben au nehmen, bat am 27. Mai ein 29 Jahre alter, lediger Kranten wärter von bier am Altrhein dei der Südervappel ein Gift eingenommen, Er wurde am nächsten Tage bewuhrtes aufgefunden und in das liddische Krantenhaus überführt, wo er wieder aum Bewuhrfein gebracht wurde, Eine eingetretene Lungenenigundung dat gestern den

* Bom Rüchenbalton in ben fiof gestürst. Im Saufe Serriach-itrafie 5 in Redarau fiel am Mittwoch abend ein 3 Jahre altes Kind vom Rüchenbalton in ben fiof und sau fich eine i ch were Gebirnerich ütterung zu. Das Kind fand Aufnahme im Allaemeinen

* Durch hulichlag ichwer verleht. Mul der Haupeftrafte in Feu-denbeim erlitt am Mittrooch mittag ein 7 Jahre alter Knabe, der von einem Bierd geichlagen wurde, einen Unterschenkelbruch.

* Betriebsunfälle. Auf einem Lagernsak in der Abeinfailtraße fürzte am Mittwoch nachmittag ein 15 Jahre alter Cleftrasedmiter-lebeling und brach den rechten Au fi. — In einem diesloen Nabrikotriebe brachte am Mittwoch pormittag ein 30 Jahre alter Cifendreher die rechte Hand in eine Drehbank, wodei ihm der Daumen ab aerilien wurde. Die Berunglüdten wurden ins siddtische Rrantenhaus verbracht.

* Boriicht beim Ueberichreiten bes Anhrdammest Am Mittmedi abend wurde auf den Blanken ein 63 Jahre alter Mann beim Ueberschreiten des Kahrdammes von amel Radiabrern anselahren, m. Boben geworfen und vorlont. Die Schuld foll den Berlehten letbit trelfen, da er, ohne die nötige Borlicht zu beachten, die Strake liber-

* Das Jest der silbernen hochzeit seiert am morgigen Samstag Herr Peter Scholl mit seiner Chefran Pulse geb. Beng, Abein-häuserstraße 37 wohnhaft. Dem Jubelpaar, das seit 25 Jahren unser Biatt bezieht, die besten Gtückwünsche.

Dereinsnachrichten

* Die Untunft bes Berner Mannerdere erfolgt om morgigen Sambiog vermittag nicht um 11.07 Uhr, fondern ichen um 10.83 Uhr, werauf vor allem die Mannheimer Sängerich-it und alle übrigen, die sich zum Empfang am Dauptbahnhof einfinden wollen, aufmerkjam gemocht feien.

* Die Mannheimer Liebertafel hat am Mittwoch nachmittag 5.42 Uhr ihre Sangerreife angetreten, bie von Konfianz aus über den Bodenfee durchs Allgan und durch Oberbavern nach Tirol führt. An der Reife, die in München endigt, nehmen 120 Allibe

Deranstaltungen.

S Spietplananderung. Am Samsing, ben 5. Juni, wird im Rationaltheater anstelle von "Zweimal Oliver" Leffings "Rinna von Barnhelm" gegeben.

* 30 Dig.-Tog im Friedrichsport. Die Vortleitung beablichtigt, wie in früheren Lahren, wieder billige Kongert. Sonntage einzuschaften, um weiteren Kreisen die Möglichkeit zu geden, den ichönen Port beinchen zu können. Der erste billige Tag ist bereits für den kommenden Sonntag vorgesehen

* Beseitigung ber Rundfuntflorungen. Oberingenieur Dt of len . die Frage aufgeworBeinheimer und
Echuld tragen. Da
die auregen zu sollen,
us der BreiteBug mit 4 Wagen
h zwei andere Linken
h zwei Linken
h zwei

Diertes Weinheimer Mufikfeft

Such in diesem Jahr hat der Rammermusifverein in Weinhelm nd Wege nicht gescheut, seine bereits zur Trodition geworbene ligemohnbeit wieder in die Tat umzusehen. Für den ersten bor Siegfried Bagner gewonnen morben, ber mit bem tjurter Symphonie-Drdefter Berfe feines Brof. n kurker Symphonie-Dradester Werte seines Großen glater und ganz eigene zur Auführung brochte. Des 100.

nie kaiers und ganz eigene zur Auführung brochte. Des 100.

nie den Weber war durch die Aufnahme der "Freischün"
ner in das Programm gedacht. Der Dirigent Siegfried

deste der die der die derhälmismäßig meiste Intpiration. Als

kalle der von Andang an eine eigene Richtung in der Pflege

alem ist Hitchen schaft scheint dobei, wie das Borspiel erwies

an miesten vorzedeumzen zu sein. Eine schichte Wärchenoper

an wiesten vorzedeumzen zu sein. Eine schichte Weise seine

kein bis das Wittelstück in verlichen Figuren der Holzdiese de
kein der den nach wird dann weiser über das ganze Orchester

kein das das Wittelstück in verlichen Figuren der Holzdiese de
kein gleichen Schena des Aufbaus ist auch das Vorspiel zur

ansoneller und durchaus nicht underhwert. Wir Lizts sin
gestortung vor allem die ganz treistim gelpielte Harse auffiel,

der Dichtung Depheus", aus deren Wiedengabe außer einem

Gestortung vor allem die ganz treistim gelpielte Karse auffiel,

der Abend begannen. Die Käumlichteit sonde diese harche

ledach der afristischen Voraussezumg und der Keinheit des

kan diese gut an; die diesenzierteren Teile wurden zu rauh, Orgester, reichen Bejfall bes überfüllten Saules.

Kunst und Wissenschaft

Trölfnung des neuen Gobelinsates des Germanischen Natio-nalmuseums. Der 1. Direktor des Germanischen Rationalmuseums in Rürnberg, Dr. E. Heinrich Zimmermann, eröffnete anlählich der diesjährigen Sigung des Bermaltungsrates des Museums, der unter dem Borfip des Grasen Posadowsky-Wehner und und der Stadt ber Bertieter des Reiches, der Baperischen Regierung und der Stadt Rürnberg tagte, den neugeschaffenen Gobelln au. In der mächtigen Oderlichinalle des noch nicht ganz vollendeten neuen Ber-dindungsbaues zwischen Reudau und Berwaltungsgebände sind un-endlich wertvolle gorische Godelins, Leihgaben der Kirchenverwalungen von St. Sebald und St. Borenz, zur Schau gestellt, wirssamerwals kungen von St. Sebald und St. Borenz, zur Schau gestellt, wirssame kundidatenlisse bat er mit seinem Worte zu ersennung zum Wirslieb bet neuen Sestion evil, nicht Mit einer einzigen Ausnahme bandelt es sich um Wirsteppiche, die in Rürnberg entstanden sind und wohl gröhtenteils aus der Manusiatur des Katharinenslissers stammen. Der älteste Gobelin, der annehmen würde. Seinem Freunde, dem Vildbauer Prof. Alimich gegenüber hat sich Gerhari Hauptmann wiederholt über den ganstellt und Eigentum der St. War genüssen und krebs. Auf der Tagung des Vereins Deutschen Wirden und Krebs. Auf der Tagung des Vereins Deutschen Wirden und krebs. Auf der Tagung des Vereins Deutschen Wirden und krebs. Auf der Tagung des Vereins Barte aus den Isdren 1420—30, aus der Mitte der Chemiter in Kiel sprach Professor der Kanton und auch nach der Abren 1450. So. II. Jahrhunderis und auch noch aus den Jahren 1450-80. H. N.

@ Gerhart Saupfmann und ble Dichtecatabemie. Gerhart hauptmann hat in Agnetendorf dem Chefredatteur des Boton dus dem Riesengedirge nochmals die Gründe dargelogt, die ihn bewogen haben, die Berusung in die Sektion für Dichtkunft der wogen haben, die Berusung in die Sektion für Dichtkunft der wogen haben Raddemie der Rünke abzulehnen. Hauptmann gleinen kleinen klaufen bei der Berusung in die bestellt aber Raufe die bestellt der der Raufe die bestellt der der Raufe bei der Raufe der Raufe der Raufe der Gesche Raufe der Raufe head der Grandschung und der Archiebett des auch der Archiebett des auch der Archiebet genliedert worden wurc. Der Lichter vertrachet sich ichael gegen die suchmoen ihrt lich dohin nieummeniassen, daß sich der Tumor him-politische Kusweriung seines Schriftes. — Aber die Sache wird sichtlich seines Stollwechsels so verhalt, wie die erstickte normale Zelle durch diese Erstärung nicht durchsichtiger. Denn in den Streit und zwar scheint die Erstärung der normalen wachsenden Gewebe ihwischen Gentaut Hauptmann und der preußischen Alademie der zu genügen, um Krebs hervorzurusen.

inite, der durch Gerhart Dauptmanns Ablehnung ber Beru in die geplante Lichterfettion entstanden ist, greift nun die Ala-bem is felbit durch ihren Prafidenten Prof. Liebermann ein. Liebermann beröffentlicht eine Erflürung, die fich im gangen gegen Gerbart Sauptmann richtet, wiebem er nämlich aftenmanig die Aussprache, die mit Sauptmann richtet, siden er namig alleimang die Aussprache, die mit Sauptmann wegen der Gründung der Beitersektion seit Jahren gepflogen wurde belegt. Die Afabemie des hauptet außerdem, das in einer späteren Besprechung die Kandisdatenliste für die Sektion gerade unter ausschlaggebender Mitwirfung Gerhart Hauptmanns aufgestellt worden sei. Die genannten Witteilungen der Afabamie deziehen sich allerdings auf das Jahr 1919. Jum Schluß schreibt Liedermann sofgendes: "Auch bel der mitwiliken Gentlernach der bem Den Ausgestellungen der Auch bei der mitwiliken Gentlernach der dem Den Beiter mundlichen Grörterung ber bem Bern Binifer borgulegenben Rundibatenlifte bat er mit feinem Borte gu erfennen gegeben.

Tumorzellen burd Energiemanget. Rrebs fünftlich burch Teer oder Bestrahlung mit Rontgenstrahlen ju erzeugen, zeigen, bag es teinen Rrebsbagiffus gibt, bag normales Semede Zellen enthält, aus benen Carginome emitieben tönnen, ohne daß eine törperfremde Zelle mitmirtt. Der Krebs ist eine Insettion mit törpereigenen Zellen, und da die Krebogellen von normalen Zellen abstammt, muß es möglich sein, ihren Stoffwechsel mit dem normalen Sioffwechsel zu vertnüpfen.

80. Geburtetag des Generalmajors Anheufer

Um heutigen 4. Juni feiers ber Brufibent bes Babifchen Rriegerbundes, Generalmajor Unbeufer, in aufererbentlich geftiger und farperlicher Frifche feinen 80 Geburtstag. General Anheufer gebort zu den wenigen Offigieren, die nach ber alten babifchen Urmee

vor Uebergung in den preußischen Heeresverband angehört haben. Um 4. Juni 1846 zu Wiammheim geboren, trat Anheuser im Jahre 1851 in das Großherzoglich badische Kadetiendrus zu Karlsruhe ein. Um 15. September 1864 wurde er zum Hähnrich im 1. Badischen Beibbragenerregiment ernannt und am 14. Juli 1865 nach beitan-bener Offiziersprüfung zum 2. Badischen Dragonerregiment Martgraf Maximilian von Baben verfeigt. Im Sabre 1866 trat er auf eigenen Munich zum 4. Babilchen Injanterloregiment Prinz Wilhelm von Baden über, wo er am 19. Februar 1866 zum Leufmant beförbert murbe. Wahrend bes ffeldings von 1806 gehörte er gur Be-fahring ber ffestung Rafiatt. Den firteg von 1870-71 machte er als Dberleutnant mit. Er war u. a, beteiligt bei ber Belogerung von Litrafdurg, bei der Schlachte von Wörth, den Schlachten on der Litafdurg, bei der Schlachte von Börth, den Schlachten on der Litafne, dem Ansigulgescht auf der Insel Wacken und des dem nagureichen Gesehe dei Ruits, dei dem der Chef des 4. Badischen Regiments, Beinz Wildelm, verwundet wurde. Rach der Ausbeichen Regiments, Beinz Wildelm, verwundet wurde. Rach der Ausbeichen Bernauwen und 1877 in das Hannoversche Inderenden und das 1. Schleißigte Ingestehensten und das 1. Schleißigte Ingestehen Urt den Weltfälligte Ingianterie-Regiment Ar. 16. wurde 1880 zum Maler und Besteilstehe Ingianterie-Regiment Ar. 16. wurde 1880 zum Maler und Besteilstehe Ingianterie-Regiment Ar. 16. wurde 1880 zum Maler und Besteilstehe Ingianterie-Regiment Ar. 16. wurde 1880 zum Maler und Besteilstehe Ingianterie-Regiment Mr. 16, wurde 1890 jum Majer und Befoillenstemmondeur ernannt und 1894 in das Infanterie-Regiment Mr. 22 (1. Ober-ichlestiches) verfeht. 1894 wurde er Oberitleutnant und 1897 unter eforderung jum Oberft jum Rommandeur des Infanterle-Regiments 55 ernannt. Um 14. September 1900 murbe er unter Genehmigung eines Abidpiedogefuches und unter Berleibung bes Charafters als Generalmajor zur Dispolition gestellt.

Unberger verlegte dann feinen Wehnsig nach Karfarube, mo er im Jahre 1902 zum I. Bizeprässenten des Badilden Kriegerbundes gemählt wurde. Durch Kabinettserbre vom 30. September 1905 wurde Anheuser als Badilder Generalmajor zum Korpstomman de ur der Geobherzogl. Badischen Gen darmerie ernannt. Er blieb auf diesem Bosten die zum Jahre 1919, wo er in den ende gilltigen Rubestand trat. Da er aber im gleichen Jahre zum Brössbenten des Badischen Kriegerbunden ermannt wurde, tonnte die der vordienten Rube nicht diese Bod damas, die durch die Revolution start gesührbete Organisation des Kriegerbundes neu auszubauen. In unermüblicher Arbeit und selbstoser Hingerbe ist es Anheuser gesungen, den Badischen Kriegerbund wieder zu einer der stütsten Organisationen zu machen. Auch heute noch betätigt sich Andeuser in unvermüblicher Weise auf diesem Gebiet. Dem im Krieg und Irieden hochverdienten Offizier werden zu seinem 80. Geburistage aus allen Teilen bes babifchen Landes bergliche Glifcmuniche gugeben, denn Andeuler erfreut fich dant feines konglianten Wefens und feines großen fozialen Berflandniffes in allen Areifen der alten Solbaten großer Beliebtheit.

* 23 000 beutich-amerifantiche Befucher, Die Bobt ber Deutichamerifaner, Die aus Groß-Armnort in biefem Commer Die afte Reimat befuden, tann auf 23 000 gefcatt werben. Der Mindeftaufwond für diese amerifanischen Touristen allein für Schiffs und Babofahrten beträgt eima 20 Millionen Goldmart. Diese nur Großenwert betrellende Schähung umfaht nicht die anderen nach Deutschamerischen Umerifaner. Hoffentlich beluchen recht viese Deutschamerischer auch die Stadt Mannbeim.

Aus der Pfalz

Der Reidjetommiffar für die befetten Gebiete in Ludwigshafen a. Rh.

* Cudwigshrien, 2 Juni. Stodtamifich wird unsmitgeteilt: Beute fand im Stodthaus Ludwigshafen a. Rhein die von Reicho-tommissar sur die besetzen Gebiete, Botschafter Freiherr Langmerth von Simmerth von Simmerthebenen pialgischen Bovolferung ab meinen getreile ftatt. Ministerialrut Sperr betonte, daß nirgendo die Birt-ichaftenat in abhängt von der politischen Nat wie in der Blatz war. As unerschützerlicher Edpfeller muß diesem treuen Banbe die meilgebenbfte wirtichoftliche Forberung gegeben werben, fle bas Bfalger Bolt bedarf und beaufpruchen fann.

Oberbürgermeister Dr. Weith begrüßte den Botischafter auf seiner ersten Besprechung in der Pjalz in Ludwigsdasen als Anmalt so munigsaltiger und großer Wünsche und Anträge. Um nur die vordringlichten Schwierigkeiten berauszugreisen: Die Ermerbslosseit ist im besetzten Bediet bedeutend höher als im undeseinen, erscheedend start in der Pfalz. Im Bezitt Ludwigsdasen sind ihr 5.222 und in der Siedt allein 3.284 Familien gum Opfer gefallen. Daber ift eine Forberung von Rotftange arbeiten boppelt wichtig. Schliehtlich fehlt uns eine entspreechnong des Arbeitonachmeifes, mo hingegen im unbesetzte

Gebiet folde Gebaube jet mehrfach erfteben, ift belaftet durch wiele Musgoben, die im unbesetzten Gebiet nicht entsteben: Unterftugung unehelicher deutscher Rinder von Boohungsangehörigen, Färforge für ausgesteuerte Erwerstofe, Fürorge für Geschiechtstrante, die man in diesem Umsang früher jorge für Geschiechtstranke, die man in diesem Umsang stüder nicht kannte. Unterstügung von Familien, deren Ernährer wegen politischer Bergehen von der Besahumsdehörde in Hast gehalten werden. Diesen Auswendungen gegenüber sind die sinanziellen Berhälinisse der Stade icht etr geworden durch Steuerausssälle, Ausgaden sur Strahenderstellung, Bertuste der Strahendahn wegen Rheindrückensperre. Troh Erdebung der höchkzutässigen Unnagesähe aus der verarmten Wirtschaft können mit unseren siesenden Lasten nicht gerecht werden. Eines der schlämmisten Prodieme ist die Wohn ung n von. Es muß die Forderung erhoden werden, daß sie veschlägendenden Budmungen durch Kelchsunterstügung seweils Ersah möglich wird. Jusammendiassen ist leitzustellen: als Ersahe des Locarno-Vertroges ist eine allgemeine Emilastung der Bevöllerung schussellen: as bieiben aber viese milaftung ber Bevolterung feftzuftellen; es bleiben aber viele Forderungen und Wünsche noch offen und es ift notig, bag wir oller Energie meitere Erleichterungen namentlich hinfichtlich ber Befogungstruppen durchjegen.

herr hub als Bertreier bes allgemeinen Gewertoichaftsbun bes ber Bjalg verbreitet fich über die Wohnungsnot, Arbeitslofen

Dberregierungsrat Dr. Beberle - Begirtsamt Bubwige hafen, bittet um Abwendung weiterer Befagung ber Gtabt Oggero beim, die an einer besonders schweren Bohnungsnot leibet. flasernen mögen dem Wohnungsmartt freigegeben werden. Hers Miebreich als Bertreter des Gewertschaftsringes deutschen Urbeiter und Angestelltenverbande beflagt ebenso die Wohnungsnot, besonders auch in Landau und Kaiserssautern und leitdert die ichmierige Lage, die nor allem ülterer Angestellte burch ihre Intialiung gefommen find, herr Schmarg als Berfreter bes

beutschen Gewertschaftsbundes christicher Gewertschaften bestagt daß in Ludwigshafen nach viele sardige Truppen seien. her Relf, Bezirtsbuuernkammer Ludwigshasen bittet um hille zur Ruckgabe bes Exergiexplages zu landwirtscholischer Ausnugung und Feltschung sester Gedfüge als Ent-

Derr Saufer, allegemeiner freier Angestelltenbund beflagt die Personalpolieit ber Reichevermögensverwaltung, Reichstageabg, Sofmann-Ludwigehafen a. Abrin municht bie

Gurberung bes Frembenverfehre ber Pfalg. Stodtrat Ceberte als Bertreter ber Sandwerfstammer bei Platz — Budwigshafen ichließt fich ben Würschen nach Abwendung ber Biohnungsnor und Arbeitelosigkeit an und erjucht, daß die

Reichsvermögensverwaltung ihre Aufträge jeweils im befesten Ge Der Reichstommiffar fur Die Befegten Gebiete, Botichafter Greihere Langmerth von Simmern betonte, bag er nicht vom gru

nen Tlich aus, sondern unter Einsestung seiner vollen Person mliheisen wolle das Schicksal des beseigten Gebietes zu erleichtern. Treue zum deutschen Boterland hat das beseigte Gediet und in den schwerften Tagen gezeigt, sodaß das Ausland ausborchte und ganz Deutschland fro is auf die Pialz sein darf. Er selbst ein benfo ftolg barauf bie pfalgifden Interellen vertreten gu funnen illen Münichen, bie ihm gebracht morden feien, wurde er, fawel uftanbig, gerecht werden wollen und auch die Ungelegenheiten, bie lim dienstlich nicht umnitteider angehen, woller er in entsprechender Beise dei den guständigen Seellen vertreten. Die schwierige Frage sedoch, und das flinge aus allen Aussührungen heraus, sei die Wohnungsnot, die im beseigten Gediet doppelt start sei. In diesem Jusammenhang ist die Stärke der Besatung. Es ist selbstoerftandlich für ihn, sowie für die Reichsreglerung auch meiterhin alle dritte gu unternehmen, die geeignet find bei ben Befagungsbeborben eine Berringerung ber Befagungetruppen g erreichen. Die befannte Aote ber Botschafterkonseren vom 14. Rovember ftellte eine fühlbare Berminberung der Befahung-tuppen in Aussicht. Seit ber Genict Togung im März bieten Jah.es sollen trop bes noch nicht ersolgten Eintriets Deutschlands in den Böllerhund die Rechte und Pflichten aus dem Locarno-Bertrag so in Geltung treten, wie wenn Deutschlands bereits in ben Bollerbund aufgenommen morben mare. Der Reichotomiffar den Volleebund aufgenoninen worden ware. Der beiagenballigie bes bejette Gebiet halt es unter den gegenwärtigen Berhältnissen für außerordentlich wichtig auf die Schassung einer ruhigen Aimossphare hinzumirten; sie bei die Boraussehung zu einem hoffmungsvollen Forsschrift. In diesem Sinne wünsche er englies Zusammenarbeiten und habe Bertrauen in die Zufunst. Der glüstlichen Entwicklung der Pfalz und dem Blühen dieses herrsichen Landes gelten seine herrsichen Wünsche.

Dberburgermeifter Dr. 2Beif banfte für bas marmbergige Eintreten und bie Urt und Weife ber mit fpontoner Buftimmungs tundgebung aufgenommenen Erwiderung des Herrn Reichstommiffaro. Gemeinsame Arbeit, Bertrauen um Bertrauen bas muffe die Lolung fein im besetzten Gebiet und bleiben. Un die Ausfpra-chen ichlog fich nach Borbellung und perfonlicher Führungnahme bes herrn Reichstommiffars mit ben Anweienben an.

* Cudwigshafen, 3. Juni. Der Berein Anaben und 983 chenhart hielt am 2. Juni feine Hauptversammlung ab. Berein belieht 35 Jahre. Rach dem Berinft des gesanten Bermins in der Inflationszeit haben sich die Berhaltniffe mieder gebestert daß das Bereinspermögen zu Beginn des Sahres 1925 5 600, Ende des Jahres 6 100 Mart beirug. Jur Zeit bestehen 5 Angeben 20 Mäddenhorte, die 285 Kinder besuden. Die Bartlander bestehen dus dem Bersigenden Dr. Knot L. dem Schrijffilder Die Lehrer R is in und dem Rechner Rommergienron R bier murbe bei Lehrer R is in und dem Rechner Rommergienron R bier murbe bei Juruf wiedergewählt. Anstelle des aus dem Verwallungsrat der Falle des aus dem Verwallungsrat des Zod ausgeschiedenen Oberkrähenrates Stepp wurde Siedeplate. Hie eft at machte Mittellungs von der geplanten Tageserholungsstätte für Kleintinder im Stellungstatte für Kleintinder im Stellungsfatte und regte an, etwas Achnliches auch für die Hortsuder is stellungsfatt.

Cudwigshafen a. Rh., 3. Juni. Rach den Berechnungen der Stadt. Unter Ludwigshafen a. Rh. ilt die für Mittmoch. 2 mil 1926 berechnete Inderziffer für Ludwigshafen a. Rh. um al 141.1 zurüczegangen. Die Ziffer der Borwoche belog auf 141.3. — In der Racht von Dienstag auf Mittwoch gegen entstand in einem Schuppen bei dem Haufe Friefenbeimerstadten in einem Schuppen vollkändig eingicherte post der Darie unterzehraches Liefervorfen. Die Urfoche des Beenben ist der das durin untergebrachte Lieferauto. Die Urfache des Brandes ift be

Benmer Karl Drenfuß von hier verschied im hieligen Kranker haus ganz plotelich. Er wurde togs zwor erft eingeliefert und lein wegen übermäßigen Rorphium genusses ben raschen Zobes Bu wa te epenchdaßelit

:: 3weibrliden, 31. Mol. Fran Bunel im Stabtieit Ernfider ler bat mit autem Erfola ibre Meifterprüfung als Bader bestanden. Sie ift die einzige Bödermeisterin in der Bfalt.

Nachbargebiete

" Muerbach, 3. Juni. Der Bertehrsausichuß ber Bert ftraße hielt bler eine Sijung ab, die von den Bertreiern der Krustidte und Ortickriften der Bergitraße, dem Lautertal usw. dahler besucht war. Zum Bau der elektrischen Bahn om Darm band Wein ih ein machte der Borfinende die Mitteilung, des die "Hoog" in letzter Zeit lebbaft dafür einseize, den Bahnson, in drei Teissprechen erfolgen sollte, baldmöglichst zu beginnen, erste Teisspreche fei der Jau der Linke Eberfandt, Madach erfl. Zwingenderg in Bussicht von eine Eberfandt, Madach erfl. Zwingenberg in Aussicht genommen, während die Weiterfallen nach Beneheun, Heppanheim und Wein heim einer späteren der parbehalten bliebe. Man beschloft, den Teilstredenbou mit Schärfe zu befämpsen, den gleichzstigen Ausbau der gesamten gedoch mit allen zu Gebote stehenden Mittele au ausgestäten

Scharfe zu befampsen, den gselchzusigen Amsbau der gefamten biedoch mit allen zu Gebote stehenden Wilkeln zu unterfüßen.

Rainz 3. Junt. 18 Insassien der hiefigen Franchischen stadten wurden wegen Bergiftungverschen den nungen is erfährliche Krantendaus eingekielert. Man vermuiet, das verschiedenes Flieisch das der Gefährlichetet war, ohne daß dese Gefährlichsteit von dem Personal häuse ersannt werden können. Ursache der Gefrankungen ist. Ermittelungen über die Kerlassieler Speise diritten Auftlärung über die wahre Ursache Grerontungen den Australie Grerontungen den der der Kerlassieler Speise der kunten.

* Offenbach a. R., 2. Juni. Brof. Frung E nel, ein bertein ragendes Mitglied bes Lehrertollegiums ber Lechnichen Lebrand in Offenbach a. Main, wurde an einer Straffentreuzung non einer Motorradiohrer überjahren und auf ber Stelle getatel

Gerichtszeitung

ch. Schwiegericht Mannheim. Auf der Logesordnung für des 3. Tagung des Schwingerichts Mannheim im Jahre 1926 seden folgende Hälle: Montag. 7. Juni: L. Karl Schwitt I von üblichheim wegen Brandstiftung: Dienstag. 8. Juni. Littwoch, 9. Juni: 2. Setex Bläser von Geinsbeim. Tab Josef Huber von Bod Peterstol wegen Aufruhrs. Indiags. Berdrecken gegen dus Republitionungeig und Gestellteiten Donnerstag. 10. Juni: 3. Josef Holz im Heidelbest. Josef Josef Johnstiftein Brecht in Heidelberg-Handschungen Beileidigung und Mitselm Brecht in Heidelberg-Handschungen Beileidigung Mitselfe. Die Berhandlungen beginnen jeweils vormitiags auf der Presse.

Wallermarme des Rheins: 140 C.

SOUNDER=KÖRPER*

Die grosse Mode

Kunsiplissee

in den vieifälfigsten Arten und Muslem. Auf allerersten Maschinen, daher grössie Halfbarkeit bel:

HansSchober Kunst- und Kurbel-Stickerei

- Neuer vergrösserter Filialbetrieb Q 7. 10 -

Sofort lieferbar **Neue Dampfkessel**

Wasserrohrkessel, 200, 225, 250 gm, 15 Atm. Kornwallkessel, 40, 50, 80, 100, 150 qm, 10-13 Atm.

Steh. Quersiederkessel, 2-20 qm, 5-8 Atm. Steh. Röhrenkessel, 8-40 qm, 5-8 Atm.

nber für RM. 3.25 können Sie bei mit einen schönen Halblederband (welsberühmie Auforen) kaufen.

Buchhandlung Gustav Schneider, D 1, 13 u. C 4, 8



30 cm Durchm. Mk. 1.10 50 2.00 mengleiche Preise in Japan Seide, 4.80 Mk. a Seiden-Baths, 1,60 M, sow, almit Heastrast, w eldenfrans Schmüre Rüschen Wickelbandete,bil ampenichlembedarl G. Schuster E3, 7

Epochale Erlindung

Frei Sicht durch Automatic Automatie" verhindert das Beschlagen de a-scheiben von Pahrzeugen jeder Ait; keit nhaiten von Regen, Schme und Eis, dadurch erhinderung von Unglückstäften, keinerlei Be-enung, eintach, solid, praktirch und billig

"AUTOMATIC" st in der talindermesse. Ludwigshalen-Ebestpark Näheres durch: E. Thomas, Mannheim.

Drucksachen illt ble petamte Ludus-Draikerei Dr. Heas, G. m. b. H., Manubelm, E. G. T.



ist regelmäßige Kopfwaschung mit "4711" Kopfwasch-Pulver unbedingtes Erfordernis. Gesundes, glanzvolles

Haar, dem würziger, frischer Duft entströmt, erzielt man dank der einzigartigen Wirksamkeit des "4741" Kopfwasch-Pulvers. Hier ist ein Kopfwaschmittel, das allen Ansprüchen für die Haarpflege vollauf Genüge leistet

Nur scht mit der ges. gesch. "\$711" (Blau-Gold).



bandern und Reisen

Baden-Baden als Kurort

Batrend Baben-Baden noch vor 80 Jahren der internationale Cammelpunft der eleganten Welt war dessen Anziehungsfrast in war ledten Indexenden und Pferderennen bildeten, hat es sich in den ledten Jahrzehnten, insbesondere seit Erdanung der grohartischen Badeanspielten, mehr und mehr zum Deilbad eniwidelt, ahne beit barüber seinen Charafter als Visegestätte heiteren Ledendermusses einzubühgen. Der Wert Baden-Badens als Aurori wird webennzeichnet durch seine Lage. sein Allma und seine natürliche

winde durch den großen Rüden des Fremersberges abgehalten oder gebrochen werden. Es dürfte fchwer sein, in gang Europa närdlich der Alpen ähnlich günftige Berhältnisse wieder zu finden.

Mahrend Baben-Baden noch bor 80 Jahren der internationale tommelpunkt der eleganten Welt war dessen Anziehungskraft in kielen Indiagenten Anziehungskraft in debten Jahrzehnten, insbesondere seit Erbanung der grohartischen Indiagenten, webt und mehr zum Deilbad entwickt, ahne der derniber seinzuber seinen Charafter als Flegestätte heiteren Ledenstenungen Lider Sood Delkar) und die Waldungen des Domänkenkrafts, welche ungefähr ebensoviel Fläche bedeen und sich ununterbrochen bis der den derniber seinzuber seinzubühen. Der Wert Baden-Badens als Aurort wird klienkritelt.

Der Dauptkamm des nördlichen Schwarzvaldes spaltet sich der Luft auf der Sood verlagten und die Waldungen des Sodens und die Waldungen der Einen haben Charafter ist die Durchlässische der Luft auf der Verlagten der Luft die Klienkritelt der Verlagten der Stadt beginnnenden städtigen Wegen und die Waldungen des Sodens und die Waldungen der Eine klienkritelt der Verlagten der Stadt beginnnenden städtigen Underständen der Franklichen Vorlagten Wegen der Stadt beginnnenden kähligen Wegedungen städtigen Ungebung der Stadt beginnnenden Ködelbungen des Vorlagten Wegenfalten vorlagten Wegenfalten Vorlagten Wegenfalten Vorlagten Wegenfalten vorlagten Vorlagten Vorlagten Wegenfalten.

Die Ungebung der Stadt beginnnenden Ködelbungen Wegenfalten Wegenfalten wird Vorlagten Wegenfalten Vorlagten Wegenfalten Vorlagten Wegenfalten Vorlagten Vorlagten Wegenfalten Vorlagten Vo

Tollandschaften werden lanolam Hochstächen, aus den Ortichaften Gehöfte. Ainsen genannt, die Wälder im Blau der Tannen werden lichter, die Wiese des Hochschwarzwaldes tritt in den Vordergrund und dinter dem 1700 Meter langen Sammerautunnel steht die Moldene, tief befriedigt aus vollen Lungen schwausend, 832 Meter über dem Moere auf dem höch sie n Tunt t der Bahn, ienleits der europälichen Hauptwalferscheide amilden Roein und Donau.

In sanster Tassahrt ruht der anaestrenate Rug aus. Hach oben steat das Industriestädichen St. Georgen, ichmuck und sicht erdaut. Beterzell als Station für Köntasseld mird politiert und in der albertstimlichen Stadt Billingen, im Gemand in vielem ein Seitenstiff zu Genoendach mit alten Türmen und Beseitigungen, sinder man sich an der Biorte nur Hochebene im badisch-württemberaischen Grenzaebiet, die Boar gerannt, die über die Kurtienberaischen Grenzaebiet, die Boar gerannt, die über die Kurtienberaischen Anderspunkt Immendingen sich an den Jurg sehnt. Diesen erklimmt die Bahn, einen gang anders gearteten Gebirascharafter offen segend, in wentgen Rinuten und durchbricht ihn in zwei Tunnels, ist damit aus dem Dongutal wieder ins Rheintal gefangt und führt gemächlich an die freundliche Südolorte des Reiches gegen die Schweiz, nach Konstanz, unterwegs berrieche Blide auf den Unterfee, die Reichenau, das Band Scheffels, und, wenn man das Gilft hat, auf die Alpen freigebend,

In einer unvergleichlichen Rahrt von sechs bis sieben Stunden ift hier durch ein Wert, ein Meisterwerf von Menschenband, eine unermestiche Rulle von fcbniter beutscher Landichatt vom Abein wieder zum Rhein erichtoffen, die ieden Bergleich ausbült und die immer wieder lock, wenn man ihr seine Liede arlchent bat.

Wandervorschläge

Tageswanderung

Redarsteinach, Dilsberg, am steinernen Tisch, Ober- und Unterhaus. Schwanzeim, Ober- und Unterallemühl. Pleutersbach, Eberbach,

(Sonntagssahrfarte nach Eberbach 4. Klosse V W. 20 Big. ober Sonntagssahrfarte Recarsteinach 1 M. 50 Big. und Unschüßfarte Eberbach—Recarsteinach 60 Big.)

Comnogsjahrfarte Recharleinach 1 M. 50 Big. und Unichtisterte Ederbach—Recharleinach 60 Big.)

An Recharteinach 60 Big.)

An Recharteinach 60 Big.)

An Recharteinach 60 Big.)

An Bedarteinach 60 Big.)

An Bedarteinach 60 Big.

Andersteinach 20 gelber Rhambus. in jüdlicher Richting auf Zicharleinach im Edald keil bergant. Borber Jahoen Einnbe Ditsburg. Die Beschätigung der Ruime empfelbenswert. Der Schülftei im Besch des Beschätigung der Ruime empfelbenswert. Der Schülftei im Besch des Schützererbedres. Und dem Zurm eine umfassene Andersteinach imit seinen Andersteinach imit seinen Andersteinach im Lieber Beschätigt eines Geherentung in einem fähren Tammenwald. Barber wieder könner Richtid auf Ditsberg. Eine Ist-20 Min. Beld., blerend eine Schwenstung linfs dillich. Ueder Richtensch, im Recharial, auf Arkoriteinach und seine Burgen. Rach einer halben Einnde wieder Bald. Bald eine Rechtsichwenerung und nach gleicher Zeit der flehnerne Allch, Forstanten mit Forstählte. Der Wag macht im Ichnen Buchermald meherre Kursen und fäße mit der Saunde mit lehnern Buch, im Recharial, auf Arkoriteinach und beine Rechtsichwenerung und nach gleicher Zeit der flehnerne Allch, Forstanten mit Forstählte. Der Wag macht im Ichnen Buchermold meherre Kursen und fäße mit der Saunde mit lehnerne Allch, Forstanten mit Forstählte. Der Wag macht im Ichnen Buchermold meherre Kursen und fäße mit der Saundein Lehnerne Allch, Gelort alleich mit beiden Bernhammen Saund eine Baldhein Saund bein. Bald rechts in einem Grund eine Baldh. Run linfs em Waldenach den Salt erst seine Bernhammen Saund eine Baldhein Saundeinen Saundeine Sauhenwald. Bernhammen Bernham Wanderzeit etwa 5—5% Stunden. — 7.42; Wannheim an: 7.06, 7.42, 9.09,



Baden - Baben

Phot. Kihn u. Hitz, Baden-Baden

die der gweite über des Babener Höhe (1004 Reier) gum der des liehen Staten) hier des leinen Staten (628 Reier) und des Kerhu (672 und des Beinen Staten) des Beinen Staten (628 Reier) des Kerhu (672 und des Beinens Staten) des Beinens Staten (628 Reier) die Kerhu (672 und des Beinens Staten) des Beiners Staten (628 Reier) die Kerhu (672 und des Beiners Babener Heilender des Beiners Beiter (635 Reier) die Kerhu (635

Mit der Schwarzwaldbahn durch Deutschlands Gudweften

Hon W. Romberg (Triberg)

Bas mare Gotthardtbahn ohne das gewollige, imvergängliche erweit Gerwigs, das zehn Jahre vor der Gotthardiffinde zum Leben wurdet

Ueber fünfzig Jahre find verstoffen, seit die des Offenburg weit Gespreizen Arme des Gebirges in den Borposten der Brandes und Geraldsest die eisernen Ubern der Schwarzwasdbahn zwischen fich

und ihrer Rebenmossern, die dier eine befruchtende Kolle inne haben, d.e Kahrt, allerlei Industrie taucht aus, mit distiger Krast durch die reichlichen Wossern versorgt. Wetall und Stein werden in großen Werten dem Unmandtungsprozeh unterzogen, die ibre wirtschaftliche Berwertung beischt. Sauber und freundlich leitet das Siddichen Hassach, in weitbefannter Wartt für das ganze badische und wurttembergische Land dieser Gegend, den Kinzigbagen gen Osten din, und bart am Woldberg entlang, am Fuß der Kuine Hausach und dem Ort vordei gibts Wosserschaftliche für die Schwarzewooldzüge in Kousach, der Abzweigung ins odere Kinzigtal mit Wolsach, Schläach und in Würrtembergische nach Schramberg und Freudenstadt.

Das I e f der Schwarzwaldbahn fleat böber. Scharfmintelle folgt die Bahn dem Lauf der Eutach, ir Sommer ein darmlofen Wasser, auseiten der Schneelchmeize ein wacher Kius, auf dem nicht auf Kaltboot zu sahren ist. An den Waserwirfeln Lieblick und Kalemanns vordel trottet nun die Bahn den tiellen Köngen der inneren Gebirges zu und dernat es zwischen Gutach und hornberd dem langen ins enge Tal gebetteten Siddicken, bereits zu einer respektaden Köhe von mehr als dreiftlig Meter über der Talsohle, die auf langem Bigdust überdrückt wird. Wit hornberg deginnt die Kohrarbeit der Bahn in unendlichen Windungen und sahlreichen Tunnels durch die tieseingeschnitzenen Täler der Gutach und ihrer seitlichen Abern, im Rüchblick geschlossen durch die Riegestlage der Schlosses von hornberg.

Für die Reise!

Die Nachsendung der "Neuen Mannheimer Zeitung"

während der Reisezeit kann nach iedem gewünschten Aufenthaltsort unter Kreus-band erfolgen.

Bestellungen sind unter Angabe den seitherigen Bezugsortes nur schriftlich an die
Geschäftsstelle E 6, 2 zu machen. Der Versand kann siglich erfolgen und täglich eingestellt werden. — Wird Nachsendung der
Zeitung auf unbestimmte Dauer gewünscht,
dann ist der Geschäftsstelle unserer Zeitung
rechtzeitig schriftlich anzureben, an welchem rechtzeitig schriftlich anzugeben, an welchem Tag die Lieferung einrustellen ist bezw. wieder in die Wohnung weiter erfolgen soll.

Zur Vermeidung der Porto- und Einnugs-kosten bitten wir die Gebühren für den Versand im voraus zu entrichten.

Diese betragen wöchentlich: Für 1 bereits abonniertes Exemplar M. 0.60 Ausland M. 1.20 Für 1 besonderes Exemplar . . . M. 1.50 Ausland M. 2.10

Neue Mannheimer Zeifung.

Schwarzwald

Bad Liebenzell

Thermalbad u. Luftkurort i. württ. Schwarzwald

350 m G. M. Linie Pforzheim-Horb. Jahrenben: 6000 Pers. Altberühmte, radiumhalt. Heilquellen f. Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Bronchitis, Magen-, Darm- (Verstopfung) Blutarmut. Bade- und Trinkkuren. 2 Badeärzte. Apotheke. Ideale Sommer frische, Waldluftkuren, Kuranlagen, Kursaal, Kurkonzerte, Kurtheal-Bäder: Ob. Badhotol (W. Deber). Unt. Radhotol (P. Hiller). Hotats w. Gasthöfer z. Adler (Ob. Bett). z. Burn (I. Fronzer). z. Lamm (A. Weldlebr). z. Löwen (I. Fest). z. Ochson (Gebr. Enradörfer). z. Sonne (H. Lessier). z. Waldhorn (Pr. Rick). Kurnbluser: Sanatorium Kurperik (Dr. Sauer). Brzti, Kurpension Waldheim (Dr. Bettleif). Ponsion Sching. Pension und Café Schönlen, Café und Konditorel Easig.

Drocknebes durch Obigs und die Städtische Kurverwultung.

Aitern badisch. Sehwarzwalds fasthof a. Pension z. Rolle to Stunde v. Schömau i. W. Gig. Landwittichoft. 15 Betten. Baller Penjionspreis 4.— 2012. * 5707

ensieig (württemberg.

Fremdenheim Waldfrieden sam 550 m. Inmitten großer Tannenwalbungen, voll-tommen rubig und flaubirei eig Mildwittichoft. vorzügliche Ruche, Schwimmgelegenheit, Penflonepreis täglich Dit. 5 .- Brau E. Sebr. Tel. 74.

Luftkurort Altensteig (Württemb. Gasthof u. Pension zum Bahnhof Schöne, freie Lage, 2 Minuten vom Walde. Gebeche Lerreife mit Aussicht auf den Both. Borzstalliche Berpflegung dei mähig, Benflodspreisen, Aurgärten, Loursten u. Reisenden deit, emplodien Hernipt. 22 Es empflehn fich ber Befiger Eruft Böhfer. S228

insthof Hirschon-Löwen. Einz Ceinz Geith am Blahe. Beiter und begurmiter Auflieg zun Keinberg überden Zweisenbür. Befannt gute Rüche Schöne Fremdenzimmer. Eizene Landwirtschaft Garage. — Leiepton Rr. 2 (Dauernerbindung) Schon Befihrer: Poter Horrmann,

BADEN-BADEN **Waldhotel Fischkultur**

wundervoll mitten im Walds. Denkbar beste Verpflegung und Erholung

Pensionspreis . . . Mark 5 .-Telephon 024 Bes.: Hermann Lischke.

Baden-Baden -KROKODIL-

das erstklassige Bierrestaurant weithin bekannt, \$241 Neuer Besitzer: Georg Hauser.

Baden-Baden Hotel Schwarzwald-Hot Our bürgetliches haus, in nächter Rabe der Bäher, liehendes warmes u. faltes Walfer in allen Jim-gemätliches Wein- und Bierrekaurant. Aus-schank von Monlinger Export, Dortmund. Union, Mänchener Augustiner. Bernprecher 9. A. Wäldele, Britger.

Garthof u. Penalon Geroldsauer Mühle 12 Min. v. d. Guddut. der Straßenbohn, freis ruf. Euge a. Belde, Kungangauri sunderb, Spagierg, d. game Jahr geöffn. Sch. Jim., wite Bergit. Ed. Zim., wite Bergit. Ed. Zim., wite Bergit. Rd. 2 Combustrich. Mulvhat. Benjionapt., effes indegr. M. 650, Let. 547. Juh. Rob. Braunagst.

Dett. Bicht. Schattige Terraff, Gute Berpfleg, Penfton Raffige Breife, Tel. 24. Bel : Karl Morlok. 6235

ministurort, direit a. Wald, Berted, würstemb, derzweld, 650 m. polda, Auslicht, fomfortabel v. Haus eieftr, Eicht, Jeniralbett, Autogarage ab. Rr. S. Beliger Chr., Züste. S236

Höhenluftkurort Bernau bad Schwarzwald, 920 m fi. d. M. Gasthaus u. Pension z. Rößle

Empliehlt sich Erholungsbedürftigen, Sommerfrischlern u. Touristen. Aner-kannt gute Küche. Forellenfischerel. Ruhige, staubfreie Lage Pensionapreis RM, 4.50 Sz34

*************** Casthof u. Pens. Waldhorn
5 Blinner v. Bahnhol, oliv. Dans black a. Babbe
peles. Schine neueing Frembest, must Spriftfast.
Zel-Mint im Pans. Bej: C. Kühnle. 6220

Hotel, Pension o. Breitenbrunnen Sommergulenth u Wintersportpl, Benf, 6.- bis 7. M 1d Bett. Blaffenquart. Eig Fuhrm Autogar Baft-milt. Eigent: Kurt Springmannt fin E. Roneder Schulen und Bereine Preisermahlgung. S223

Höhenluftkurort Bubenbach bel Neustadt (bodischer Schwalzwald) 950 m hoch Bahnstation Neostadt u. Hammerelsenbach Gasthof und Pension "Zum Adler"

Jdealer Erholungaaufeuthalt

Wundervolle Lags am Hochwald und in Matten, vötlig
robig, windgeschützt und staubfrei. Viele henliche
Spaziergänge. Aibekannies gutes Haus. Beste Verptiegung bei mäßigens Preize. — Telephonbifisstelle.
Amoverbindung Neustadt Biesninghot. Die Poststraße
lat 1 km von hier entiernt. Besitzer: O. Jaelo. S244

Dornstetten b. Freudenstadt (Schwarzwald) Gasthaus und Pension "Zur Blume"

Schone flaubfreie, rubige Rage, in Mabe fleiner Tannenwald. Hinter bem Kaule groffen Obit und Graszarten. Besfionspreis von IR. 4 So Bonnings-Spezialität Schwarz waldforeiten. Im Cammer Eis mit Cabne. Gamit, Speiten merben mit frührer Butter gubereitet. In weitem Umtreis als febr gute Rache befannt heigebere Jimmer. Wirtichaltslofalifiten und Cafegimmer neu remodert. Telephon 85. Befiger: Fr. Hiller.

Friedenweiler südl. bad. Schwarzwald Masige Preise. — Prospekte. Gm(2 Kurhaus. Besitzer: C. Baer.

- Niederwasser. -GASTHAUS und PENSION z. "RÖSSLE"

Eine halbe Stunde vom Bahnhol Hornberg entlernt. Outes, altes bürgerliches Haus. Ruhiges Haim. Schöne Spaziergänge in die nahen Tannenwaldungen. Prächt, Aussicht unf d. Schwarzwaldbahn Ollene Weine. Bier. Elekir, Licht. Penalonspreis n. Uebereinkunft.

Telephon Nr. 192 A. Relner, Besitzer Telephon Nr. 192

das Ideal aller Erholungsbedürftigen. 932 m lib. d. Moere, Stat. Tilisee bietet im

Hotel Sternen behaglichen Aufenthalt, erstkassige Verpliegung bei zivilen Preisen. Prospekte durch die Direktion S247 Curt Klessling.

Kurhaus Schubel Gernfprecher 84 Dornfletten. — Reuerstelltes boun. Schone Grembengimmer mit Mehend. Sonfer — Audige Boge. — Herrliche Ausficht. Mingenehmer Ruraufenthalt. Gig. Project. Bel.: G. Sehübel. 5247

(bad, Schwarzwald)

ervorragend schöner "Waldluftkurost", mbige, stanbfrele Lage, für Er-olungssuchende idealater Platz. Sehr gute und prelawerte Unferkunkt Auskunft und Prospekte durch den Verkehreverein.

Zwiefalten, Schmädige Mib. Schöner Gebirgsausenthalt. Herr-liche Ausfülge, Bornehmes Haus Borydgliche Berpflegung, Beste Campfehlung, Mutohalle, Bolle Bention Mart 4.50 bis 5.50. — Ferurus Rr. 9. Hotel-Pension Klostergarten C. Faustmann, and Steinbaettig Befiger von Solel-Benflon Containen Santa Margherita Riviera

Calmbach Gashaus z Bahnhol ichone Fremdenzimmer. Großer Saal mit Beranda.
Biefannt durch Lüche u. Keller. Deutsch: Merit die
Junt und Spierender Wif. 4.20, Juli-Mugaift Mrt. 5.—
Tel. 47 Mmt Wilddad, Se22 Jul.: Mibert Barrh.

Bad Dürrheim
Bad. Schwarzweid, 7-400 on B. M.
Höchsigelegenes Solb a d Europis Luftkurort - Hollerfolge

Eisenbach Station Renftade Schwarzum Bad, icon malbr, rub Gage, vorz. Berpff, da leibli Roch. Penig v 4504:06. M. Eilenh, Bader. Bofton u Mrzi i.A. Bofton mataliefielle tägt 4 mad. Bel.: Jojef Fachs.

Breiff au Sobesitetturert, 1000 in Solientelparien au Schau Sinterparien au Schau Sinterparien (1 Sta.)

Gasthof und Pension zum Kreuz (Murgtan)

Gute Berpflegung, miljige Pecile. Brolp. 3. Serlig. Gotesenfligeret 3agd. Mutopermirium. Zel. 4. Sel. 10. Rombad. Szel. 2023

Bel. 10. Bunich.

Kurund Hotel-Anzeigen in der Neuen

Mannheimer Zeitung haben anerkannt

guten Erfolg.

Waldkurhotel Wolfischlucht aner tanm gute Ruche, ftets Forellen Jogd- und Fildereigelegenheit Gigene Untoverdindung Tel Boon-B 482. Bei : Bith Spielmane Gasthofu. Peusion s. Mirselig dirgi Java, Cig Lantwirtidajt. Peni v. W 450 ab Wochenenbyrrile, Zweiggeld. Café 2. Schlasso Aussicht. Bothtilspieße, Bel : Cg. Hettid Hotel Krone mit "Comeigerbaus". Albert, Java, rubige Lage am Bothe. Cipene Jago. Telephon Baben-Baben 170 Bel : B. Hall

Forbach-Gausbach Gasthof u. Linde Brugelillich eingerichtet, einene Mehneret. Beranda. Herrichte Manicht ins Murgial. Möhige Breile. Telephon 5. Befigne: J Armbruster. S234

Forbach-Gausbach Waldhorn

Frauenalb Ganthaus und Penston "König v. Preußen"
Reigende flaubireie Lage, inmitten von Tannenmaldengen. Anertannt gute Rüche, eigene Ronbitoret. Möhige Penjionopreije. maldengen. Anerkanne generale. Stadige Penilonspreife. Ind. Poter Rothenberger.

Furtwangen Gasthaus z. g. Raben nöhenfturort 1045 Meter am flube b. Brend. Eig. Landwirtichaft. Tenftonspr. non 5 R. an. Lel. 84. Bel.: Bills. Herrenleben. Sim

im Murgial Gernsbach Hotel Krone

guibürgerl. Haus. Schöne Frembenzimm. Penfion. Mäßige Presse. Bab, Saat. Telephon 71. S232 Besiher: Wilb. Lutz. Gernsbach, Hotel Goldn, Stern

Telephon Mr. 1 Bel. C. Brube. (Murgtal) 6232

Landaufenthalt, Erholungsbebürt, finden in Göttelfingen Station Eutingen guire Triosibous, rubbp, lonnige und völlig faub-treie Bage bet bester und reichlichter Berpflegung. Biebes, fürfnahme u Bebien. Ball. Berfinnspreis (4 Mahls.) M. 4.50. August Briegel, Benfinn. 6237

Gutach Schwarzwaldbabu 5342 Gasthaus zur Linde gut bürgert. Hous, ich Laubfe. Lage, maß. Penfions-preife. Tel. 108 Sornberg. Bej.: Karl Mojec.

Hallwangen bei Freudenstadt. Gasthof u. Pension, Grüner Baum' Schonfte Loge bireft am Balb, berrliche Auslicht von allen Zimmern. Benfionspreis bei fehr aufer Berpflegung 4.50 und 5.— Mart. — Autogaroge. Tel Dornfietten Rr. 4. 6222 Bef: Bilb. Saller.

Masiach im Kinzigtal Hotel Goldenes Kreuz erfles Saus a. Slahe, tunit. Telephon 202. Bel.: H. Lederle. 6240

Gasthof zum Raben Befamit burch gute Ruche und Relier. Teleph 7 8240 Befiber: Helner. Facktor.

Herrenalb Pensions Villa "Luisenruhe"

Stanbfreie Gage, birett am Walbe.
Sute burgerliche Ruche. 6237
Boller Penjionsprein von Mart 6.— an. Befiger S. Schwarz Mitaglenftr, DI, Tel. 74,

******** HIRSAU Luftkurort 1. Nagoldtal Hotel-Pension "Löwen" in nächlier Rähe der Kiolierruine und des Maldes, 20 oeueinger. Zimmer mit freund Auslicht. Auert gune Begion Steis jeligie Schmazzwaldbareilen. Spelislausisch v. Roubez, Erport- u Kind, Wichorrheilu, autgepfi Weine. Bens v M 6.—nn. Telephan Amt Telev Kr., 22. Bell: Otto Stop. 5227 *********

Luftkurort Hornberg

Bad. Schwarzwald Hotel Pension Adler Bure Berpflegung u. gute Bim. Mahige Penfioni 5230 Bei.: Germann Langenbacher, Telephon

Rasthaus Hornisgrinde

ditgelegen Punft bee nord Schwarzu Bochigeregen ponit der nord Schwarzender, 1186 m a. M. Bahnkation Oltenhöten ober Bühl-Obertal Herrliche Aussicht ins Kheintal, Bogefen u Schweiz, Alpen, Schöne Zimmer, Jowie Schlaffant Gute Berpflegung d mah, Preiben Politytelsfleste und Tetephon über Amt Acher. Bei.: Franz Malor. S238

Ebersteinburg hert. Muslicht, a. Bube bes Hubacker-Hof althefanutes flats fl

Loge direft am Walde gelegen. Borgöglicht oftegung. Möhlige Benjionspreife, Teiepds Oderfirch. Bej.: J. Saucy.

Kappel Giat. d. Hallentald. 200 m & B.
angenehmer Bultturert m. Muslicht auf die Wiese
Prächt Lannenwaldg. Forellenflicher. Michaelt.
Belle, frbt. Immer, gr. Spelleigal. Baben. 216
Lengfirch 38. Befiger: M. Giata.

Gasthof der Brüdergemeine politikabig erneuert Mäßige Breife. Let. 4. 650

Königsfeld Schwarzmeibbahn. Sache. Tannenhof" (ebem. Hotel u. Penilan Copila u. driftlich. Erholungsbeim, angen. ungen. balt, mählge Preste. Telephon Rr. 8

Langenbrand im Margiot, herri, rom, But grobe Batale, Brembengimmer, quie Berpfletter, Let. Horboth Mr. 0. Bel : Mug ut Gelfet.

Langenbrand Burgial, rom. Roge int Balles, 6 Min. pur & Gasth. Murgialer altrenom. Daus d. moh. Benftonspreu. Cle Garten. Boit. Tel. Bei. Bilb. Borner.

Lautenbach (Rendsol) birett d. West

Laufenbach (Menchiol) Gusthams le althel, gut bürgeel, haus, schone Frembensimmer, gute Berpflegung. Pensionspreis Mt. 450, 550. Lelephon 45 Obertlich. Bel.: I B. Celler.

Hotel Kurhaus berett am Bialle ftrubfreie Bage Mahige Bemfionspreife, Dies Lelephon Schramberg Rr. 241. A. Holzschub.

Gasthof u. Pens. z. Löwen -am See -

Mithetannt gut bürgerliches haus. Fremb-liche, rubige Frembenzimmer und Aufenthalis-raumlichkeiten unmittelbar über bem Berufet. Mößige Preife. Bef : J. Pans, Iel 54 529 ***********

Gast- und Lindenberg bei St. Peter bab. Schmarzmalb. Schöne mittel Bage, 800 m S. M. Bentlenspreis W. 4.50. 224 Richtgarten Rr. 1. From J. Klimmer.

Hotel Mummeiscy Boltbilfeftelle und Teleph, über Ami 1936 m d. M. Bahnstation Lichern. Mt. Z.—, Jimmer Mt. 2.50, Schaffcal

Muggenbrunn Lobinau, ichone Helman Rent 4.50 bis 5.—
Tobinau Rr. 83, Bef.: Ung fieliget.

Nagold Kurhaus Waldus.

1 km von d. Stade, im Wolde. Garten, Zerrölle Gefellschaftstoat. Behags. Frembenstim. a. Topis ritume. Simmer mit voller Plention und 5 Mart. Gernipe. 114 6220 3nh.: Sant Been.

Neusatz Gasthaus u. Pension Linds
untes fraus. Bab. Beftreide Bast. unbetant.
Tel. ata Bast. Bef: Otto Strento.

Nordrach Hotel Linds u.
Kurhaus Nordrach belt symplehieus glause.

Kurhaus Nordrach best empfohiene falufe.
beite empfohiene falufe.
beitige Preife, Prospett feet. Letepton 1
S 242
L. Splizmaner.

Hordrach Station Zell a. II. gut bürgeri, altbet, neugebl, einger, figus, verlange Proip. Tel. 2. Bei., Ruri fant.

Beeignefer Frubfahrs unb a Berpflegung und Weine. Stemdengimmer, Garagen, Broip, Bel. 3

Oberprechtal Stat Glach u. Downlets
Gasthof und Pension ... Zum Adler
gut bürgert neu einer gut burgert neu einger, hans, Beuften n. R. in. Gr. Foreien ficht gerein, Cip Main, Teleplen i. St. Profp, u. Aust, burch Def. Fr. Blester.

Schwarzwald

Oberprechtal Station Elzach im Schwarzwald Gasthof z. Senne Leienbennneuf 4 - herrlicher Frühlings-Aufenthalt guter, reichlicher Berpflegung. Benfion D. 4.50 Beile: Beinrich Duffner. 6246

al.

al)

Oltenhöfen Achern - Ottenhor. Zum Engel" de Simmer und Sale, mafige Benfionspreife benginnige Telephon Rappetraded 82. Projection seliger Karl Jülg fr.

Reichenbach a tannemater Base - Gasthof "Zur Krone" - M. Beck Sürgert Saus Mobern eingericht, Frem-minn, Benfan, Terralle, Anertaint poi-thiche Berofleg Gig. Land windhaft, Reine Beine Mahipe Breife. Telephon 238 Lahr

Dechenhach Lait'urort (Albinibaba) Gnatho.

RRON & erft haus a Blays

Ball Lerrally. Ball eig Wegg, mich Breite. Nabes.

Radingen 234 Set : Feed. Dörlichen. S211

Steinbach Bajtherort (Stat. der Allsteildam Stein Steinden 4. Redung, Gaal ved. Terraffe Gune Bang, 1802. Mehn, maßt. Preise Garage Schrempp-Britis-Bier-Karlar Tel 240 Cttl. Ind Rari Serifch.

Gasthof u, Pension zum Salmen damer, Gase, gut burgert, Ruche, freundliche Gamer, G240 Seinrich Bogt, Berm.

SAIG bab Schwarzwald, 1991 m & b W. in walle, berg. u wallerreich, Gegend, angeneden in walde, berg. u wallerreich, Gegend, angeneden in walde, berg. u wallerreich, Gegend, angeneden in walden in

Saig b. Tillee (bah Schwarzm) 1000 ma R. Schöniser Aufendhalt für Louriften und Des stands zum Ochsen nute Unterfunt und Berpfledung Propen Tel. Reuliade 84. Bestiger: V. Portner. 6247

Schiffach im Schwarzwiger

Ein der Schiliach nabe am Baldt. Befannt gute Stäcke,
freundt. Hembensimmer, ause leibigezog Beine
Mäßige Peofionopreile nach llebereinfunt. B237
Zelepson 30 Beinger: J. Wolber.

Schollach im Schmarzw. Babnitat Reusadt
im Schmarzw. Babnitat Reusadt
im Schmarzw. Babnitat Reusadt

bill, Walde u Sichentuft. Meivenfuren. Bargügt Bernfleg, Benfionspe von M. 5.— an. Tel Sinter-bollach ub Reutude Bef : R Winterhald er S248

SCHORAU III Wigsenial am r'use des Beichen Institut u. Pens zum Ochson, alsbefannt, gut dirgert, frans ets Sovellerfilderei. Gigen flute celephon Rr. 1. Bel : Stans Stefer. 6247

Steig-Hinterzarten " Sto o School Ginsth. u. Pension Ravennaschlucht. Balbreiche icone Lage, gute Berollegung mößig Breite. Zelephon Hirtzgarten Rr 5 Broipett S245 Beiliger: Alb. Helmle.

Steinen I. W. (Md. Shwiiwid)
Meir erei Gasthaus u. Pens ... um Hirschen:
In malbe, berge u mollertode. Gegend. angenchen
Bandaufemb, eig. Horellenhicherei Benfion inti.
Jimmer von Mt. 4.50 an (vier Rabligetten). Bünt
Minuten vom Babnhot. K. Gebhardt. 6246

lesen Sie

am besten den Anzeigenfell

in der Verkehrsbeilage

Neuen Mannheimer Zeitung

Rippoldsau Sau Sporting of Sau Sporting of Sauce Stable united Sauce Stable Sauce Stable united Sauce Stable Sauce Sauce Sauce Sauce Sauce Stable Sauce Sa

Wehratale. — Südlicher badischer Schwarzwald 800—1200 m. n. M Beliebte Sommerfrische.

Bad Sulzbach

Sint, finbader Rendital (Bab.) Tel Obert rc 193 Sigt bebonte Bommeraufen batt. Robioalitoe Glauberratgibermen gegen Gibl Abeumatismus ufm. Mablae Breife Gr itaubis Terrafe, Brop 20140. curd ben Beliger & Becfig

Todimoos-Au Stat Bete. im w Beteutel. (Poli-Matoballeffelle) Ganthaus zum Alerschen nich Bögler, Zentratbelgung, Möhige Beeise Boltodinstelle u Telephon, Grosp J. Boner, S246

Tolimos fiel bed Schwarzweld Ebr. Sabrester ort Waldholel in runiger, flanbireier Sub baitone. Broipette und Austunit S26 durch ben Eigenfümer C. Belle.

Todinau am Sufte des Fel derges im Bleiental (88) m un b Meer. Hotel u. Pens zuen Ochsen eistes Jaus am Blage Möhige Benflanspe Autonerm Garage Telephon Rr 4 Bel.: M. Kuhnen 6247

Bäder- und Kurorte der

Rheinpfalz

Bute Ruche, Forellenfi cher. Ungen, Mufenth Tel 40

Waldulm Gasthof Rebstock Guter Auf für oorzügliche Küche u Keller Aubiger Sommeraufentbalt. Mäsige Penflonspreife Poli-hitseitelle u Teiephon im Haute. (S230 Beliber K. Kuber.

Wohin gehe ich in meinen Ferien, nach Wehr Gasthaus "Dreiköng"

Menjamen eis von Dit 5,50 bie 8.— Mai Wandin
Bab und Mininge im Stane, emplichte 6237

Hermann Sutter, Metzer.

Zur Ferienzeit! Gasthaus und Pension "Bärenfels" 10 Minutes v Bahubol, mitten im Walbe gelegen, Gigere Milichwirtische im Haule. Volle Pension mit Rachm tragslaffer Mk. 4.50 pro Tag gut u. trichich. Befiger. H. Brek. 6240

Todinauberg Gasih. u. Pens zum Engel

Wildhad Ganthof u. Pens. Windhof

Gut bürgerheben frans Midhar Denhansprede Iet

Zobinau Rr. 6. Bel.: Grau Orcar Stingete. S247 esteppan 5. S2:5 Fr. Treiber.

Odenwald, Neckarial, Pfalz usw.

elsheim i. B.,,Zur Linde"

Herrlicher Kuraufenthalt! Sage, rings umgeb v prücht Laubwold., in, v. Haufe beguem zu erreichen find. Lins-lichteiten nach näber u. weiter, Umzebiong ause. Befanntt guteKüche u Gettanfe. Bod Schäne Zim. Penfian p. Zag v Wf 4 — an

den Heinrich Schwing, 6242

Jadernheim i. O. Gasthaus u. Pens.

Gens Webgeret. Zel Hinbenfels 44. Halteftelle

Senshemnibus Bensheim-Gabernbeim-Bindenfels

Subaber: Joh. Böhm.

Gasthaus u.Pension Jainer y "Zur Germania"

Sinte Satichierei. — Relieret und Brennerei. — Reliebabs — Großer Gaat, geeignet für Bereine ift Bedargemund 42 Inb.: Ludwig Caul. G225

eidelberg "Goldene Gerste" Preismerter Mittagstifd, fowle reich-6 Bier vom Fag Tel. 368 6225

hhorn a. N. Gasthaus "Krone" Baotsunterftelliunm, Pabbetbootanlege Triephon 11. Bel.: Karl Hotzschuh G220

250 m hoch, am Abhang der Böllsteiner Höze

ruhig gelegener Luftkurort beste Verpflegung offle Pension von M. 3.50 an. Kraltpost an die Zuge d. Station Zell-Kirchbrombach

Strecke Wiebelsbach-Eberbach. Auskunit durch den Verkehrs-Ausschuß S235

Jones wines lingenherg a. M. 3n frei und ichon gelegener Billo polipind reichliche Rachmittanefolfer Mart 430. Bertha Kuhu.

und Pens on. Oberhait Meidelberg, 500 m üb. d. M. 100 Zim., 120 Bett, Zentrahz, elek-r Beleucht, Ga. ag., Radio, Temnistatz, Ausgez, Küche, Neuer Inhabers Theodor Ociner

Molkenkur-Heidelberg Residuant u. Kaifee I. Ranges mit eigener konditorei
Weltberühmter Ausstehtspunkt
Mache besonden auf meine großen und kleinen Site, speziell auf meinen
neueronuten Spiegelsant, zur Ahhattung von Festlichkeiten autmerksam
S245
Hefurich Damm.

Weinheim. Schwarzer Adler

Out bürgerliches Weinrestaurant, Schöne Fremdenzimmer, Pension, verschiedene abgeschlossene Nebenzimmer, großer Saal, sehr gut geeignet tür Vereine und Gesellschaften. Gedeckte Autounterkunft. Mäßige Preise. Prima Küche und reine Weine. S223 Bes: R. Lang, Tel. 133.

leinheim Weinwirtschaft "Zur Bergstraße" Spezialität: Qualitätsweine offen und in Flaschen. Gute bürgerliche Küche. Telephon

Veinheim Bergstraße Gasthaus zum goldenen Stern

Bäckerei! Eigene Hausschlachtung!
Empliehlt den verehrten Ausfüglern und Wandervereinen seine neu hergerichtete Lokalitäten mit schönem Nebenzimmer für 60 Personen und Klavier S230 Gute Küche! la, Biere und Weine! Direkt am Aufstieg zu den Burgen, Eingang z. Gorxheimertal und in unmittelbarer Nähe des berrlichen Kastanienwaldes

Stahlbad König Lost, Prombino bielet Erholungfuchenden angesehmen Aufenthalt. Besis Beryflegung (feine Nebenausgaben). Rabe a. Wold. Her Log W. 5.— Frau Kuth Lust. S245

Besitzer: Georg Böhler, Müllheimerstr. 54,

Schloss "Lichtenberg"

Post Medernhausen (Odenwa'd) Brochenoll gelegemer Buitturort Benfton is Mabi-geiten) 5 - 6 Mart. Brofpett burch Burgermeifter Goorg Scholiftann. Tel. Reindeim-Soff 15 u 16

| Idon | Bet gut. Dügett. "Roter" a. eig Weinden. Stern Bills Weihrene, ge neu rends Saal Aus'in des Gpez. Bier. a. d Duetacher-dolber Auflem Raumt.

Rotor-u. Hahrr. Tel Weind 230 Bet.: Karl Bigel

Inhaber: Ad. Böhler.

Schon gelegenes teimer Samil'enfaffer m. Garter

8230

Telephon 585

Luftkurort Bergzabern
Bedeutendste Sammerfelliche der Abelinpfalz inmitten herrichter Tannen- und
Rahamienwaldungen, bleset Rubeluchenden und Erholungsbedürfeligen angenehmften Mulenihalt. — Prospetter durch die
städtische Kurverwaltung. Einzig deutsches Arsensolbad Bad Dürkheim (Pfalz)

Heilbad ersten Ranges gegen Blots, Frauen- und Rerpenfrantbeiten, Abeu-matismus. — Reurs Kurmitielhaus. — Schwimmbad. — Läglich Austonzerie Bekanntes Ausslagsziel.

Sanatorium Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)

tür Reroen- und innere Rranfe. (350 m ü. R) Herlicher alter Harf inmitten Hochwald. — Bestiger und dirigir. Arzt Cantidis-Rat Dr. Hoenes.

Morbad und Sanatorium Sick ngen zu Landstuhl (Pfalz)

Spezialfuranftalt für Gelent- u. Mustel-theumatismus, Gicht Ischias, Arrven-und Frauenfeiden. — Jahresbetrieb — Prolpetie gratis. G241

HOTEL FRIEDRICH SEN Balbr Gegend, gerign. I. Erholungsbedürftige. Gute Berpfleg all Romfort. Jentralbeis, Aufo-Gar Saal m. berri Terr u. Ausf. Lei. 43 Bej.: P. Jechmeifter.

Hotel Krone erstes und ältestes Haus am Platze.

Telephon Nr. 3. Pension u. Kaffee Link

frei gelegen mit Garten, Nähe des Waldes Bei vorzügl, Verpilegung Pensionspreis M. 450 pro Tag.

Chenlufikurori MUDAU I. bad. Bow. 460 m über bem Weer. — Maibreiche Umg HOTEL ENGEL. 55 Betten Jimmer mit Balton, Logglen u. To Notonvollengengen und Ervolungs vedigligen

Kurhaus STECK

Freundt, Frembengimmer mit Beranden und gute Berpfleg, Benfton einicht Ruchmfuffer 4.50 Mt Tet Boftbiblitelle Malben Boftauro-verfebr Eberbach-Malben Bei: R Weift

Reisen "Zum Weschnitztal" Geober Saat geeignet für Bereine. Angeneinner Aufenthalt für Touriften. Gute Weine und Bere. la. Apleiwein.

Lu'fkurori Steigerwald. Begent. Brivathaus. Schone Jimmer u Betten, gute Ber-pflegung Gange Benfion M. 430, Frau K. Ruhl, Klosterdorf, Post Scheinselb (M. Grf) B2200

unser Wald-Restaurant Talhaus im Schwetzinger Haardtwald Warsterung S S235 in empfehiende Erinnerung. Vereine ditte ich um vorherige Anmeidung. Hochachtend B. Leduria.

Weinheim "Zum Palken", Die des Rebenbahn Mannheim-helbeibe liefthiet Merfannt bürgerlich gute Ruche, beith program Geoffegte Weine. Gute Bere, progra

Luitkurort Weschnitz I. O. In einem berrlichen Biefenfal umgeben por prochivallen Baibern, bietet ber ibnuich gelegen Erbacher Hof bei vorzügl Berpit inft. Rochnittsgehöff, R 450 Far Juli u Buguft 5 M Zögl 2-3 mei Autover-bindung von Beppenheim Hürlb und Erbach. Boftbilieftelle i. Haute. Bet. Adam Miller S230



Mur-Holel Mathildenbad Rreuspänge, Rirder, Lage u Ausficht Wimpiens Cale-Terraffen m. Fernblid Saotbäd i Haufe Wäß Peng-Pr. C. rüher Holl's Weinflube Heilbronn a R)

Gasthaus zum Hirsch an Rebengim im Rian la Beine, ff. Biere G225 Bel.: Fr. Un Diegg

Kurorfe u. Sommerfrischen

193 arasasa Mordfee?

Weit Rordfeeluft heiltraftige Galge führt und alle Inseln riefige Inhalatorien find. Daber Dauerwirfung auf Schleimbaute. Standige Luftbewegung verburgt Abbartung bes gangen Rorpere. Morbiee-Appetit fprichmortlich. Temperatur-Unterschiebe außerft gering.

Beil Norbfeefonne ber hochgebirgesonne gleichkommt an praftifcher Beilwirtung, Weil Morbfee-Brandungebaber falte Colbaber find von machtiger Wirtung und alle warmen Geewafferbaber gleich warmen Colbabern. Darum von burchgreifenber Wirtung auf Ihre und Ihrer Rinber Gefundbeit: Norbsee-Luft, Rorbsee-Conne, Rorbsee-Baber:

Einfach vornehmes Familienbab. Erabitionell gute Bejell-Infel bitfchaft, Große fich Morberney. Bogettolonie Saglich Dempfer-

Ibollifche, rubige Spieleeogs
Zeniferperbishe
iber Brenen-Cobreburg-Terefbereitel aber Cobre-Breiter meiger Strand burg-Caralinenfiel ober Rorben. Eines-Meubarlingerfiel

Rubiges Familienbad mit allen söglich mit Dampfern bes Rorbbeutichen Lieub neugeitl. Einrichtungen. eiger bes Vordenstein Liebe bes Vordenstein Liebe bes Vordenstein Liebe bes Vordenstein Liebe best Brendenstein, läufich mit Zampfern der Jode Seebähreblen best Lauffern der Ander Vollesinskaden ihal. mit Tampfern der Archölischabtent. Odenburg über Carolinenstel. Plagderbindungen nach allen Plägen. des geboten, destir aber fundere Unterhanft, gefunde und seichliche receptiligt und folgenisch durch die Kadere regelingen.

verbindung fiber Efens Witf Diefen Ipfeln finbet man

Auf an die Deutsche Ostsee!

Hirschhorn ist Station der Staatseisenbahn Hirschhorn Hauselinde Heidelberg - Warshurg) und von Heidelberg etwa 25 Minuten, von Eberbach 3 Minuten Fahrzeit entlernt. Es liest an der Mündung des Lachsbaehes in den Neckar, zu Füllen des Stöckbereges, der auf seinem letzten Vorsprung in grüner Waldenrachtmung die Burg (das Schioli) trägt, und ist umgeben von einem Krana washbedeckier Berge in Höhe von 620-500 m. Der Ashlick den Städtschems int besonders maierisch, wenn man sich ihm vom Rähnhof her sähert Schön ist die Lagn auch von der Neckarseite her sichert Schön ist die Lagn auch von der Neckarseite her wo sich die Türme und Zinnen der Burg. die Karmeisterkirche, der schlanke Turm der evanseitschen Eirche und die interessante, mit kleinen Häusehrn beweite zu ihr Stadimauer im Strutte spiegeln. Von welcher Schin her man aber auch dem Städichen nabt, immer tritt in seinem Bilde der Charakter des Albertimitiehen hervort. Das ist im verstärkten Maße bei diesen Gonst durch die winkeligen Gassen der Fall, wo aus Torbogen und Ambienschildern, Erhern und Baltengieben versenzen Jahrhunderte zu uns reden. Gans herverragend einest sich Hirschhorn als Sie m mer i rische. Gerade nach von eines Mauptweikelnender berührt. Hent ein austrugender Beruftstätigkeit Erschöpfte hier Ruhe und Erbolung findet.

Hornberg in Schwarzwald. Zu den klimatischen einen rauchen Aufsties genommen, gehört unbestreither der Luftkurort Hornberg, Schnelljugsstation, an einem der schlossen Punkte der weltberühmten Schwarzwald-

Keins Ehbe und Plut, daher haden zu jeder Tages-zeit, Wald und Wasser hertlich vereint. Führer surch alse Bäder Alk. 1.—, gegen Voreinsendung von Mk. 1.20 in Briefmarken portouise Zusendg. Nachnahme Mk. 1.30. Prospekte d. einzeln. Bäder kostent, durch den Verkehrs-Verein, Bureau Rathaus, Bogen 45-48.

Ostseebad Direkter D Zug. Berlin (4 Stundeo), Hamburg (3th Stunden), Persensonderzüge, Offene See - Herrlicher Sandstrand - Waldreiche Umgebung.

Auskunft durch die Badeverwaltung.

Langeoog (d. h. lange Insel) lingt östlich von Westen und Spielservog im Osten, geschieden Baltrum im Söden trennt das Wattenmer als vom Festland, im Nordwesten, Norden und Nordenten ist sie in ihrer ganzen Länge von der Nordese umfallt. Die Insel ist 14 km lang und 1 bes 2,5 km hreit. Sie zerfallt in Filletherndissen, das Wastende mit sie met den Filletherndissen, das Wastende mit seinen michtigen. Die

Molen.

nem Länge von der Nordasen umfallt. Die Insel ist ist kun lang und 1 bis 2,5 km hesit. Sie zerfällt in vier Teiles im äußersten Westen das Plänthörn mit den Flinthörndinen, die, den Durf im großen Biegen im Soden, Westen und Norden umfassend, sich am Nordasrande sine Untertrechung bis zem großen Seigen im Soden, Westen und Norden umfassend, sich am Nordasrande sine Untertrechung bis zem großen Schlopp himieben; das Melhären und das Ostensie mit der großen Vogelkolonie. Langsoog ist kein Luxusbad, soedern das dinfach-vornehme Familienbad der von Berufasrieit und Grasischaft, der es ankommt auf gest Vergügtnung gute Unterkunft, zwamfössen, weder durch Pletzmannel soch durch Tollettenrücksichten einzeengites Strandielen, und die auch ücht verzichten mochte auf gewohnte Angnehmlichkeiten der Städte wie Wanserkitung, Ennalisation, elektrischen Licht. Vor allen underen Nordsechlichen ist Langsoog ausgenfebeet durch eeinen 14 km langen, durchaus sauberen, durch keinerie künstliche Refestigungen verunzierten, unvergleichlich schloren Strand, der die Insel auch zum lidealisad für Kindermacht. Unaluschbare grüne Wiesenflächen auf der Wallsase hieten dem Auge Gelegrabeit, sich von dem Auhlich der ewig wechselvollen Meerstläche und des lichtsberströmten weißen Stranders zu erhalen. Für der Naturiresend von hesanderer Bedautung ist die ausgedehme Vogelheilenie und die unter dem Elistluß der Inselsonne durch bestraders zusten Farben zusgensteinsche Left ist aufmehmer Vegelheilenie und die unter dem Elistluß der Inselsonne durch bestraders zusten Farben zusgensteinsche Left ist aufmehmer Vegelheilene und die unter dem Geschlichen wertenben verschen wertliche Winde, die selbst im heißesten Sommer Kohlung beingen und den Stuffwechsel in wehntender Heburglichkeit am sehnen der Stuffwechen dem Jahresseiten weit geringer, als auf dem Festlände. Ein Aufenflagt Bewegungt währende des geften Teil des Jahren berrechen wertliche Winde, die selbst im berühenen seinen seinen setzen dem Langeone in einem einen eine dem Lein und die Unrabe

Muggenbrunn ein kleiner, ruhiger Ort mit 270 Einwohnern, liegt 274 Meier G. dem Meere im südlichen Schwarzwald an der Autostrafe Freihung-Tedrasu. Die sich rings um des Derf ausbreitenden Tannenwilder besten mit ihrer nemerleben Luft augmeshmen Kuraufenthalt. Der Feldberg, Beichen, Schaufenstand sind in kfirmeren Touren zu Fuß und Kurs-aute zu erreichen. Tägliche Autoverbindung besteht nach Preiburg und Todinau-Schönau.

Hagold. (im Württ. Sehwarzwald) ht schon in einer Urkunde aus Earis des Großen Leit unter dem Nemen "Nagalts" und "Nagaltens" aufgebint, daher wohl jetzt noch im Volksmund "Nagiet" senannt, und hat intekn trrtimilicher Namsusabeitung in trem Stadtwappen im Lauf der Zeit einen Nagal eingefüß. Das Tal der Nagald vermittelt dem Uebergans vom Oberen Gin zum Schwarzwald, die Talsehle liegt beim Rathans etwa 400 m û. d. M. und bietet durch litre stattliche Breite dem Senanntlicht reichliche Gelegenheit zum Einfringen. Das Wasdachtal von Süden Inber, dan Kreansertal und das Rötenbachtal von Osten har newie die ringsum mutrömende overwiche Waldluft begünstigen die Reinsteng und Erneserung der Luft und lassen keine Egidemien aufkommen. Durch Aufürstung von Feitern ist der (mit Rubehlaisen und Schutzhütten reichlich sungestattete) Wald der Stadt to nahe gerückt, daß mas Bas in 6-10 Minuten arreichen kann. Der vermöge seiner Lage, Geschichte und ailtenen Pfianren interessantesie Wald bei der verweigend mit Louthela bestierer haine "die Perle des oberun Nagaldisles". Die Burg warde wohl sehen ver dem Jahr 100 mm Schutz gegen die Unguredinfälle erhaut. Die Verburg "Turnbegarten" genannt, ist von der Ferstverwaltung längat, in elsen zehr lehrreichen Earstgarten mit einheimischen und ausländischen Bäumen verwandelt.

Bad Rippoldsau 200 m d. d. M., das Schalbad, hierr im iderrem des Schwarzweids in dem von nicem wasserreichen Gebirgsbach durcheilten, und augen die Wetterseiten hin durch den 1800 m hobes Enishischem die Wetterseiten hin durch den 1800 m hobes Enishischem augen die Wetterseiten him durch den 1800 m hobes Enishischem was entrecken sich melletweit noch allen Siehtungen. Das Bad erheit sich an der Ursprungsteitels der Biletrangen. Das Bad erheit sich an der Ursprungsteitels der Biletrangen. Das Bad erheit sich an der Ursprungsteitels der Biletrangen. Das Bad erheit sich an der Ursprungsteitels der Biletrangen. Badhau, Brungsmitten, Wirtschaftsbau, Alter und Neuer Badhau, Brungsmitten, Wirtschaftsbau, Alter und Neuer Badhau, Brungsmitten, Wirtschaftsbau, der und Neuer Badhau, Brungsmitten, Die, 1900 erbante und mit allen neuerstichten Eturichtungen ausgenetzete Ville Sommerberg (30 Betten) ist durch ihre erhöhte Lagen m Siehlung des Berste, ausgedehrite Liegehalkorz, Zeertraiheitung eie, für Winterkurun und Hinkuren besanders geeistung Ständige Kuränpelle, lagel und Pischerei Tennispilitze, im Winter Redei- und Schittisschulbahn regelmäßige Autoausflüge auch allen Tellen des Schwarzwalds. Der Jahrhunderie alle Ruf der Kurorten gründet sich auf den Autoausflüge auch allen Tellen des Schwarzwalds. rentinistrate, im Wierer Redel- und Schlütschnichalen regelmäßige Autoemstüge auch allen Teilen des Schwarz-walds. Der Jahrhunderte eile Ruf des Kurortes gründet sich auf seine Queilen; vier erdigneilnische Eisensherslaue, von weichem die Wenneitgneile in den utzeknich Stahlwäsern Deutschleichs zahlt. Die therepeutische Wirkung der Trinkkuren Leruht auf dem verschiedenen Genalt der Queilen au führen einerseits und Ginuberund filterseis andererseits. Für die Badekuren int vorallem der starier Kohlanaluraushalt bedestungsvall. Zuden natürlichen Karmitteln nählen auch die mit dem
Mineralwinner, der Bestequelle angerichteten Moorhäder nowis Macepackungen. Ferner alle Arten von krinstlichen modizinischen Bidern, und in der mastergiltig einserichteiten physikalischen Heilenstalt alle Zweise der Rydreteine Jestrocherspie, Massaule, schwedische Gemnazitä. Bönteneinrichtung, Diathermis, Höhenanne: Liege- und Terreinkuren, Luft- und Sonnenhider, sowie ein greden Hallenschwinzunden. Die Vertnigung dieser reichhaltigen Kurmittel mit dem kräftigen, zubalplaren, absolut nebeltreien Waldklims und der Brachtuten Häbenlage mecht. Rippoldean zu einem Mexica Erbelmassplatz für alle

FURSTENBERG-REMAGE (früher Caracelola) Das Hotel am Rhein -----

是 是 是 是 是 是 是

Langenargen, Bodensee Argen-Pension, Celephon Reugett eingerichtet, fliebend, Maffer in all on 5 50 ob Mrd : Fran Stiewing

Langenargen Gasthof und Pentile Bargerildes Saus, neueingerichtete Grembensen anertannt gute Rinde bei billigen Breifen. Gernruf 41. Beiher: K. Fuchsachwan.

Adelboden Hotel-Pension Alpenruhe

haus mittl. Ranges in bester, aussichtered u rubiger Lage. Gartenanlagen m. Schafte riaben; gute Rüche, reelle Weine. 64 Sette Bester 200 Merchen 200 Breis: 8-9 ffres G. Aellig, prope-

arankungen der Verdauungsorgane, steinale verhron. Einteindungen der Gallerbilase und beten, Feitsucht, Gicht und endere Stoffwecker Nervenenträndenagen, lachtan, zheumatische Burd Gelenkaffektingen. Die Anwesenheit voll ermöglicht die Aufnahme pelepabedarftier Durch die unter ärztlicher Aufsicht atshende ist die sunchgrenaße Durchführung aller Arten kuren gewährleistet.

Todimoos Das großertigste Plaftel des tas wildrumstische Wehrstal verzweigt sich auf im Quellgebiet zu einem ganzen Kranse der haff aten Hochteller. Dung der besteht des das wildrumstliche Wehrstal verzweigt sich im Queilgeber zu einem ganzen Kranze der her in Queilgeber zu einem ganzen Kranze der her sten Hochtäfer. Deze sind von der Natur mit vergüszchlichen Schlohelten und so gänstiger zul zeher Lage bedacht worden, wie kunn ein fall des Schwarzwaldes, Zwoll Waldorte liegen Bedlich streut in diesen Hochtäfers und hilden ranammen Bürgermeisteret Todtmoos. Die Talsohlen der moosar Hochtäfer erhoben sich 800–1200 Meise nehr großen in dem Meeresopiegel. Trotz dieser sehr großen in dem Meeresopiegel. Trotz dieser sehr großen in mon durchaus geschätzt vor Winden und Wilfelen ben Ausprall nörellicher und nordworf winde hemmt der 1265 Meiser hehe Gebirges Hochkopfes, dessen meiser Aussichtungen mit Schalle eine wundervolle Fernsicht über die Berse und Städie und Dorfer des Södschwarzwaldes his zu geschäften Winde hemmt der 1220 Meter hohr Jüngen Abpenkeste hietes. Den Asprall der detlichen wie Schwarzwaldtäler, tief eingeschnitzen, stelle alle dar, aundern Hochtäfer siellen nicht, wie Schwarzwaldtäler, tief eingeschnitzen, etelle Sies dar, aundern Hochtwald reichlich bedeckt sied Gebirgabäthe die sich zur Wehra wereinigen darfür Gebirgabäthe die sich zur Wehra wereinigen darfür die Lendschaft. Einer weit den den Beleingen der Bilde die Lendschaft. Einer weit den den Beleingen der Bilde die Lendschaft. Einer weit den den Beleingen der Bilde die Lendschaft. Einer weit den der Bilde Bilde der Bilde der Bilde der Bilde der Bilde der Bilde der Bild Gebirgshürbe die sich zur Wehra vereinigen die die Landschaft. Einer von finnen, der flätteden bei seinem Abstiege vom Hechkopfe die berühr übereinanderliegenden Wasserfalle unterhalb d schaft Todemoos-Rüsta (965 Meter). Die Hohtsliendschaft von Todemoos wird in Hohtsländschaft von Todimess wird in der Unsgehung, vom Norden, Osten und Wentell, was hopig bewaldeten, hohen Gedergartigen des ein Schwarzwaldes umrahmt. Das Kilma von Todime ein mildes, gleichmölliges Höhenklims von auf ein mildes, gleichmölliges Höhenklims von auf Kilma Taler sind reich an Gebiergabstehen. Weste und Aussichtspunkten. Von allen Berghölten der mooser Gebieten ist als Hintergrund der daniel Schwarzwaldherste die achnesbedeckte Alpenheit Schwarzwaldherste die achnesbedeckte Alpenheit Stetis his Mort Blane siehtbar. Nach Söden ist de gehiet von Todimoes nifen. Todimoes ist ein tell

der Luftkurort Horoberg, Schnellungsstaten, an einem der schössten Punkte der weitberühnten Schwarzwaldbeben. Inmitten des hidischen und würtembergischen Schwarzwaldes liebegen, ist er zum Stütspunkt lehtendister Gehirgstouren geworden. In romantischem, nach alles Birkstungen geschützten Tale, an dem Pergfüßehen Getach gelegen, eignet sich Horoberg vermügs seiner werziglichen kilomischem Hilgerochaften zum Aufenthalt für relahare Kenstitutionen, für Neurastbeutker, Rheumatiker, Hersleidende, Blutarme, Beichscheiber, Rheumatiker, Hersleidende, Blutarme, Beichscheiber, Ger Laftwege ein. Auch Bekonwalessenten, sewie beruflich Ueberarbeitete finden hier rusch Erholung. Die herrlichen, die Stadt rieus umgebenden Tunneswaldungen in siner Ausschlaung von 600 ha reichen ammittelbar an den Ort herun und nind mit einem Netz von 70 km wohlgepflegter Sparlerwege, die selbst nach Hangtrem begestall rasch tricken sind, durchrogen. Bei einorieicher Luft ist des Klims des gewas Jahr über hier mild. Hornberg dient vielen als Uebergungstattien. In der Niche erreichbare Hilben über 1000 in 6. M. mil Alpenaussicht. Es sind bier Bäder aller Art eingerichtet. Aerste, Apotheke, elektr. Licht, ev. und kath, Kirche. Lawn-Tennis, Post und Telegraph, Gelegenbeit zur Jand und Flacherei fliehen allen zu stellenden Bedürfnissen. Die Besuchersahl stwie die Verplegungstage haben zum Bessech Hornbergs nicht unwessentlich beigetragen. Wähnen (denses Jahr von 5–9 Mk. p. Tag) haben zum Bessech Hornbergs nicht unwessentlich beigetragen. Wähnend der Sassen finden unwessentlich beigetragen. Wahnend der Sassen finde unwessentlich beigetragen. Wahnend der Sassen finden unwessentlich ein den fentliche Verantathungen aller Art, diesen Sammer wo ift?

Kriminal-Roman pon Offe Goldmann

(Rachbrud verboien.)

Der Morgen graufe schon burch die Fensterläden, da fiel es Buß-ein. Er richtete sich terzengerabe im Bett auf, war mit einem Schlage völlig nüchtern.

Der Mann mit ber Habichesnase batte ihm beute Racht einen Musweis gezeigt. Welcher Mann? Richt der echte Stadt einen fandern sein Doppelgänger! Denn dieser Betrüger wor, nachdem er die Millionen ergouwert hatte, mit dieser Bescheinigung, mit der gan-zen Brieftosche des Bantdirestors gestoden. Buh entsam sich seit der in Monate zurückliegenden Erelgnisse, seber Zeugenaussage genau.

Er batte fich beute Racht bluffen foffen.

Unglaubliche Frechbeit! Randrlich war der ohne Schnurrbort der Doppelgänger. Er hatte fich raflert, als er im Hots de Cambre Bunte gerochen. Deshald war er much nicht an den Tisch zurückgelehrt.

Mit beiben Beinen zugleich fprong Buf aus bem Bett und er-

griff den Hörer des Jimmertelephons.
"He. ballo! Amt!" Er ließ fich mit dem Hotel Lahrsens ver-binden, dente mit felnem Jimmer. Endlich meldete fich eine weibliche Etimme. Das Studenmödigen.

"Die herrschaften find abgereift. Monfieur und Madome. Bor einer bolben Stunbe - -

Nuß untervollette einen Pluch. Schobel "Ich kötte Monsieux Ga-husen gern eiwas wichtiges gefragt. Aber Sie tönnen iner die Frage vielleicht jethet begramwerien: Trug Monsieur bei der Avreise ein Batt-

den ehrt — -?"
Das Bidden lachte. "Er het sich heute Racht noch rosert. Ich muste beises Waller an die Tür beingen. Modume nahm es mir ob urd entschuldigte sicht "Mehr Monn ist zu komisch. Er hat Angst vor einem Doppelgönger. Er will nicht verwechsett und verhoftet werden. Som hübliches Barichen — ist das nicht schode?"

Buß forrie vor sich bin. So war der Mann beute Racht dach ter echte Schusen? Weer der Ausweis, der Ausweis! Oder hatte sich auch der Doppelgänger ichnell rosert? Ohm siel die Erzählung des Bosseipröfidenten zu House ein: "Eben war Herr Lohusen du und wünschie zu wissen, wie er sich vor einer netwn Bernechstung schüben fonne. Als ich ihm riet, den Schuurrdaart abzurcherven, lachte er grimmig: wenn sich von Schuurrdaart abzurcherven, lachte er grimmig: wenn sich von Doppelgänger ebenfalls raftert? Auch für einen Bolldort war Herr Bahrfen nicht zu haben.

"Es Ift gut!" fogte Buß mott in ben Apparat, "Run möchte ich nur noch miljen: Herr Labusen ist verheiratet?"

Bie ber Blig fuhr Bug in die Rfeiber. Er mußte die beiben noch

prechen, fragen, wer ihm heute Racht im Boulevarb Materico begegnet toor.

Es war interdessen neuen Uhr geworden. Auf dem Bahndot berrschte reger Resedertieb. Ein Zug stand absahrbereit. Ruch Ostende. Buch drängte sich an die Sperre. Sind hier soeden ein Herr und eine Dame eingestiegen ——1° Er gab dem Beamtes holdig eine Bejdseibung Lahufens und feiner Be-

"Certofnement. Monfieur. Sie hatten viel handgepod."

.Sie wollen doch nicht, daß ich Gewalt brouche?" Buß fchdumte Ein Schuigmann - fotett figendes Rappi, mundervolle

weiße Koien — trei interessiert nöher.
"Ronsieur, — — der Beamse dat recht."
"Ich muß einen Reisenden nach seinem Doppelgänger fragen!"
"D folg, ein Doppelgänger? Aber Idr Freund jährt ichen ab Können Sie nicht den Doppelgänger fragen?"
Bellsieler Schuisleute sind, wenn sie gut aungeschlosen, nicht ohne

"Doppelasinger?" sachte hinter ihren einer, "Heute Nacht bachte ich, dieser Monfieur habe eines zu tief ins Gläschen gegenft. Er grüßte sich nömlich im Spiegel und war fehr döflich mit seinem Spiegelbist. Aber er ist wohl ein bisichen il.—til. Auch bei Tage sieht er seine Freunde doppelt — Es war der Dieser vom Hotet

"Mais nen?" meinte der Schulumann und gog sein Autläbuch. Da warde sich Buß wütend ab. Als Geisteskanfer wollte er nicht eingesperrt sein. Als er sich durch die lachende Wenge drängte, warf er einen Blid auf den aussahrenden Jun.

Dorn Chresti lebnie an einem offenen Bogenfenfter und -warf ihm fotett lächelnb ein Lufthunden gu.

Diefe Editano Und fo pertrous mit bem Bantbireftor, ben fie feit 10 Monaten entsück.

Bernicket febrie er in die Stadt gurud.

mähren, das er zulest am Leiephon fo angeldrien, war nach eine Roufinger Verlegt wieder progressien. Er judite bas Sotel ouf, in bem beibe genächtigt. Das St

gehiet von Tedimoes affen. Tedimoes ist ein in Aufenthaltsort für Erholungsbedürttige und es ib Kurzefenthalt das genze Jahr hindurch als Hit kurort goeignet. Winterkuren haben genz vorm Erfolg.

"Und — Blobame?"
"Som erft beute Rocht."
"Monfieur ift nochmals fortgegungen, nachbem er fich rolet.

botte?"

"3a, Mobarne mar outh recht ungehaften. Steuert, ich birden bich gar nicht wieber. So jode noch einmaf in die Racht auf bei Hoofe fie und weiste beinabe. Ich war — gufallia noch gib Rocribor. Was fagen Sie zu biejen Chemannern. Manifester

"Er ift fort, um seinen Doppelgänger zu juchen" sonte But ab fter. "Und in der Zwischenzelt ist dieser gedommen, ist jest mit abgereift. Rein, der echte Bahrien ist doch tot! Es ged immer einen Doppelgänger wenigstens die lebten 10 West und

Ein Abend erhieft Buft zwei Depefden. Die eine fam aus Ob-ende, tre andere our Serbestol. Und beide fauteten: "Konnte mich feider nicht mehr perfondich von Ihaun person fehichen."

Unb beibe moren unterzeichnet:

Der arme Bich war nahe baron, einen Nervenspezialisten auf aufuchen.

Drei Tage long ging der Krimunaluffetent a. D. Bus in Sala Innen und Erübein umber.

Sinnen und Erflbein umbet.

Em liebstan fan er bei bem prochilden Commermetter im par un Lorfen, unter den hohen schattigen Böumen, zelchnete mit Spazierstod Figuren in den filderglizernden Sand und jad tingenden, von der geellen Sonna ber den und jad blingernon tyigeren in den filbergligeriden Sond und behoolich en beingefinden, von der grellen Sonne geblendeten Augen behoolich gurückliebnend — Geitzer der Bergamandeit durch die breiten und gangen weißen. Einen König mit langem weißem Bart die folgenfe Gelleb's, die als Tängerin an der Parifer Oper einft die entsüch.

(Fortfehung foll)

180

1926

OF

ein.

the state See

er

4 11

per!

di

9"

P

ġH.

大田田

Aus dem Lande

Sch. hodenheim, 1. Juni. In Ballborf fand in biefer Biede awifden Reuluftheimer und Hodenheimer Burfchen infolge Biebeshandel eine große nachtliche Schlägerei statt. Dabei erwit der Albert Hate große nachtlige Schlage ist ich, der noch eine Bungen fich, der noch einsplich abging. Infolge der errregten Menge mußte der Berger nach Antegung eines Rotverbandes in Schulfchaft genommen. mben. - Der Zurnerbund Sodenheim batte fich ben arnverein Langenbrand in Schwarzwold zu einem Bennich aftstampi im Bollsiurnen verpflichtet. Das Trefien mit biefer fpielstarten Mannichaft nahm einen intereffonten

her heibelberg. 3. Juni. Bor ungefähr 14 Tagen fuhr eine Mut-mit ihrem Kinde mit dem Schnellzug von Kannover nach Hei-bilberg. Muf einer Unterwegsstation ersolgte durch allzustartes Aus-Muf einer Unterwegsstation ersotzte durch altzunarres zuneiner Schiebemaichine, die den Zug von dinten nacheücken
ein sie heitiger Amprall, daß das Rind mit dem Ropi gegen
tildiden am D-Zuglenster aussieß. Insolge der schweren Bertenangen ist das von dier stammende Kind est gest ord ein.
L. Eppingen, 3. Juni. Hier hat sich ein in den Her Jahren
tenangen. Der Mann, der Witwer wor, desaf seinen desonders guten
berunden. Der Mann, der Witwer wor, desaf seinen desonders guten

Itelburg, 2. Juni. Die Kriegswitme Maria Harm machte brim Leben durch Erhängen ein Ende. — Während des Ge-ders am Montog iching der Blit in das Anweien eines Eisen-tringrbeiters und gündete. Die herbeigeeilte Feuerwehr tonnte må einiger Auftrengung den Brand löfden.

Sportliche Rundschau

Rlub-Dreifampf A.J.V .- D.J.R .- M.I.G.

Rlub-Dreifampf K.J.D.—D.J.R.—M.I.G.

Der leichtathletische Klubdreikampt, der am Fronteichnamstage wirde, den Plate der Mannbeimer Turnsportgesellschaft ausgetragen Berde, datte unter der schlechten Witterung sehr zu leiden. Der klusten war daher auch nicht desonders groß. Borzüglich war der klustene Sport, sowohl det den Genioren als auch dei der Jugend. Die Idmpse der leiteren waren besonders erhittert und niest erkt nach oder durch Stechen entschieden. Die Jungens der M.I.G. die der durch Stechen entschieden. Die Jungens der M.I.G. die des B.J.R. sind sich edenbürtig. Was die Rasenspieler in den wir der schieden bester waren, das glich M.I.G. auf der furzen Strecke sin der sche guten Zeit von 3 Minuten und 1,4 Set. durch war appel (V.J.R.) die 1000 Weter lange Strecke; Rusch (M.I.G.) leinen Still ganz debeutend verbessert und gewann den 170 leinen Still ganz debeutend verbessert und gewann den 170 leinen Still ganz debeutend verbessert und gewann den 170 leinen Still ganz debeutend verbessert und gewann den 170 leinen Still ganz debeutend verbessert (B.J.R.) sprangen deide der Milber höhre und Kamps, sieder. Die dazu gebrauchte Zeit von Deschieden der Soche von 1,56 Meter. Durch Stechen wurde der erstelle B.J.R. Rann Zweiter. Auch der Zoo Meter-Louf Langending im der Olympsichen Stassel, der seinem Berein den Sieg berdiete Grwähnung.

eine erste Chance einraumen. M.I.G. erwies sich jedoch in den Staffein als sehr überlegen und gewann dadurch den Rlub-Dreifampf mit 15 Buntten Borsprung. Die B.f.R.-Senioren bielten sich im allgemeinen bester als erwartet und waren in mancher Konfurreng bas Bunglein an ber Bage.

Dor Ansang der Weitkämpse begrüßte Bezirksvorsihender Ober-ingenieur Wen heil in Ramen des Bezirks und der Mann-heimer Turnsportgesellschaft die Gäste, überreichte ihnen prächtige Wimpel als Erinnerung und wies insbesondere auf den hohen sportlichen Wert der Kludweitkämpse hin. Dank der mustergültigen Organisation wickelten sich die verschiedenen Konkurrenzen sieht und reibungslos ab.

Die Ergebniffe:

Die Ergebnige:

1500 Meter-Cauf für Senloren: 1. Dammert, K.F.B. 4.26 Min.;

2. Sacf, R.I.G. 4.31.4 Min.; 3. Worgen, B.f.R. 4.37.1 Min. Rugelflößen für Senloren: 1. Gogröf, K.F.B. 12.05 Meter; 2. Dr. Ofchmann, M.I.G. 11.34 Meter; 3. Bashdauer, K.F.B. 10.70 Meter. Eine fehr beachtliche Beistung vollbrachte Köppen (M.I.G.), indem der erst 19jährige die Rugel 10.49 stieß.

400 Meter-Cauf für Senloren: 1. Jimmermann, K.F.B. 54.6 Set.; 2. Reumann, M.I.G. 54.9 Set.; 3. Schwander, M.I.G. 55.1 Setunden.

100 Meter-Cani für Ingend: 1. Aufch. M.I.G. 11,9 Set.; 2. Mutichler, R.J.B. 12,1 Set.; 3. Wille, M.I.G. 12,2 Set. 1000 Meter-Cauf für Ingend: 1. Appel, U.I.R. 3 Min. 1,4 Set.; 2. Pirichmann, R.J.B. 3 Min. 2,2 Set.; 3. Pfoff, B.J.R. 3 Min.

100 Meter-Cauf für Senloren: 1. Apfel. M.L.G., 11.6 Set.; 2. Batichauer, R.J.B. Handbreite zurud; 3. Kirchheimer, M.L.G., Grießbaum, S.J.B. totes Rennen.

4 mai 100 Meierstaffel für Jugend: 1. MIG. 48,2; 2. BSR. 50; 3. KFB. 51.3 Set. 800 Meierstauf für Senioren: 1. Immermann KFB. 2 Min. 11 Set.; 2. Weidmann, MIG. 2 Min. 12 Set.; 3. Barshofomäi BSR. 2 Min. 15,4 Set.

hodiprung für Senioren: 1. Boifchouer ABR. 1.58; 2. Buffel-meier M.I.S. 1.58; 3. Frest B.J.N. 1.58 Meter (burch Stechen ent-4 mal 100 Meterstaffel für Sentoren: 1. MICB. 46,1; 2. RIB.

Digmpliche Staffel für Juarnd: 1. BiR. 4 Min. 13 Set.; 2. MTG.

Olympipte Staffel für Inacend: 1. BfR. 4 Min. 13 Set.; 2. MTG.
4 Min 16,8 Set.; 3. KfB. 4 Min. 25 Set.
Distuswerfen für Senloren: 1. Dr. Oldmann M.I.G. 37,20;
2. Gogröf R.J.B 34.25; 3. Bint B.J.R. 29,22 Meter.
3 mal 1000 Meter-Staffel für Senloren: 1. M.I.G. 8 Min. 47
Set.; 2. K.J.B. 8 Min. 48,2 Set.; 3. B.J.R. 9 Minuten.
Weitsprung für Senloren: 1. Karle M.I.G. 5.88 (auher Konfurrenz 6,11); 2. Batishauer R.J.B. 5,75; 3. Dr. Schweizer B.J.B.
5,67 Meter.

Speerwersen für Senloren: 1. Dr. Oschmann M.T.G. 43.50; 2. Blint B.f.N. 43.30; 3. Wärtner M.T.G. 43.10 Meter. Schwedenstassel für Senloren: 1. M.T.G. 2 Min. 11,1 Sef.; 2. R.F.B. 2 Min. 11,4 Sef.; 3. B.f.R. 2 Min. 18,4 Sef.

H.J. 2 Ann. 11,4 Ser., 5. S. 3. 2 Min. 18,4 Ser.
Hochiprung für Jugend: 1. Brod M.I.G. 1.56; 2. Sornberger
B.J.R. 1,56 (burd) Stechen entichieden); 3. Schöpfe B.J.R. 1.53 Mir.
Als Sieger ging die M.I.G. aus dem Klubweitsamps herpor Es solgt das Punstverdälinis: Jugend: 1. M.I.G. 32 Punstie;
2. B.J.R. 30 Buntte; 3. R.J.B. 20 Punstie. Sen ioren: 1.
M.I.G. 95 Punste; 2. R.J.B. 80 Punstie; 3. B.J.R. 48 Punstie.

Sußball

Berein für Celbesübungen Nedarau — D. f. R. Mannheim 4:1 (3:1)

Bilde A.R. Mann Zweiter. Auch der 200 Meter-Lauf Langen-bein's in der Olympischen Stoffel, der seinem Berein den Sieg der Ausgang des Rub-Dreikampses für Sentoren kam eigent-der Ausgang des Rub-Dreikampses für Sentoren kam eigent-der Ausgang des Rub-Dreikampses für Sentoren kam eigent-der Ausgang des Klub-Dreikampses für Sentoren kam eigent-der B. f. R. nicht in bester Stumpbespang autrat, die beiden Erjah-teute in der Hintermannschaft schugen sich vorzähglich, so doch doch.

Redurau die weitous bestere Leistung und dürste 3. It wolt die stärtste Ribeindezirtsenannschaft sein. Schon in der 8. Minute konnte B. f. R. durch den Rochtsaussen Weimer das Führungstor erziesen. In der Folge drache das Spiel einem forschen ausgeglichenen Kannpf In der 28. Minute schoe des Spiel einem forschen ausgeglichenen Kannpf In der 28. Minute schoe Ked sier Redurau das Alusgheichstor und 10 Minuten späer drachte ein Durchdruch Zeisselders, nachdem Higher zu schoen ogbewehrt date, edenfolls durch Ked Redurau die Führung. 2:1. Ausz der Arhaufe konnte Ott nach Borlage Zeisselders das Ergebnis sogar auf 3:1 für Redurau erhöben. In B. f. R. Sturme siet der inde Klügel ganz ab, dadurch war derberger, der übrigens ausgezeichnete Leistungen das, übersoltet und Redurau spielte nach dem Wechsei teilweise leicht übersogen. Aber den Ersolg abrungen, den Zeisselse der Allinuten von Schuss nach Fiante Recht erzielse. Derr Alberdeste Arkinuten vor Schuss nach Fiante Recht erzielse. Derr Alberdeste Recht erzielse. Derr Alberdeste Recht erzielse. Derr Alberdeste Recht erzielse. Derr Alberdeste (107 Mannheim) leitete den oft icharjen, aber immer jatren Kompt einwandstei.

Sportverein Baldhof 1. Schülermannichaft gegen B. f. R. Mannheim 1. Schülermannichaft 2:1

Mannheim 1. Schülermannichaft 2:1

Miläsiäch der Schülerwerbespiele des Sportslub Käsertof trosen sich odige Mannschaften zu einem Propagandospiel, da B. f. R. Mannheim in der Zwischemrunde durch Spielabbrinch ausgeschieden war. Unter der vorzüglichen Beitung des Schiedsrichten, Herrn Schriften der vorzüglichen Beitung des Schiedsrichten, Herrn Ehrlich vom Normenden Bernnesten Womenten war. Washdof erzielte in der ersten Dimute ein Aufgeger Rampf, der vom Anspiel die in der ersten Dimute ein Aufgeger Momenten war. Washdof erzielte in der ersten Dimute ein Aufgeger Ausgeschlichen was der Verlagen dasscheiden. Mit prächtigem 18 Meter-Schuß siellte der Rechtsaussen Washdofs dem Siep sicher. Da B. f. R. sichertich in die Endrumde gekommen wäre und die jeht noch ungeschlogen war, sind Washdofs Jungen mit Recht erster Sieger des Werbeiages, und sind homit in den Besig des wertvollen Banderpreises gesongt.

B. f. C. Jugend und Schuler an führender Stelle im Gau Mannheim

Rachdem die lacJugend und sombinierte Jugend des V. j. L. in überzeugender Weise die Reisterschaft in ihren Abteilungen extungen haben, ist auch der I. Schülermannschaft gelungen, am dergangenen Samstag in Käsertal das lehte Verbandsspiel zu gewinnen. Die Schüler siehen nun ungeschlagen an der Spiele der Reisterschaftstadelle, dach wird noch mit V. f. R. Ronnheim ein Entscheidungsspiel stattsinden, da derselbe mit Redaran gleiche Punstzahl beitht. Beide Rannschaften spielten gegeneinander zweimal unentscheden, woder Redarau einen 11 Reiser auslieh, sonst wäre sein Entscheden, woder mehr notwendig. Das Entscheidungsspiel mehr notwendig. Das Entscheidungsspiels fied für die Schüler sindet am sommenden Sonntag (6. Juni) in Mannheim statt. Der Blab ist neutral und wird im Laufe dieser Woche noch besanntgegeben. Bode noch befannigegeben.

Slugfport

Der Süddentschlandstug 1926. Im Rahmen der Mannihelmer Flugmoche in Berbindung mit dem Süddentschlandstug linden morgen, Samsiag, große Flugveranstaltungen auf dem Flugplage flatt. Das größte Interesse erwedt dei der Jugend natürsich das Kinderde alle alle n. Wettstille gen, das mit Breisen ausgezeichnet wird. Die Rachfrage nach dem Gutscheinen zum Wettbewerd ist sehr start. Es dürste sich daher empsehlen, die Scheine im Borversauf und nicht an der Tagestasse zu faufen, da sonst vor dem Plaze der Anderde und der Anderde genz einwandsreier Witterung soll der Wettbewerd zum Austrag fommen.

Beraubaeber, Druder und Bet'eger: Druderet Dr. Daab.
Reue Mannheimer Reituna G. m. b. D., Mannheim. E 6, 2.
Direktion: Berbinand Osume,
Chefredafteur: R. Rifder (in Rerien). — Berantworeliche Mebalieuret far Bolirik: Dand Alfred Meigner — Benifleton: Dr fris Cammen, Rommunatvolitif und Lofaled: Richard Schonleider. — Svort und Neues aus aller Welt: Billio Maller. — Danbetstell: Kure Chmer — Gericht und alles Uebriver fer Rircher. — Angeigen: 3of Bernhardt.



MESSE Juni Si, LUDWIGSHAFEN A. RH. 13. Juni 1925 stelt : 0 Uhr voim bis 7 Uhr nachm. it: 50 Pig. Dauerkarien 3.- Mk. Vereine und Schüler billiger. Ed326 nd dupticher Erlindur E. V., Mannteim, R 3, 3,



Dies bleibt Jhnen erspart bei Einkauf meiner erprobten

Mottenmitte Ich führe nur beste Ware.

L. Büchler Schlossdrogerle

haben schon längst erkannt

dillige Möbet immer die teuersten und Mödet immer die billigsten sind.
man weil das Bellige siets mindertig mad ichlicht ist und dei der zereing mar Wert auf den außeren Schein
Ut wird und die Lebensdauer eine nur
e in. Weit dantbarer dagegen sind
e Möbet, sie sind torgläftig und geden gearbeitet und in ihrer Halbartelt
underenzt. Wer feine Wödel det und
den mahnt beine eigenen Interessen und
den sind und eine eigenen in derressen und

H. Schwalbach Söhne 8 7, 4 Möbelgroffinger Tel. 6505

bolichen B 6 und B 7

ORIENT TABAK-u ZIGARETT - FABRIK "YENIDZE" JNH. HUGO ZIETZ, G.M.B.H.

-eine neue 6Pfg.-Zigarette-bringt gleich dem rein und einschmeichelnd vorgetragenen hohen C des Gängers höchste Qualitäten zum Ausdruck. Die neue Zigarette rückt die Runst der Tabak-Auswahl und Tabak-Mischung in hellste Beleuchtung und vermittelt beim Rauchen eine bisher nicht erreichte wohlige und zugleich charafteristische Wirfung. Sie läßt das feine, Zarte und doch Intensive mit gleicher Sinnfällig= feit hervortreten.

Aber auch der 5 Pfg.- Zigarette "Adagio"ist jenes Besondere geihren Bann zu zwingen.

geben, das eine leichte und feine Zigarette haben muß, um ganz ir Bitte prufen Gie in m m

DRESDEN, KOLN, KONIGSBERG (PR

Bourecarbeiten, Grein. hauer. Runftftein. Bimmer. u Schmiebes arbeiten fomie Trager-

gimmer, u Camerces arbeitem jowie Ardgerlieserung für des Bermatungsgedande, den
Berfmättenanden und
bos Besträmtenanden und
bos Besträmtenanden und
bos Besträmtenanden und
bos Besträmtenangsberjdriften der Bridgeberjdriften der Bridgebom 1, 6 1924 im Cangen oder getrenut nach
Lofen öffentlich bersgeden: 5500 ebm Besten,
1840 ebm Backleinmanerwerf, 20 ebm lineRauntfandheinz, 42 ehm
Runhflein, 270 ebm
Runhflein, 270

liegen an Wocheningen swifchen is und 12 Uhr bormittags bei mir zur Einsicht, Gegen Bor-einsendung für Grad-Bezon, und Maurer-arbeiten mit 5.80 A.C. Steinbauerarbeiten mit 3.80 R.A.
Steinbauerarbeiten mit
0.75 R.A., Rumftheinarbeiten mit 0.60 R.A.,
Jimmerarbeiten mit
2.80 R.A., Edwirdearbeiten mit 1.60 R.A.,
Trägerliejerung mit
0.50 R.A in bar finnen
Angeberänderunge—fepoli Barrat volkt weit Borrat reicht besogen werben (jedoch beine Alfane und feine Bertragsbebingungen).
Angebote find verfchofeen u. politici mit enterchend, Auffchrift big hatestens 21. Juni 1926 vormittags 11 Uhr einspreichen Rufsbesstrift einspreichen Rufsbesstrift einspreichen Rufsbesstrift und der Rufsbesstrift und

Dentige Reichtbahn.
Gefellichalt - Borband
bet Bauabteilung Delbelberg (Tienftraumer
Reues Güteramtigebänbe).

Vermischtes

Wer näht billig Segeltuch für nenart Wasserindr-zeug Schusternähmald, erforderlich, Angeb. unt P. H. 23 a d. Geschäfts-helle die. V. *5008

Schönes Piano in bermiet. In erir bei Fri Bilder, Rectoren, Almenir, da, policien 1, 1—1/3 Uhr. 20086

Neue Mannheimer Zeitung – Handelsblatt

Daimler-Beng

Ueber bie in ber Struftur ber beiben Gefellichaften flegenben Möglichteiten bes Berich meizungsvollen ürgenden die Berwolkung dat die jeht außer der befannten furzen Ritieilung vom 2 Juni weitere Auslichtungen nicht gegeben — verlautet, dah für den Beichlich, die Daimter 21t9, formeil zur aufnehmen den Gesellschaft zu machen, lediglich die Zotsache mangebend war, daß die Daimier 25th mit 36 Mill. 26 Self. lapitalmissig die größere Firma ift. Die Beng MG, verfügt fiber ein Rominal-Ropitol von 20,7 Mill. A. Begliglich Des Siges ber Beitung liegen endgültige Beschlüsse nach nicht vor. Wahrscheinlich werde der bisberige suristische Sis der Daimler AG, in Berlin auch für die neue Gemeinschoftsfirmo Daimler-Benz ausrechterholten vielben. Der Geschäftssis fin für Daimler ist besteuntlich Unter-Darliber, mobin ble Bentrale ber Bereinigungsfirma gefegt wird, schweben noch Berhandtungen. Jedenschle iet aber die Aufnahme der Beng LG. in die Doinster AG. tein Anzeichen für das gepenseitige innere Krüseverhäldnis. Es ist bekannt, daß die Daimster 2001. größere Lagerbestände als die Benz US. dat und "aß die finanzielle Loze dei Benz sicherlich nicht ungünstiger ist als dei

Die tapitalmäßige Konstruttion der Bereinf-gungsfirma st. he gegenwärtig, außer dem Unviouschverhäldnis, nach telneswegs seit. Die Rölung 1:1 könne einigermehen über-rubben, da im allgemelnen dieber die Beng AG, als der wirtschaft lich stärfere und gesestigtere Teil in der disherigen Interessengemein-ichalt deurseilt worden man. Was die Hollung der Schaustro-Gruppe die defanntielle etwos über bot, v. S. dei Beng der die Angelle der die Seit sie dem Enformensen moestigmen bedeen. Der net-

Scherpern erfolgt.

Die Koptiolirogen, zu denen auch diese eben ermähnte Briefligungsfroge gehört, seien aber noch keinestwegs geflärt. Sie böngen bevom ab, wie die bei beiden Firmen bestehenden Borrats-aftien bedendelt werden. Angebild soll die Fusion derort durchgelährt werden, des die im Messnoße von eine 16 Mill. A.— von 36 Mill. A. Gesonstennstapitot — bestehenden Borratsottien der Doinster WG, zur Aufsochne des esselfelts ausgegebenen MR, der Benz MB, wahrscheinsich verwendet werden. Die Benz MG, der von ihren 20,76 Mill. Siell. im Horrot rund 9 Mill. A. Ge würden also rund 11,76 Mill. A Benz-St. A. durch Daimler-Borratsossisch werden mößen. Danoch würden noch eine 5 Mill. A. Berratsostilen der Doinster MG, versäsder bieiben. Das Gesamt fapt al der Benz-Daimler-Gesellscholt würde sich also entweder auf eine 32 Mill. A oder eine 37 Miss. A stellen, je nachdem diese übrigdieselben Doimster-Borratsostilen behandet werden dienen Versamstellen. Die bei der gescheiden Doinster-Borratsostilen behandet werden die eine neuen Finanzistungstionen vorgeschlogen merden lostien. Die bei den beiden Himmen bestehnden Borratsostien bestehen beiden Himmen bestehnden Borratsostien der beiden, vordehaltig späterer weiterer Ensichsiehung.
Habritationstachnich sei im Gegensam zu unssamsenden Gerücksten

Fabrilationstachniki fei im Gegenfah zu umfaufenden Gerüchter teine Klirzung der Erzeugungsmöglicheiten durch etweice Habrit-ktöllehung mit der Fullen verdunden. Die Jirmen erwarten vielmehr auf Grund ihrer Konstructions- und Jadrifationsfortschritte die Un-vernehmungen duld wieder voll beschäftigen zu können.

Bir geben ble Rombinationen, der die Bermaltungen vallfommen Par groen die Kampengrioten, der die Bernderungen beirbottenen berhöhteille beiber Gefellicheiten gewilfe Möglichfeiten aufgeigen, in beren Robmen fich die Bernderung polizieben nuch Die Bermoltung wird hoffentlich, nachbem die feie Bernelung ber 3.6. im Sabre 1924 und nomenflich leit porigen Derbit betriebene aber infolge gewilfer inmerer Weberftlinde nicht recht in Jug gefommene Bereinigung befter Gefestsichoften — des Bief seit Giengebung der 3. G. — nunmehr periodt fit, nicht lange mit der Besanztgabe des Berichneszungsprogrommes und bes inneren Aufbaues ber pereinigten Firmen zu-

Gefftsche frumstmühle tich. in Manusetm. Die beute unter dem Berfist von Dr. B. Well abgebaltene 18, o. G.B. in der 225 300, d. MR mit 18526 Stimmen dertreten waren, genehmiste ekstimmen die Megusarien. Die Dividende wurde somit auf 10 v. H. jestgescht. Der Barfispende leilte mit, das die destamten Reninvestitionen recht gute Erfospe zeitigten. Das ist. Geschöftslahr war die jeht zufrieden Beslend; dant der vorsichtigen Geschöftslahr war die jeht zufrieden Beslend; dant der vorsichtigen Aredinerhaltmisse die des Unternehmen trop der schwierigen Rredinerhaltmisse die jeht seine nemmenserten Bertuste. Die ausscheidenden UR-Mitglieder wurden vorsicheranisses.

Deutsche Steinzeugmarenfabrit für ftanafifation und chem Industrie in Friedrichsfeid. Der beformte Abschluß und die Alusschillfring non10 o. fi. Dividende murden von der bente in Berlin obge-holtenen GB. einstimmig genehmigt. Der Interesseneiuschafts-vertrag mit der "Deutschen Ion- und Steinzengwerte MG., Charvertrag mit der "Deutschen Ion- und Steinzeugwerfe MG., Char- Zuweisung von 500 000 .A an den Erneuerungsfonds und von einer Todelle für die Berechnung des Liegegeldes, im tottenburg" wurde bezügl, der Auflähung der Gomeinschaft wie folgt 185 411 .K an den Abschreibungsfonds einen Reingeminn von 1,45 die für Holland glitigen Bestimmungen wiedergegeben, abgeündert Wenn der Berlust die der Gesellschaft in zehn auf 1,24) Will. "K einscht. Neichumart 0,79 Will. "K. Borirog, aus dem enthält die bei gisch en Bestimmungen.

einander ielgenden Isifren zusammen 1,7 Will. K ausmacht (bisder 5 Will. M gleich der Hälfte des UK), dann hot der andere Kontradent das K echt zu m K ücktritt. Zür das in den Borstand übergetreiene Aussichtsendsmisglied Brof. H. Bonte wurde Kabritbesitzer Isodo Ere mer, Frechen dei Kösn, neu in den UR, gewählt.

* 10 v. H. Dividende und Kapitalserhöhung der Miag Die Bisanz der Alliag. Rübbendaus u. Industrie-KG. in Franklurt a. M. weiche erstmalig die Gesantergebnisse and der installeren Geiellschoften aufweit, erzibt nach vorsütziger Bewertungund angeweisenen Rücklagen einen Gewinn von rund 1,74 Mill. A. woraus eine Dio i de n de von 10 v. H. auf die Stamms und von 7 s. H. auf die Borzugsaltien verteilt werden inlien. Die Geschlächofe hat wie bereits kurz gemebet, nach Wohrlich des Geschlächofes eine hapotbesorisch gesicherte Un 1 e is e, mit 7 v. H. jährlich verzinsellich und inmerhald deriglig Ichren zu amortisseren, in Höche das IN ist. Dolf ar obgeschlössen, des in den nächsen Tagen in Kemport zu 82% ausgesten wird. Die Bonds-Inhober sind berechigt, während der nächsten süng Isder zu einem jährsich um je 6 v. H. steigenden und erstwatig 115 v. H. der Bonds-Inhober sind derechigt, während der nächsten süng Isder zu einem jährsich um je 6 v. H. steigenden und erstwatig 115 v. H. der Rapitalserhöhung um die Kerialiung dieser Berplächtungen wird eine Kapitalserhöhung um die Nachaude der ausgesibten Option durchgesicher werden siehe Erdübung nach Mahande der ausgesibten Option durchgesicher werden siehe Erdübung nach Rapitalserhöhung um der Reunderter Bank und Dr. Utsted D. Cordin, Misinhaber des Kemporter Bank und Dr. Aussend n. Bauer UK. in Würzehrd. Der Geschlächer werde leicheit. Der

* Schnellpreffenfabrit Rouig u. Bouer Mil. in Burgburd. Der Schnellpressensbrik Rönig u. Bouer Ro. in Burgourd. Der Beischöftisgung mar im verfiossen D. teikoeise recht lebboft. Der Beingewirm nach Abuss des auf eine Rüdlioge entst glenden Teiles bellt sich auf 717 982 (328 782) "K. Hierous werden ausgeführtet 5 (4) v. h. Benannoniell auf 4,9 Mill. "M. 1 v. h. Supergewinnanteil auf 1 960 (000 "K. Momensattien, 3 v. h. Supergewinnanteil auf 2 940 (000 "K. Eine Tantieme werden 74 (64 "K. und für Boblischtsanveile 75 (000 "K. ausgeschüllitet. Außerdem wird eine Rüdlioge pon 100 000 .K gefdoffen.

*Weitere Ausdehnung der Vereinigten Stahtwerfe U.G. Wie versantet, wollen sich die Bereinigien Stahtwerf auch das Stahtwerf der Rombacher Hüttenwerfe angliedern. Es würde sich um die jüdere Kontorden Jütte lowie um frühere westfälliche Stahtwerfe handeln. Augenichtenlich beabsichtigen die Bereinigten Snahtwerfe, ihre Duote in der Rohfbassgemeinschoft zu erhöhen, um möcklicht die Wehrheit zu erhöhen. Und dem Grunde und erhöhen der Auflähren der Grunde und der Kontorden Grunde und auch, wie bereits früher besannt geworden, Verhandungen mit Generaldirektor Fild über eine Augliederung der Eduritet und bit te an die Vereinigten Stahtwerfe angebahnt, die soeben besahet wurden. Die Vertreber haben die im Siegersand gelogenen Andogen und Beteiligungen der U.G. Charlottenhülte von dieser erwaltschen Artundager, wie die Antogen der unfprünglichen Arfünderwerfe übernommen murden. Die mittelbeusichen und oderschlessischen Beteiligungen der Charlottenhülte werden den Stahtwerfen nicht angegliedert.

den Stobtwerfen nicht angegliedert.

Stilliegung des Wormier Werfes der Mannesmann-Röhrenwerfe in Düfieldorf. Die Berweitung deabsichtigt das Schweißer über in der ihren werf in Worms (das AR, von 1,36 Will. "A defindet sich vohezu vollständig im Besig von Mannesmann). Ende diese Ronats stilkzusegen, weit für die Erzeugung dieses Wertes teinertei aussichtsereiche Absaprägsächsteit besieht. Ueber die Verwendung der Lindagen, dieser Gesellschafe sind voch beine entscheidenden Beschlisse

Bingwerfe mieder Dividendenlos. Der Wiftfuls für 1925 ergibt nach 696 765 (384 889) "A Wiftfureibungen und noch vollem Abbuchen der erhöhten Aufwertumgsantprüche von 229 255 "A einfah.
des Gewinns vom Borjohre in Höhe von 797 912 "A einen Reingeminn von 1 205 000 "A. Diefer bal im Interesse der Liquidiät auf
neue Rechnung vorgefragen werden.

* Kaplielserhöhung bes Norddenfichen Crond? Wie bie "B. 3. erfahrt, seien Ermögungen im Gonge, zur Berfahrtung der Betriebemittet eine gröhere kapitatserhöhung durchzusühren. Die Beratumgen dierüber seien aber noch richt abgeichlossen. Rasserdem habe sich
das Schischengeschäle im Laufenden Jahr racht austig entwickelt;
desonders der Bassasererfehr nach Nordamerisa zeige in den ersten
5 Manaten erhobtliche Berbeilerungen; edenso waren das Frachagsdidit gufrie benftellenb.

* Bleiftilfjabrif vorm. Ioh. Jaher 266. in Mirnberg. Der Rech umgeabildigen seigt einen Reimpewinn von 394 634 (406 424) "A., wo-n der Bortrag vom Borjahr in fishe von 42 854. A hingutritt. Der befchioft, ber Syll, em 30. Jumi folgenbe Geminnverteilung por utifiogen: zur Bibbung einer gesehl. Rüddinge 25 00, an eine Sen-errüdlinge 25 000, Berteitung einer Diwidende von 6 v. 5), auf die W. und von 6 v. 6), auf die SM. (wie i. B.), Vortrog auf neue Redynung 49.988 .A.

* Indicuerei und Rähfadensabeils 216 in Dietenheim. Lius Rein-gewirm von 70814 (59 188) "A Dividende von 8 (10 v. s). 17 (00) "A sollen zur Bildung einer Dividendenrückloge Berwendung sinden. (GB. 26. Junt.)

* Imirnerel Adermann Mill, in Southelm bei Bellbroun, Rach

einander solgenden Iahren zusammen 1,7 Will. Rausmacht (bisher bie gemeldeten 12 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. ausmacht (bisher bie gemeldeten 12 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. ausmacht (bisher bie gemeldeten 12 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. ausmacht (bisher bie gemeldeten 12 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. ausmacht (bisher bie gemeldeten 12 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. Dividende auf 4,5 Will. UR. Dividende auf 4,5 Will. UR. Britished berührt mit 2 (10) v. 5). Dividende auf 4,5 Will. UR. Dividende auf 4,5 Wil

Rill. A Rreditoren.

C. H. Anorr U.S. in Heilbronn. Die HB. genehmigte ober Ediberipruch den befannten Mojchfuß. Mus Attionörfreifen war as Grund des gunen Mojchfußes zunächt ein Gewinnennteil von 18 p. d. Grund des gunen Mojchfußes zunächt ein Gewinnenteil von 18 p. d. beantrost worden, wozu die Bermaltung sedoch erklörte, der man ent dem vorgeschlagenen Sasse von 7 v. H. aber an die Geenst des Jurrägsichen gegongen sel, zumal erhebliche Gunmen üben rechtstelligen Einkauf von Waren benötige würden. Der sie trag murbe bann auch wieder gurudgezogen.

rechnete Großhandelsindezziffer des Stat. M.A. ist gegenüber des 2. Juni de rechnete Großhandelsindezziffer des Stat. M.A. ist gegenüber des 26. Moi um 0,4 von 123,2 auf 123,7 gestiegen. Bon den Hauf gruppen boben die Ardustriestoffe last unverändert dieden. Durchschnitt Moi loren die Andustriestoffe last unverändert dieden. Durchschmitt Mei legen die Agrorerzeugnisse mit 122,8 um 1,1 p. höher, die Industriestosse mit 124,0 um 0,7 niedriger als im April. Die Gesantinderzisser stellte sich im Durchschnitt Mei auf 123,2

Börsenberichte vom 4. Juni 1920

Mannheim gut behauptet.

Bei wesensich rubigem Geschäft war die Tendenz am Atienwart für Harbenattien abgeschwächt, im übrigen oder gut de bouptet. Es notierten: Bod. Bant 135 G., Creditbont 100, Pais Hypothesenbant 100, Güdd. Disconto 102, Antlin 192, Athenenia G., Continentale Bersich, 54, Blanch, Bersich, 83, Benz 68 G., Gelt. Hook 37, Knorr 93, Versariamer 85% G., Polymibble 93 G., Additional Roiler 38, Abeinelestra 108%, Freiburger Riege 30, Wash mosch, Roiler 38, Abeinelestra 108%, Freiburger Riege 30, Wash Trentog 112, Zellstoff Waldbert 140%, Kriegeanseihe 0,405.

Frant urt: unficher.

Rundem gestern nachörslich auf weitere Decungen sehr bete Kurle seigeschellt werden konnten, wurde die Tendenz dei Größenzig des offiziellen Berkehrs recht unsicher und nachgebend auf neuelle Megaden und des Ausbseiben weiterer ausändischer Rauforden Schisserte sehten allerdings ihre an der gestrigen Abschlichen Weitere Steigerung weiter in kräftigem Rauforden die Werte des Metallbantkonzerns konnten daue ebenfalls noch in sele Honte des Metallbantkonzerns konnten deute ebenfalls noch in sele Honten, die Ausselbantkonzerns konnten deute ebenfalls noch in sele Honten, Gestrizigkäte und Chemiewerte hatten dei nur sennen Weschäft dogegen unter Rechtschen meitere Kursseigerungen aus Geschäft dogegen unter Rechtschen zur flosge datten. Auch für stades nur geringe Kurseindigunge ein, den auch auf die dem Gediede die übergeben bie Inderweise staat überwogen. Bee Steigerung sorifeten kannte aber die Jauferwerte, die abermals um 2-4 n. 5), dinaufpeseit warden. Deufsche Amseiden stenden mehr im Mittelpunkt des Interfesten Deufsche Amseide Amseiden flanden mehr im Mittelpunkt des Interfesten weringer beachtet und eber eines leichter. Im weiteren Berlauf mutte die Einnmung weiter abgeschwächt. bie Stimmung weiter abgeschwächt.

Berliner Devifen

Diskontfabe: Reichsbank 7, Lombard 6, Privat 4's v. B.

in N.M. für	0,	S.	8.3	10.	Barist.	100
freienb . 100 Gulben Francos-Bires . 1 Def. Draffel . 100 Francis Defs . 100 Francis Stadipalet . 100 Francis Scoperbogen . 100 Francis Suntia . 100 Gulben Stadipalet . 100 Gulben Stadipalet . 100 Gulben Stadipal . 100 Gulben Stadion . 100 Stadion Stadion . 100 Stadion Stadion . 100 Stadion Stadion . 100 Stadion Stadion . 1 Dullat Bornen . 1 Dullat Bornen . 1 Dullat Bornen . 100 Francis Guntin . 100 Francis Stadion . 100 Stadion Stadion . 100 Dradpine	1,084 13,55 61,01 110,00 11,00 10,00 10,00 10,00 10,00 10,00 10,10	100,27 211,53 111,00 61,10 11,406 10,50 16,10 20,455 4,265 13,41 61,44 63,30	12,06 92,56 117,04 110,04 10,00 21,445 12,665 4,155 12,665 61,21 1,971 1,987 1,985 1	13,02 02,90 112,53 111,94 81,10 21,495	1000年100日 100日 100日	東京であるか。 日本であるのが、 日本のでは、 日本のである。 日本のでは、 日本

Literatue

Bottrog auf neuse
Thermography of the Cade, Cosch und Schleppbedingungen in den wickfelles
Theinhösen. Das Kilert umsaßt 62 Seiten, enthält eine Ueber ihre ihrer semilide für den Rheinvorsehe Indernationale state ihrer semilide für den Rheinvorsehe Indernationale semilide für den Rheinvorsehe Indernationale in Bertag der Indernationale in Bertag der Indernationale in Bertag der Indernationale in Bertag der Indernationale in den Raden der Bertagsgesellischen in Bertag der Indernationale in den wichtigen in Bertag der Indernationale in den wichtigen in den wichtigen in Bertag der Indernationale in den wichtigen in den wichtigen in Bertag der Indernationale in der Indernationale in den wichtigen in Bertag der Indernationale in den wichtigen in Bertag der Indernationale in der Indernatio

Allen nab Amelandeanfeiben in Prapenten, bei Sificenetierungen in Mart je Grad. Die nit T nerjebenen Berte find Terminfurje möhrend fich bie mit - merjebenen nach in Bi-ffe verferben,

| Remark | Registros | Registros

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeltung | National Station | 18,5 110,0 2 auffer D. Station D. D. Reidmant. O. Coop. 255

| Description | St. | Ob. | Ob. | Stephen | Obs. | Ob. | Obs. | O

1 2,36 10 (1,36) (0,36)

推革

Unsere liebe, unvergelliche Mutter, Schwiegermatter, Großmutter,

aura Fettig geb. Eberle

ist uns gestern nachmittag 5.30 Uhr im Alter von 56 Jahren unerwartet ent-

Mannheim (C 4, 15), den 4, Juni 1926,

Die tieltrauernd Hinterbliebenen: Wilhelm Jung und Frau Alice geb. Fettig. Familie Petzold und Rupli-

Die Einflacherung sindet am Samstag, den 5. Juni, nachmittage 154 Uhr statt. Von Belleidsbesuchen hitten wir höllichst Abstand nehmen zu wollen,

Statt besonderer Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die trauzige Mittellung, dass mein innigst geliebter Mann

Ur.ing.e.h. Richard Blümcke Fabrikdirektor a. D.

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 77 Jahren sanit entschinfen ist.

In tielstem Schmerat Leonie Blümcke

geb. Winkler

Mannheim, den 4. Juni 1926. (Priedmeharing 16.)

Die Einsscherung findet Montag den 7. Juni, nachmittages 24% Uhr statt.

Von Belieidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Berichfigung. Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim.

Buladang zur ordenti. Generalversammlung wird von Donnerstag, den 24. Juni 1926, auf

Hontag, den 28. Juni 1926, nochmittags 31/4 Uhr, verlegt Der Vorstand: Bardifeld.

Statt Karteni

Gustav Dann Margot Dann geb. Tesseraux

VERMAHLTE

Mannhelm, den 5, Juni 1926. Tuliastraße 12.

Amtliche Bekanntmachungen

Mant- und Kignensende betr.
Baddem in dem Orie Manthadt die Maul-und Alauenseuche weiter um fic geariffen int, wird der nanze Ort aum Sperrardiet er-flört.

Mannbeim, ben 1, Juni 1996. Babildes Begirtoamt, - Abt. 4.

Amtliche Veröftentlichungen der Stadigemeinde

1. Viertel

ber vorläufigen Grund- n. Gewerbestener ber Gemeinde und des Arviles für das Rechnungsfahr 1826.

Wir ersuchen um Jehlung des ersten Bierstels der vorläufigen Grunde und des Arviles für das Nechrebesteur der Gemeinde und des Arviles für das Nechrungsfahr 1929 — istlie am 7. Mai 1926 — mit einer ledten Frik ha 7. Mai 1926.

— mit einer ledten Frik ha 7. Nami 1926.

Ser dis in diesem Leitpunkt nicht andet, das die Romansbollfrechung au erwarten; außerdem wird ein Aufösag von % vom Oundert des Kindlundes für jeden auf den 7. Mai 1926 folgenden angesangenen balben Romat der Versäumnis erhoden. Schalfres handen von 7.30—12.30 und von 2.30—4 libr. Studitand von 7.30—12.30 und von Eisenbeton-

Abbruche, Maurer., Beton- und Eifenheion-arbeiten, Rimmerarbeiten für ben Umbau bes Sanfes T 2, 14.

Danfes T 2, 14.
Rübere Audfunft wird erielft Rathans N 1.
Rimmer 184. vo Andfareidingsbedingsinden,
foweit voerätig, aven Erkatiung der Geldt,
foken erhältlich.
Einreldungstermin für die Angebote: Donmerstag, den W. Aumi 1928, worm 8 Uhr.
Ramaisi Rimmer 124, Röthans N 1.
Hochdaudunt.

Montag, ben 7, Juni 1828, vorm, 10 Uhr, verlielgern wir im Berwaltungsgebände K. 7.
2 Cheratidoh, Kimmer Sil das Zungerschnis von 54 Bierden vom Aubrhof für die Zeit vom 7. Juni 1926 die etnickteiliche 4. Juli 1926 in Bockenabteilungen gesen bare Zehlung. Fuhrverwaltung.

Buchalter - Nebeneinkommen

Dur füchtigen blianglicheren Buchbalter bleiet ich Gelegenheit zu Rebenverbienle im freier Zeit burch Bücherfontrolle pp. in den Abenbeitunden, Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, erbeiten unt. G. Z. 75 an die Gelch. *0.154

Dienftmann Engel, T 4. 5, Tel. 3319.

Uttene Stellen

.ackierer de Beichafteftelle b. Bil.

Sorgenfreie Existenz ohne Kapital bit fich jeber ichaffen, ber Afquifitions-fent besigt. Reine Berficherung, vielmehr nanugung neuartiger, epochemachenber

Lichtreklame Azen werden provingweise vergeben. Erdindische Anfragen unter B. A. 120 die Geschäftsstelle dy. Wiattes. 4654

Prima Existenz rin bestens bemährten Addierumachinen gemeinten bemährten Addierumachinen gemährten Addierumachinen gemährten sich der eriffiest. Bestengen beutsche eriffiest git emplote gut prol. energischen herren gemben Bertäufern, die über Ruft, 1000. – ber unter Chilfre He, 4215 Y, an Publicitat in 1000.

fenditorel Beller, Dalbergin 3 (Enifem-ring), Iel. 588. Coubers *6153

Monatstrau

ober Räbchen bon inotoens 9—11 und mittags 2—3 aclast, S 6, 82, 4, Et. rechis.

Stellen-Gesuche

Sungere
Stenotypistin
18 N. alt, sucht sic ant
1. Just zu verändern.
Maged unt, P. F. 81
a. d. Geschäften. *6033

Junge gedid Frau
sehr gekonders Auftret.
Fu det Stellen au in
Kondstoret Raffre als
Bertäuferin ob zur Bedemung, ent. auch als

Chain Iniell, Gerren Regrieb eritfoli, apartensieb billioen accenen Eritteis als Servier-Fraulein peldes icon in Anifes gearbeitet hat, für fo-

Vertreter missis, pose Stovillen ! Serioris b. 3-7 libr Sidelabelmerly, 40,

Urdentliches

Mädchen es felbitänbig to den oh, Der both ab. (por

Andria Malage 23, ude für fofors

hillogs Fraulein der, Radaran, inder, S. Cool des, procesiffiges

Weitmädchen ien, m. auf Feng-den, m. auf Fenging loosester celudy.

Sing Dr. Derinder,

14. Le. 8299.

m, jett 20 Ladeneinrichtung Gobrock Angun

Rolonialwaren billi Mehers

Musik-Apparat

Anguschen von 7 Uhr abends att. Lugenberg. Eilenfen 8, bart. 1477 Prima Geige

mit Roften, 1 Gitarre, 1 Reifteng billigft gu bert bei Gg, Jeberoff, Grutt Bedelftrage 24 bei Edumacher, *6100 Gnierhalten, bunfelbi.

Kinderwagen (Brennabot) faßt neues Damenrab Redarfulm,), Prof. Juniers Gothebe-ojen, ein Bückerichrant, hunfeleichen, für Baro, 2 Miren . Rollichränte preiswert gu bertaufen. Auguseben in O 7, 14,

Zundapp

Steining, seif, auch als Staffiererin, Ia. Refer, berband, Engebote unt H. O. 82 a. b. Gefdhälts-helle bis 181. 2723 Dame gefeht. Aliees, i. handhalt firm, jucht Bertrauens-Poften jest ob, spilter. Angeb. une A. Z. 125 a b. Gefche. 2,5 BE., mit Getriebe, jebe out erbalten, billig *6137

Verkäufe

Vermischtes Möbelauto

fart nachte Associate feet Bicktung Deilbronn — Sintigest gurad, tenn 3—4 Simmer-Bobnung minebmen, Eil Anfr. an Gustav Cherdorfer, Dass (Schiodo.), Stuti-gartensprahe 36, 1483

Wanzen

Pibhe, Schwaben sie, totten Sie semt Brut radihal aus derch die Wanzen - Vertitgungs-Essenz Preis & Plasche Mark I am der Eurffesten-Bragarie
Th. ste Eistelsei, I 4, 13 14

1407

Bute offene

Weine

literweife v. 76 Pig. an, bei Sakbesna billiger. Ragbesug billiger.

Schwebingerftr, 42, *6063 Tel 5128,

Zum

Renes

Gehrock - Anzug

Airedale Terrier

Wede und Budefund ; m. Stonunboum zu ber-fauf Röferial, Rellen-freife 16. 2. St. *6128

Dobermann

9 Monete, weibl., rein roffig, m. brime Dunbe

lngujehen töglich ab Uhr nachm. n. Sonn-

tog permirtag *600. L 14, 19, pert.

a. b. Gefdaltsit.

Auto

Hochelegantes gr. Speisezimmer Schweres reich geschnifztes Herrenzimmer

A. HCB. Möbelwerkstätten Bellenstr. 2, alto Odfabrik.

Sichere Existenz

meg. Stanfbeit borteil.
boff gu bengeben. Da.
felbit ein Träbt. Reberfelbit ein Träbt. Reberfelbit ein Träbt. Damentahrrad Merte Breito, jedr wen gedraudet, wie neit, gu 26 20.— ju berfaufen. Gedruheimerfer, 61, 2008 3. Gi. rechid.

cellift ein Röder, Reder-dembiodigen (gur erhalt.) su derfaufen, Angebote unter H. H. 83 an die Geschäftscheile, *6164 Schweißanlage fomplett, nebst Kund-ichaft jehr billig zu der-faufen, *6103

Robl, Gifenftt, 38.

an berfaufen, *6061 DR, Geeger, Langfir. 13.

Konversations-Lexikon billig zu bert. Abresse ir der Geschäftsst. *1000

Besegenbeitstauf, mit 14 Bintten dus Billig

Kauf-Gesuche Miet- oder Geschäftshaus in outer Bage Want beims in fauf, gelud Amgablung 5000 Mart Amgebose unt P. T. 4 parterre,

Reiserad zu verfaufen, Anguieben nachmittags

Sauter, Grobe Ball-Habilitabe 14, 1. D.K. W. - MOIOTTAD d-Siper, m. all. Soit, wenig gebt. schlerfret, beuische Marke, v. rasch gelfacht, Kaustabeliche auf. Breisangeb, erbet, unter F. Y. 50 an die Geschäftsbelle. B2705 gu verfaufen, *6187 Girebet, Meerfe'bit- 65 3 Gt.

Miet-Gesuche

Beschlagnahmefreie

4-5 Zimmerwohnung

Damenmarkenfahrrad Billio su bert. *6096 Q 7, 36, 2. Et. redes. wohnungs-Tausch!

er. Mani. i. Zentr. b. Se. mgl. Duadr. A/E. Abresse in b. Geschäftsgelle bis. Bl. 6113

Bernstätig. Edepaar judi möd. ob. namöd. (Imal getr.) u. elfernes Rinderbett mit Welling zu berfaufen, Abresse in ber Gefchäftsit, *6378

Zimmer mit Klice (Evil. Un. fohenvergütung.) Geil Angedote unt. G. T. 70 a. d. Geicköftsig. *6147 Top. tol. Wann fucht fot. Binlach midi. Zimmet Angedote mir Preis an Alein bei Auhn, Bahn-hofplag 3, Zeleph, 1800 *6080

mögl. mit fep, Eingeng bem bell. herrin gefacht Amgedote unt. F. X. 49 a. b. Gefchätish —6101

Vermietungen

3- und 4-Zimmerwohnungen Mühldörferstr. B. per 15. Juni oder 1. Juli Unverbindt Besichtigung Sonntags von 10-12 Uhr

Keller (Weinkeller) m bermiet. bei BBT01 Jacob pirich jr., B 1. 9. Cepmentes müblieries

Parterrebüro

Buro

Werkstätten

Schön, großer 2 a b en in auter Gefchäftslage, speeign i Drog. Fard. mar. Lid.) m. 2 Keller-räumen, anschl. Schlachim. n. einder Kinde gegen Tringlf-Karte, Möbel. Noben an Ebep, b. 1. 7. siehe preisin, abern an Ebep, b. 1. 7. siehe preisin, abungeben. Magebote unt. F. N. 38 a. b. Geschäftskt. *6074

Wohnungstausch *

Geboten mirb moderne, gerdumige 3 Jimmer-Wohnung in guler, freier Bage Frankfuris.

Gosucht wird entiprechende 3-4 Zimmer -Bohnung in Mannheim. Ungebote unter A. Y. 124 en die Geich, ds. Blatt.

hu mieten gennelbt. En, fann Boutoftenguichuft durch Aussuhrung von Schreinerarbeiten geleiftet werben. Angebote unter F. Q. 41 an die Ge-ichättelbelle d. BL.

Helles Lokal Biete: 3 Sim n. Riche ca. 100 cm., part., a c. Cuche: 3 Sim, n. Riche, [u. c. 100 cm., part., a c. Cuche: 3 Sim, n. Riche, [u. c. 100 cm., part., a c. Cuche: 3 Sim, n. Riche, [u. c. 100 cm., part., a c. 3015] stelle bis. Bi.

Freundl, mobil. Zimmer non bef herrn in der Robe Buhnhof fofori gefucht, Angeb. um. G. G. 58 a. b. Gefchälts. ftelle his. BL. 6126

OSTSTADT Architekt Andreas Mayer Schimperstr. 41 %160 Telephon \$421

Enfriger, trodener

mie Teleph., eleftr. Licht per (efort zu vermieten Hanja - Reinigung. K i. 12. am Rarlfplag. Teleph 10 Wh. *6129

möll, Rentr., fep, pet, fot, ju berm Angujeb. Samstag früh b. 8-10. Worelle i. b. Gefcoftaft.

Loget, Garagen zu ber mieten. Belifer, 30/32 Zelephon 8444, B270.

Wer rasend rennt,

kommtrasch ans Fiel, mit

wird die Arbeit Spiel.

Es macht schlank!

Herr Johannes Köhler, Altenburg L Thür., Uferstr. 7, schreibt uns:

Seit 4 Jahre langem Suchen, verbunden mit großen Geldkosten des Probierens, habe ich endlich das gefunden, was gegen Korpulenz mit Erfolg und ohne Schaden anzuwenden ist, das Kruschen-Salz."

Dieses Urteil ist nichts besonders Verwunderliches, sondern eine ganz natürliche Folge der Wirkungen des Kruschen-Salzes, Kruschen-Salz ist von allerbester Einwirkung auf Leber und Nieren, es treibt die überflüssigen wasserigen Massen, die den Körper aufschwemmen, auf natürliche Weise heraus. Deshalb ist Kruschen-Salz von großem Einfluß auf das körperliche Normalgewicht.

To Apothelium and Drogerium M. S .- pro Glas, for 3 Mounte accretichends BEUTHIEN & SCHULYZ G. M. B. H., BERLIN N 30, PANKSTR. 13-14

Pabrikinger: Paul Rach, Mannheim, Lortzingetr, Nr. 9, Pernrufr 9299

Vermietungen

2 Limmerwohnung m. Ruche u. Reller per I. 7. geg. etw. Derricht-Rollenverg. som. Möbel-übern. v. viblich. Schlatzim., Wohng. m. Buffet u. Kickeneinricht., komplett febr preisto. abzug Angebote unt. F. M. 37 a. b. Gelchäftsig. **6075

Chane 2 Zimmerwohnung a Waldpart mit allem Komfort, deichlandhme-trei, Preig 150 A pre Ronat, fof, an dermiet Adresse in d. Gefchitzs. pelle dis. BL *6117

2 behagl möhl Jimmer (Wohn- u. Shiefsimm.) in fehr aut ruh, Saule om gebild, finderl. Che. an gelild. findert Ebe-paar ob, gurfit, Einzel-mieter der jof, od. hadt, zu bermiet Efest. Licht u. Teleph, dorb, eint. auch Madterbenühg, u. etwas Kochgelegendeit Fran Die, Jimmermann Friedrichbeing It., Leiephon aller.

schill Zimme per fofore in bermieten. *6077 BB R B, 1 Tc. 1 möbl. Zimmer m. I Beiten zu bermiet Abrelle in b. Gefchafts. feelle bis. Bif. *2004

Schlaf-Zimmer m, Rückenbenühung bei Borausgabig, fefort ab-ungeben Abreife in ber Geifelbeneffe, **6000

espine, große Gut möbl. Zimmer in Redorau, fep. Ging., al. Licht, an fol. herrn an bermieren. *6056

Ratharinenfit. 47. Möbl. Zimmer gu bermieten. 5070 F' 1, 8, 3, Stock Schon mobl. Zimmer fot, su vermiesen, Wreis 35,-. De 19.

Balkonzimmer m. ef. L. an beil. Herrn gu berm. P & 17, 2 Tr. L. *6000

m. Bolfon u. elett, Licht fof, gu bermiet, Miller, Troftjeurfte, 54, 3, St. *6110 on mer folib, Berrn gut bur. Rirchenfer, 28, 2 Tr. Masuf, noch 6 libr abbs.

Großes, auf mabl. Part.- Zimmer an bemist. Fraulein für 30 A monail fofort pu bermiet. U 4. 2, part. *6010

Unterricht. Nachhilfe rdaleig erfeilt gründt, achd, in Franzöllich L

Englifch zu mas. Breis. Binbenhofffaber, beborn Anfrogen 3. 2. Binbed-ftraße 9, 4. Giod reches, 212706

= Englisch!= Französisch!

Heirat

Geirat. Em Ködichonush, em, Bujdr, mögl, mit Bild unter E. X. 23 an die Geschöftsstreste. **0010

Kaufmann, unicht, felbift, mit Grundvermeneiten Biond, mittl. Gräße von gut. Auf greede gefell. Bertehrs und fpdt.

Berm, ermünicht, evit. Einbeitat. Zulchriften mit Bild das jofort gurückel, mirb unter P. 4. 34 mittle Beigdgisspielle de. Bi., erbeten.

Weiße Ausstellung

Abertausende haben diesen Sonder-Verkauf besucht, überzeugen auch Sie sich von den gebotenen Vorteilen!



Knaben-Waschhosen	VOB	1.75	80
Knaben-Waschblusen	VOD	2.90	-
Knaben-Waschanzüge	VOII	5.90	-
Postes Waschkleidchen	31	ma 95	Pfg.
Ein Reine Knaben-Waschanzüge Kittel- und In Poaten Kleine Knaben-Waschanzüge knöpfform	čin- ,Sišek	4.90	

Kaufhaus Mannheim - An den Flanken

Samstag

2.20 Uhr Malieciahri Mk, 1.50

Speuer u zurüdi

mit 2 Std. Aufenthalt

Rheinvorland 3

nobhethemmenthier mener main

Jeden

Jeden Sonntag 8.00 Uhr Tourenfahrt Mannhelm-Abmannshausen u. zurück mit Anlegen an allen Zwischenstationen.

IEI. 240 Franz Kessler Abfahrtstelle Rheinlust, Bahnübergang

Sountag, den 6. Juni 6114

Molkerei-Tafelbutter @mb6

Friedrichspark.

= 30 Pfg. Tag ==-

Nachmittage 3% Uhr u. abends 8 Uhr

* KONZERTE * •

perfender von 9 Hh. en per Palt und Bahn unter Rachnahme. J. Roth, Molkerel Unlingen Post Riedlingen Withg.

Mittwoch

3 Uhr Kalleciahrt 41/2 Std. Mk. 1.50

Worms u. zurück

mit 2 Std. Aufenthalt



gatdiges Ericheinen wird gebeten.

Das Rommando: geg.: Schlimm.

Achtung.

Drucksachen

Bruckerel Dr. Haas

Autobesitzer Mollen Sie Ihr Auto billig und auf ichnelliem Liege repariert haben, is laffen Sie Ihren Wagen in der eigenen Garage reparieren, sowie Moioren, Motorenlagern, Magnet- und Bergalerreparaturen. Kählerläten und sonjinge Bortommusse. *0062

Josef Weber, Halenstr. 60

6. m. b. H. Gasthaus z. Adler, Plankstadt

schönste und größte Lokalitäten

am Platze fürGeledichaften u. Ausflägen bei möhigen Preifen n. reeller Bedienung febr zu empfehlen. Borberige Anmeidung erwünicht Telefon 132

Mustk- and Uhrenhaus Mittelstraffe I (Medplatz) Zum Jubiläum: 54 Kaiserring 40

4656

Kaisening 40 Morgen Samstag

Eröffnung

5 Uhr nachmistags

Georg Collischan.

Vom Köpfchen zum Kleide Aus Wolle und Seide -LUX wascht alle beide.

> Gewiß kennen Sie die wunderbaten Eigenschaften der feinen LUX Seifenflocken für die Reinigung zarter Wasche. Erproben Sie diefelben doch auch für die Haarpflege. LUX Seifenflocken erhalten Ihrem Haar den nafürlichen, diskreten Seidenglanz und verleihen thm frifchen Duft und natürliche Weichheif.

> > Preis 50 Pfg.

Tomatenpüree 5 Dosen

Jungo Schnitthohnen, feln 2 Pt. D. 3

Junge Brechbohnen, feln 2 Pt. D. 6 Prinzellbohnen 2 Pf.-D.

Erbsen mit Karotten . . . 2 Pf.-D. Erbsen, Jeln, mlt Karotten 2 Pt.-D. L. Welfikohl 2 Pf. D Brechspargel 2 Pt.-D. 1.45-1 Stangenspargel, Dose 1.60, 1.40 PreiBelbeeren 2 PL-D

Zwetschen Erdbeeren 1PL

Apiel-Gelée

Erdbeeren-Konfiture . . . 4 Pf.-D. Zwotschen-Konfitüre . . . 2 Pf.-L

Pllaumen-Konfiture 2 Pl-

Feinste holl. Süßrahmbutter . Pic Kokosfett in Tafeln Pid 6

Original-Chester-Käse . . . Pid. 15

Edamer Pfd. 9

Corned beef 1 pl.-D. st

Allgäner Stangenkäse . . . Pid

Ein Teelôffel voll LUX

im Spülwaffer macht

blitzblankes Gefchire und schont die Hände.

SEIFENFLOCKEN

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM-RHEINAU

Mannheimer Kanu-Regatta-Verein

Sonntag, 6 Juni 1926, nachm. 2 Ul bem unteren Redar 460 Meisterschafts - Kanu - Regatta es Oberrhein- und Mainfreises im Deutschei innu-Berband, verbunden mit ber 1. Regati

Mannheimer Rono-Regatia-Bereins 18 Rennen - 58 Boote - Konzert

lindiger Straffenhahnsveltehr der Linix 6 zum Augustap

Möbel 3 Robert Leiffer

Bismardeplatz 17 Die günstigste Bezugsquelle

tur moaerne, nervorragena gearbeitete

Speise-Herrenzimmer und Schlafzimmer, eiche u. poliert Bildschöne Küchen, la. Klubmöbel Schlagende Preise.

Vollmilch-Schokolade 3 Taf. à 100 \$

Lauten, Mandolinen, Violinen ...

Musikwerke L. Spiegel & Sohn Manuheim G. m. b. H. Zum Ausschank gelangt: Hocpinet

Wo gehe ich am Samstag, den 5. Juni u. Sonntag, den 6. Juni hin?

mit KONZERT (Kapelle Mohr). Samstag ab 5 Uhr. Sonntag ab 3 Uhr

Ochfenichwanzluppe Saure Gulge Lunge

In einer Portion befindet fich l Zehnmarkstück in Gold ber Binber ift Gigentumer besfeiben. Chenfalls erhalt ber 500 Befucher Wit. 10,- ausgebanbigt.

Pilsner

Es labet ergebenft ein

Waldhof-Restaurant (I.E. Holtenstell Schonfte und gemurlichfte Raume Batbbofs - School 2 Regelbabnen, noch einige Tage in ber Woche fes-Geeignet für Bereine und fie 250 gm großer Saul (Barfetiboben)

Voranzeige: Schlachtiest am Sonntag, den 12. Juni